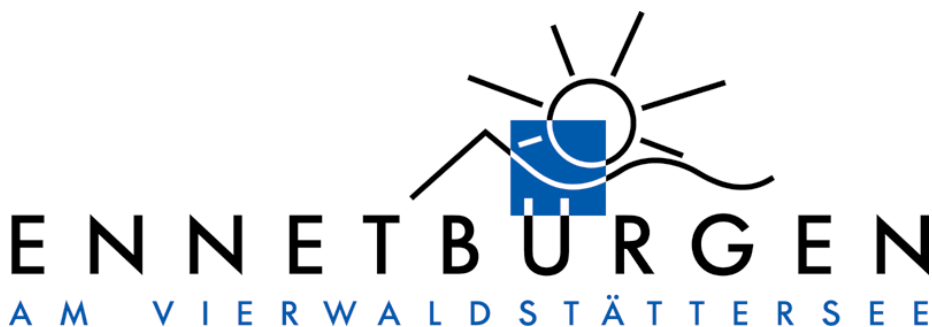




# Rechnung 2012

Einladung zu den  
Gemeindeversammlungen

Politische Gemeinde  
Röm. Kath. Kirchgemeinde

Freitag  
24. Mai 2013, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle

# Einladung

## zu den Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle

**Politische Gemeinde**

Freitag, 24. Mai 2013, 20.00 Uhr

**Röm. Kath. Kirchgemeinde**

Freitag, 24. Mai 2013  
im Anschluss an die Versammlung der  
Politischen Gemeinde

Die detaillierten Rechnungen der Politischen Gemeinde, Schulgemeinde und Röm. Kath. Kirchgemeinde können auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **1. POLITISCHE GEMEINDE**

|                                                           |    |
|-----------------------------------------------------------|----|
| Geschäftsordnung                                          | 3  |
| Rechenschaftsbericht Schulrat und Gemeinderat             | 4  |
| Anpassung Gemeindeordnung                                 | 18 |
| Einbürgerungen                                            | 20 |
| Sanierung Trockenmauern                                   | 22 |
| Neubau Aufbahrungs- und Abdankungshalle                   | 28 |
| Erläuterungen zur Rechnung der Politischen Gemeinde       | 32 |
| Begründungen der Abweichungen zum Budget                  | 34 |
| Erfolgsrechnung Politische Gemeinde                       | 41 |
| Investitionsrechnung Politische Gemeinde                  | 48 |
| Bilanz Politische Gemeinde                                | 50 |
| Geldflussrechnung Politische Gemeinde                     | 51 |
| Erläuterungen zur Rechnung der Schulgemeinde              | 52 |
| Begründungen der Abweichungen zum Budget                  | 54 |
| Erfolgsrechnung Schulgemeinde                             | 58 |
| Bilanz Schulgemeinde                                      | 61 |
| Geldflussrechnung Schulgemeinde                           | 62 |
| Anhang Politische Gemeinde und Schulgemeinde konsolidiert | 63 |
| Berichte der Finanzkommission                             | 72 |

## **2. RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE**

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Geschäftsordnung                         | 75 |
| Rechenschaftsbericht Kirchenrat          | 76 |
| Neubau Aufbahrungs- und Abdankungshalle  | 84 |
| Erläuterungen zur Rechnung               | 86 |
| Begründungen der Abweichungen zum Budget | 87 |
| Erfolgsrechnung                          | 90 |
| Investitionsrechnung                     | 92 |
| Bilanz                                   | 93 |
| Anlagespiegel                            | 94 |
| Bericht der Finanzkommission             | 95 |

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 09.06.2013 | 96 |
|--------------------------------------------------------------|----|

# **POLITISCHE GEMEINDE ENNETBÜRGEN**

## **Gemeindeversammlung**

**Freitag, 24. Mai 2013**

20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

## **GESCHÄFTSORDNUNG**

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Schulrates und des Gemeinderates**
- 3. Gemeindeordnung; Anpassung der Bestimmungen betreffend getrennt von der Gemeindeversammlung durchzuführenden Urnenabstimmungen und Urnenwahlen**
- 4. Einbürgerungen; Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetbürgen**
  - 4.1 Claudio Colombano, geb. 16.06.1960, Staatsangehöriger von Italien, wohnhaft in 6373 Ennetbürgen, Allmendstrasse 5a
  - 4.2 Catherine Hector, geb. 13.06.1965, Staatsangehörige von Frankreich, wohnhaft in 6373 Ennetbürgen, Allmendstrasse 5a
- 5. Landschaftsschutz; Sanierung der Trockenmauern in der Gemeinde Ennetbürgen**
  - 5.1 Konzept und Beitragsreglement; Genehmigung
  - 5.2 Jährlicher Beitrag von CHF 30'000.– für die Jahre 2013 – 2016
- 6. Friedhof; Neubau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle; Bewilligung eines Objektkredites von netto CHF 800'000.–**
- 7. Finanzen**
  - a) Politische Gemeinde
    - Gewährung der Nachtragskredite zum Budget 2012
    - Genehmigung der Jahresrechnungen 2012
  - b) Schulgemeinde
    - Gewährung der Nachtragskredite zum Budget 2012
    - Genehmigung der Jahresrechnungen 2012

## **Geschäft Nr. 2**

# **Entgegennahme der Rechenschaftsberichte des Schulrates und des Gemeinderates**

### **Einleitung**

#### Rechenschaftsberichte 2012

Obwohl die Zusammenlegung der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde zur sogenannten Einheitsgemeinde auf den 01.01.2013 vollzogen worden ist, ist für das Jahr 2012 zum Rechenschaftsbericht der Politischen Gemeinde zusätzlich und einmalig noch derjenige der Schulgemeinde zu verabschieden. Mit der Genehmigung des Rechenschaftsberichtes der Schulgemeinde und der damit verbundenen Dechargeerteilung an die Mitglieder des zwischenzeitlich aufgelösten Schulrates wird formell die Verantwortung bezüglich der Schule abschliessend an die Politische Gemeinde übertragen. An dieser Stelle gebührt den ehemaligen Mitgliedern des Schulrates unser aufrichtiger Dank für ihren grossen und uneigennütigen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft und natürlich unserer Jugend im Besonderen.

#### **Schulgemeinde Ennetbürgen - Rechenschaftsbericht 2012**

### **Bildung**

#### Aus dem Schulalltag

Das Jahresmotto der Gesamtschule „zäme schaffe-zäme spiele“ prägte den Schulanfang, den Schulschluss und weitere Anlässe. Damit konnten wichtige Sozialkompetenzen vermittelt werden. Erfreulich ist immer auch die Teilnahme vieler Eltern.

Für die Pausenplatzgestaltung hat eine Projektgruppe aufgezeigt, wo Verbesserungen realisiert werden können. Diese werden nun etappenweise umgesetzt.

Die Elternarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Unterrichtsarbeit. Deshalb hat sich die Gesamtschule mit diesem Thema auseinandergesetzt und die Elternarbeit, wie Elternabende, Gesprächsführung und Elternkontakte verbessert.

Dank der Schulischen Sozialarbeit (SSA), konnten schwierige Situationen unbürokratisch und schnell angegangen und gelöst werden. Das Angebot steht allen Schulkindern, Lehrpersonen und Eltern jederzeit zur Verfügung.

Die ORS hat mit den zwei Teilprojekten, dem „Studium“ und der „Zusammenarbeitsstruktur der Lehrpersonen“ schon wesentliche Verbesserungen gebracht. Ein weiteres Teilprojekt „integrierte Förderung“ wurde vom Schulrat gutgeheissen und kann somit auf den nächsten Schulanfang umgesetzt werden.

#### Personelles

Die Schülerzahl ist mit 386 Schülerinnen und Schülern (31.12.2012) leicht höher als im Vorjahr. Wir führen in diesem Schuljahr 4 Kindergartenklassen, 13 Primar- und 6 ORS-Klassen.

Peter Jann (20 Jahre) und Joseph Koller (25 Jahre) wurden für ihre Ar-

beitsjubiläen geehrt.

Martina Hess, Till Lothar, Robert Schöpfer, Christoph Güntert und Carole Bühlmann, die nach mehrjähriger Tätigkeit an unserer Schule neue Herausforderungen suchten, haben unsere Schule verlassen. Neu angestellt wurden Zaira Bussmann (Kindergarten), Christian Stalder, Samuel Blättler (ORS) und Karin Feer (SSA). Da der Schulrat möglichst keine Kleinstpensen mehr vergeben möchte, wurden acht Lehrpersonen nicht mehr weiter beschäftigt.

Schulrat Werner Gabriel hat auf die Frühlingsgemeindeversammlung, nach zehn Jahren, sein Amt niedergelegt.

### Organisation und Verwaltung

Der Schulrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Zusammenführung der Schul- und der Politischen Gemeinde beschäftigt. Die Überführung der Tätigkeiten des Schulrates zur Schulkommission stand dabei im Zentrum. Im Herbst wurden die Mitglieder der Schulkommission an der Gemeindeversammlung gewählt.

Die Schulleitung, Sekretariat und Hauswarte arbeiteten mit den gleichen Pensen, wie im Vorjahr. Sie werden künftig noch mehr operative Tätigkeiten übernehmen.

### Musikschule

Höhepunkt des Jahres war die Reise der Jungmusik nach Spanien an einen internationalen Blasmusik-Musikwettbewerb. Auch wurde wieder ein Singspiel aufgeführt. Im Rahmen der Einheitsgemeinde wurde das Musikschulreglement komplett überarbeitet. Neu können sich auch Erwachsene an der Musikschule unterrichten lassen.

## **Gemeinderat Ennetbürgen - Rechenschaftsbericht 2012**

### **Allgemeine Verwaltung**

Im letzten Jahr fanden 24 Gemeinderatssitzungen statt. Dabei waren 471 Tagesgeschäfte zu bearbeiten. Das waren 19 weniger als im Vorjahr. Trotz der leicht geringeren Anzahl der Geschäfte muss aber gesagt werden, dass der Aufwand für den gesamten Rat in den einzelnen Ressorts im Gegensatz zum Vorjahr nochmals gewachsen ist. Dazu beigetragen haben sicherlich die Umsetzung der Einheitsgemeinde, aber auch Projekte wie Fusion Feuerwehr, Dorfzentrumsgestaltung, Trockensteinmauern, Aufbahnhalle, Wassersportzentrum etc., um nur einige davon zu nennen. Dass damit auch unzählige Sitzungen und Besprechungen verbunden waren, braucht eigentlich gar nicht erwähnt zu werden. Trotzdem konnten die alltäglichen Ratstätigkeiten im gewohnten Rahmen zum Wohle der Gemeinschaft erfüllt werden, was nicht zuletzt auf die vorbildliche und uneigennützige Unterstützung unseres Verwaltungsteams unter der Leitung von Gemeindevorsitzer Othmar Egli zurückzuführen war. Mit ihrer Leistung haben sie wesentlich zum guten Gelingen des vergangenen Geschäftsjahres beigetragen. Das vergangene Jahr darf aus Sicht des Gemeinderates und der gesamten Verwaltung als Jahr der Vorbereitung für die unmittelbare Zukunft angesehen werden. Die Arbeit wird deshalb künftig sicherlich nicht abnehmen, im Gegenteil, gilt es doch jetzt das umzusetzen, was vorbereitet und zum Teil als unerwartete Aufgaben an uns herangetragen wurde. Auf die

künftigen Herausforderungen freuen wir uns, auch wenn wir uns bewusst sind, dass nicht alles so schnell gehen wird, wie es oftmals von uns gefordert wird.

## **Personen**

### Gemeinderat

Auf die Frühjahrsgemeindeversammlung vom 25.05.2012 haben sich die beiden altverdienten Gemeinderatskollegen Ernst Huser (Vizepräsident ab 1996) nach 19 Jahren und Willi Achermann nach 16 Jahren aus dem Gemeinderat verabschiedet. Während ihren insgesamt 35 Dienstjahren haben sie die Entwicklung unseres Dorfes massgeblich mitgestaltet und geprägt. Das verdient unsere Hochachtung und unseren Respekt, aber auch den Dank dafür, dass für sie bei ihrer Amtsausübung stets das Wohl der Bürgerschaft im Vordergrund stand.

In ihre Fussstapfen traten die aufgrund der Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde abtretende Schulpräsidentin Doris Vollenweider, welche für das Ressort Bildung verantwortlich zeichnet, sowie Peter Truttmann, der das Ressort Liegenschaften/Tiefbau übernommen hat. Sie wurden am 12.06.2012 in der Kapelle „Maria zum Schnee“ im Buochli nach der konstituierenden Sitzung feierlich vereidigt. Beide haben sich im Rat integriert und sich schnell eingearbeitet.

### Gemeindepersonal

Der Gemeinderat hat die mehrjährige Verwaltungsangestellte Barbara Käslin zur stellvertretenden Gemeindeschreiberin befördert. Für sie wurde neu

Tanja Imhof als Verwaltungsangestellte angestellt, die ihre Stelle auf den 01.02.2012 angetreten hat. Diese Personalaufstockung hat sich aufgedrängt, da die Anforderungen an das Verwaltungsteam und insbesondere an das Kaderpersonal stetig zunehmend sind. Nach wie vor dürfen wir aber sagen, dass wir über eine sehr schlanke Verwaltung verfügen. So kommt unsere Gemeinde nach wie vor mit 14 Angestellten, inklusive 3 Werkhofarbeitern und 1 Auszubildenden aus.

Der Nischenarbeitsplatz beim Werkdienst, der stellenlosen Personen die Möglichkeit bietet, einer geregelten Arbeit nachzugehen, wurde in diesem Jahr mit einer Person besetzt.

### Gemeindeweibel

Die Dienste von Gemeindeweibel Erich Wanner waren mehrfach gefragt. Im Besonderen hatte er sich wiederum mit Wohnungsabnahmen, aber leider auch mit Kontrollaufgaben im Zusammenhang mit nicht eingehaltenen Baubewilligungsaufgaben zu befassen.

### Dienstjubiläen

Daniel Flüeler, Gemeindebuchhalter durfte sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Für seine langjährige Treue zu unserer Gemeinde danken wir ihm und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Befriedigung bei seiner Arbeit zum Wohle der Bevölkerung.

### Behörden- / Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat dankt allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie sämtlichen Personen, die sich für die Öffentlichkeit einsetzten, für ihr Engagement.

## **Soziale Wohlfahrt**

### Fürsorge

Im Berichtsjahr sind die Aufwendungen für Wirtschaftliche Sozialhilfe leicht gestiegen. Den leichten Anstieg kann auch auf die wachsenden Einwohnerzahlen in unserer Gemeinde abgeleitet werden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 18 Dossiers behandelt. Die Auszahlungen erfolgten an alleinstehende Personen, alleinerziehende Mütter mit Kindern sowie an Elternpaare mit Kindern. Darin eingeschlossen sind auch die Bevorschussungen der Kinderalimente. Im abgelaufenen Jahr 2012 sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung grösstenteils intakt geblieben, jedoch konnte ein leichter Anstieg von Arbeitsstellenverlusten bei unseren Einwohnern festgestellt werden.

### Sozialkommission

Die Sozialkommission hat sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen getroffen, an welchen die Unterstützungsgesuche für Wirtschaftliche Sozialhilfe zuhanden des Gemeinderates vorbereitet wurden.

### Vormundschaftsbehörde

Im abgelaufenen Berichtsjahr mussten im Kindes- und Erwachsenenschutz wiederum neue Beistandschaften respektive vormundschaftliche Mandate für schutzbedürftige Mitbewohner eingerichtet werden. Vermehrt war die Errichtung von Beistandschaften für ältere Personen erforderlich, damit die rechtliche Vertretung sichergestellt ist. Wie in den vergangenen Jahren blieben die Probleme in den vermehrt auftretenden schwierigen Familienstrukturen eine grosse Herausforderung

für alle Beteiligten. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach einer professionellen familienpädagogischen Begleitung und teilweise zur Festlegung von vormundschaftlichen Massnahmen zum Wohle des Kindes. Die Unterstützung der Eltern im Zusammenhang mit der Regelung von Besuchsrechten ist zu einer wichtigen Aufgabe geworden.

Auf Ende 2012 wurden in der ganzen Schweiz die Vormundschaftsbehörden auf den Gemeindeebenen aufgehoben und in eine professionelle Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) übertragen. So wurde von allen Gemeinden im Kanton Nidwalden die Aktenübergabe der laufenden Mandate an die KESB bis Ende Jahr abgeschlossen. Ein grosses Anliegen des Kantons Nidwalden sowie der neuen KESB-Behörde ist, dass weiterhin möglichst viele Freiwillige bereit sind, schutzbedürftige Menschen im Rahmen eines Kindes- oder Erwachsenenschutzmandates zu unterstützen.

### Einbürgerungen

Die Fachgruppe Einbürgerungsausschuss hat sich im abgelaufenen Jahr zu einer Sitzung getroffen. Sie führte das Gespräch mit einer Mutter und ihren beiden Söhnen, welche das Schweizerbürgerrecht beantragt hatten. Dabei wurde vor allem die soziale Integration in unserer Gemeinde und der Schweiz überprüft. Die sprachlichen Fähigkeiten sowie die Kenntnisse über kulturelle Anlässe und Brauchtum der Schweiz bildeten die Schlüsselfragen der geforderten Tests. Kontrolliert wurden auch die amtlichen Anforderungen wie der polizeiliche Führungsbericht und der Auszug aus dem Betriebsamt. Diese Ergebnisse dien-

ten dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für die Weiterbehandlung des Einbürgerungsgesuches.

## **Jugendarbeit**

### Jugendkommission

Am 01.09.2012 fand die Jungbürgerfeier 2012 für die Jahrgänge 92 bis 94 statt. 64 junge Erwachsene folgten der Einladung. Im Schützenhaus Herdern wurde ihnen unter der Leitung der OK-Mitglieder Mario Röthlisberger und Dario Küffer ein abwechslungsreiches Programm geboten, dessen Höhepunkt sicher die musikalische Darbietung der Steven Bailey Band war. An dieser Stelle gehört allen Helfern ein herzliches Dankeschön, die uneigennützig zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Der Anlass „Facebook“ vom 06.11.2012, der von der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Integration NW namhaft unterstützt wurde, zeigte auf, dass dieses Thema bei den Eltern auf grosses Interesse stösst. Im sehr gut gefüllten Gemeindesaal erklärten die Mitarbeiter von „jugendonline“ auf eindruckliche Art und Weise, wo die Gefahren in diesem Medium für unsere Jugendlichen stecken und wie man ihnen begegnen kann. Erfreulich war, dass verschiedenste Personen überdies noch das Vertiefungsangebot zu diesem höchst aktuellen Thema nutzten.

Zum Jahresende durften wir am 01.12.2012 auf dem vorweihnachtlich geschmückten Dorfplatz wieder den Samichlaus und seine Begleiter empfangen. Der Einzug und das Markttreiben lockten sehr viele Besucher an,

welche die Gelegenheit nutzten, dem Samichlaus ihre Aufwartung zu machen und sich an den strahlenden Kinderaugen zu erfreuen. Für die Organisatoren ist klar, dass dieser Anlass ohne Frage fest zum Jahresprogramm gehört.

### Jugendtreff MOE's

Erfreulicherweise verlief der Treffbetrieb bei guten Besucherfrequenzen wiederum problemlos, was sicher nicht zuletzt auf die gute Führungsarbeit der Betriebskommission und der Betriebsgruppe sowie die Erwachsenenaufsichten zurückzuführen ist. Alkohol und Drogen stellten im Treff kein Problem dar und die entsprechenden Verbote werden durch die Jugendlichen korrekt eingehalten. Die Besucher rekrutieren sich vorwiegend aus den ORS-Klassen. Ältere Jugendliche sind eher selten zu Besuch. Für sie ist der Besuch des frisch eröffneten Jugendlokals „Senkel“ in Stans, der durch alle 11 Gemeinden unseres Kantons getragen wird, verständlicherweise interessanter und auch das nahe Luzern mit seinem vielfältigen Angebot ist ein sehr verlockender Ausgangsort.

## **Einheitsgemeinde**

An der Gemeindeversammlung vom 25.05.2012 wurde seitens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Anpassung der Übergangsbestimmungen betreffend der Wahl der Schulkommission zugestimmt. Damit wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Zusammenlegung der Politischen Gemeinde mit der Schulgemeinde auf den 01.01.2013 gelegt. Zwischenzeitlich sind die Vorbereitungsarbeiten so weit fortgeschritten, dass der Einführung

der Einheitsgemeinde zuversichtlich entgegen gesehen werden kann. Deshalb konnte auch Projektleiter Markus Zürcher, morphos beratung, aus seinem Mandat entlassen werden. Er steht uns bei Bedarf aber beratend zur Verfügung. Die jetzt noch notwendigen Arbeiten werden durch Gesamtschulleiter Andreas Scheuber und Gemeinbeschreiber Othmar Egli zu Händen des Gemeinderates bzw. der Schulkommission ausgearbeitet. Einem Start in die zweijährige Übergangsphase steht nichts mehr im Weg. Dazu hat sicher auch die positive Einstellung der Direktbetroffenen zu diesem Systemwechsel beigetragen, was lobend erwähnt werden darf.

## **Sicherheit**

### Polizei

Aus verkehrspolizeilicher Sicht waren im letzten Jahr auf unserem Strassennetz 9 Verkehrsunfälle, davon 3 mit Personenschäden, zu verzeichnen. Ansonsten blieb es bei Sachschäden. Da davon aber 1 Unfall auf der Stanserstrasse im Gebiet Herdern mit Todesfolge endete, kommt darüber keine Freude auf, auch wenn sich die Verkehrsunfälle und die Personenschäden gegenüber dem letzten Jahr um  $\frac{1}{4}$  reduzierten. Gesagt aber werden darf, dass in Ennetbürgen keine Unfallschwerpunkte auszumachen sind, wie uns die Kantonspolizei Nidwalden versicherte. Mit 5 Unfallereignissen inklusive Parkschäden war die Stanserstrasse am meisten betroffen.

Die Kriminalpolizei hatte sich auf unserem Hoheitsgebiet mit 12 Einbruchdiebstählen zu befassen. Wegen Sachbeschädigungen und Vandalis-

mus musste in 17 Fällen interveniert werden. 5 Meldungen erfolgten wegen Nachtruhestörungen, wobei daraus keine Anzeigen resultierten. Erfreulich ist, dass im Zusammenhang mit der Jugendproblematik keine regelmässigen Probleme in unserer Gemeinde bekannt sind. Auch die gehandhabte Bewilligungspraxis bei Anlässen bewährt sich und hat die Akzeptanz der Veranstalter gefunden. Ennetbürgen ist also ein weiterhin sicherer Wohnort, was diese Zahlen belegen.

### Feuerwehr

Der Sollbestand für die Feuerwehr Ennetbürgen die unter der Leitung von Hptm Mirco Schneeberger steht und von seinem Stellvertreter Martin Gabriel unterstützt wird, beträgt nach kantonaler Weisung wie bis anhin 75 Mann/Frau. Per 01.01.2012, vor der Aushebung, wies die Feuerwehr einen Bestand von 68 Personen auf: 9 Offiziere, 11 Unteroffiziere und 48 Soldaten. Neu wurden nach der Aushebung 9 Rekruten aufgenommen, womit sich der Bestand an Feuerwehrleuten auf 77 erhöhte. Durch verschiedene Mutationen unter dem Jahr hatten wir am 31.12.2012 einen Bestand von 71 AdF. Die Übungsdienste bestanden aus 18 Proben, 2 Kaderübungen und 5 Offiziersrapporten, 1 Offiziersarbeitshalbtag und 1 Feuerschutzkommissionssitzung sowie diverse weitere Kurse.

Die Feuerwehr musste im vergangenen Jahr 13-mal ernstfallmässig ausrücken. Bezeichnend ist die Tatsache, dass während des ganzen Jahres nur drei Ereignisse zu verzeichnen waren, welche nichts mit Feuer zu tun hatten. Das grösste Ereignis war mit Sicherheit der Brand bei der Metzgerei

Stalder an der Stanserstrasse.

Im Berichtsjahr wurden wiederum für ca. CHF 25'000.– Gerätschaften, Brandschutzbekleidung und Ergänzungsmaterial angeschafft, um den heutigen Ansprüchen der modernen Schadensbekämpfung und der Vermeidung von Folgeschäden gerecht zu werden. Im Herbst wurde das neue Alarmierungssystem MoKoS eingeführt. Die ersten Erfahrungen waren sehr zufriedenstellend und haben die Notwendigkeit dieses Systems deutlich aufgezeigt.

### Feuerwehrorganisation

Auf der Grundlage des Konzepts Feuerwehr 2015 des Kantons Nidwalden, wurde das Projekt "Gemeinsame Feuerwehr Ennetbürgen - Buochs" initiiert. Das Hauptziel des Projektes ist, die bestehenden Feuerwehrorganisationen der Gemeinden Ennetbürgen und Buochs in eine gemeinsame und zukunftsweisende Organisationsstruktur zu überführen.

Die Gemeinderäte Ennetbürgen und Buochs haben an ihrer Herbstklausur folgende gemeinsame Beschlüsse gefasst.

1. Die Feuerwehren von Ennetbürgen und Buochs werden zu einer gemeinsamen Feuerwehrorganisation unter einem Kommando zusammengelegt.
2. Auf der Parzelle Nr. 224 an der Flurhofstrasse bei der ARA, wird für die zusammengelegte Feuerwehr ein neues Feuerwehrlokal gebaut.
3. Als geplanter Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Zusammenlegung wird der 01.01.2015 festgelegt.

4. Als Rechtsform für die zusammengelegte Feuerwehrorganisation Ennetbürgen und Buochs wird ein Zweckverband bestimmt.

Diese Beschlüsse wurden anlässlich der letzten Herbstprobe vom 21.09.2012 der Feuerwehrmannschaft mitgeteilt. Der Entscheid über eine gemeinsame Feuerwehrorganisation und der Bau eines neuen gemeinsamen Feuerwehrlokals liegen schlussendlich beim Volk. Das Geschäft kommt im Jahr 2013 in beiden Gemeinden an der Urne zur Abstimmung.

### Hochwasserschutz

Im Rahmen des Objektkredits für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für den Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet fanden sechs Sitzungen und/oder Begehungen statt. Der Hochwasserschutz ist sehr komplex. Es müssen diverse Interessen miteinander verbunden werden. Die Schutzziele wurden in Anlehnung an die Vorgaben des Bundes festgelegt. Darin wird festgelegt dass der Schutz in den Siedlungsgebieten bis zu einem 100-jährigen Hochwasserereignis mit wasserbaulichen Massnahmen erreicht werden. Dabei sollen die Massnahmen auch die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte erfüllen.

### Zivilschutz / Militär

In der Zivilschutzanlage Bodenhostatt mussten neben der Tankrevision Anfang März kleinere Unterhaltsarbeiten erledigt werden. Diese Arbeiten gingen zulasten des Schutzraumfonds der Gemeinde.

## **Finanzen**

### Gemeinderechnung

Über den Rechnungsabschluss 2012 sowie die finanzielle Situation gibt der Bericht von Finanzchef Alexandre Vonwil, Geschäft Nr. 7 in diesem Büchlein, Auskunft.

## **Raumordnung**

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeit im Jahr 2012 liess keinen Aufschwung verspüren, so genehmigte der Gemeinderat 40 Bauvorhaben. 9 davon im vereinfachten Bewilligungsverfahren. Ganz anders entwickelte sich das Verhalten der einsprachewilligen Personen, denn in diesem Jahr durfte sich die Technische Kommission 30 x zu Einsprachen äussern, von denen heute noch 4 pendent sind. Die Technische Kommission traf sich im Verlauf des Jahres zu 23 Sitzungen an denen 320 Geschäfte beurteilt und kontrolliert wurden. Enthalten darin waren 29 Vorprüfungen und 6 Gestaltungspläne.

### Bürgenstock

Für die Begleitung der Grossbaustelle Bürgenstock haben sich die Gemeinde Ennetbürgen und Stansstad zusammen mit dem Kanton bereit erklärt, eine Begleitgruppe ins Leben zu rufen die hinsichtlich eines zielorientierten und effizienten Ablaufs in Sachen Gesuchskoordination und Bedürfnisklärung die Bürgenstock Hotels AG orientiert. Die im Jahr 2012 bewilligten oder überarbeiteten Objekte waren: Gübelin-Pavillon, Strassenumlegung, Energieverteilzentrale, Neubau Tennisplätze mit Nebenräumen, Neubau Panorama Suites und Umbau Grand

Suites. Auch im neuen Jahr werden spannende Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Ressort zu bewältigen sein.

### Siedlungsleitbild

Die Gemeinden haben laut Koordinationsaufgabe S1 - 4 des kantonalen Richtplanes im Rahmen eines Siedlungsleitbildes die erwünschte räumliche Entwicklung zu formulieren. Um eine hohe Siedlungsqualität zu sichern, sorgt der Gemeinderat für eine auf das Orts- und Landschaftsbild abgestimmte Gestaltung der Siedlungen, insbesondere der öffentlichen Räume. Anhand der Vorprüfung ist das Siedlungsleitbild von Ennetbürgen dem Agglomerationsprogramm des Kantons anzupassen. Der Gemeinderat wird dies überdenken.

### MZA Seefeld Buochs

Nach einer umfangreichen Jurierung über sechs Monate trafen sich die Juroren an vier Tagen um über die eingereichten Projekte zu befinden. Das Resultat der Jury konnte im Sommer 2012 an einer Ausstellung begutachtet werden. Für die weiteren Schritte im Planungsprozess liegt der Ball nun allein wieder beim Gemeinderat Buochs.

### Trockensteinmauern

Über Berichte in unserem „Us eysem Dorf“ und öffentlichen Veranstaltungen wurden das Interesse und das Bedürfnis nach dem Bedarf erörtert.

Es sind Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet worden und man hat mit möglichen Geldgebern das Gespräch gesucht, um einen gerechten Kostenteiler zu finden. Nun wird die Gemeindeversammlung im Frühling über das

weitere Vorgehen entscheiden.

### Aufbauhalle Ennetbürgen

Mit nachträglicher Überarbeitung des Siegerprojektes in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege stehen der Aufbau- und Abdankungshalle keine architektonischen Hindernisse mehr im Weg. Mit dem Kirchenrat organisiert der Gemeinderat die Botschaft für die Gemeindeversammlung im Frühling 2013.

### Revision Baugesetz

Die Grundlagen für die Revision sind an drei Tagessitzungen in den Arbeitsgruppen intensiv diskutiert worden und Ennetbürgen setzt sich wie schon 2008 für eine optimale Bauweise in Hanglagen und kurze formelle Abläufe in Gestaltungsplänen ein. Die Gesetzesrevision ist im Frühjahr 2014 zu erwarten.

### GP Gütermann / Nähseydi

Ein Teil des GP-Areals liegt in den Händen von Ennetbürgen. Zusammen mit Buochs prüfen wir den geltenden Gestaltungsplan und formulierten Siedlungsrelevante und gestalterische Grundgedanken zur Vorprüfung. Federführend im GP Gütermann / Nähseydi ist nach wie vor die Gemeinde Buochs.

### Dorfentwicklung

Gemäss den Wunschvorstellungen der FDP Ennetbürgen machte sich der Gemeinderat an die Arbeit die Projekte in einen Rahmen zu setzen. Angehende Architekten der Hochschule Luzern machten sich auf Spurensuche nach dem verborgenen Potential des Dorfzentrums von Ennetbürgen. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungen und Schwerpunkte ent-

standen zum Teil unkonventionelle, innovative Vorschläge, die an einer zweitägigen Ausstellung im Dorf gezeigt wurden. Die Bevölkerung hatte derweilen die Gelegenheit direkt mit den Studenten ins Gespräch zu kommen.

### Baukontrolle / Kataster

Bei 74 Bauobjekten erfolgten Baukontrollen und Abnahmen der Anschlussleitungen respektive der Hauskanalisationen inklusive die Nachführung der Katasterpläne.

## **Volkswirtschaft**

### Flugplatz

Die Flugbewegungen im letzten Jahr hielten sich im üblichen Rahmen der vergangenen Jahre. Die bewilligte Obergrenze von 20'000 wurde bei Weitem nicht erreicht. So waren auch verhältnismässig wenige Reklamationen zu verzeichnen. Überdies darf die Zusammenarbeit mit den Flugplatzbetreibern als konstruktiv und einvernehmlich beurteilt werden. Ebenso waren die terrestrischen Nutzungen des Flugplatzareals durchschnittlich und nicht mit übermässigen Lärmmissionen verbunden. Als High-Light unter diesen geht sicher die I-Heimisch in die Geschichte unseres Kantons ein, der ein voller Erfolg beschieden war.

Die Flugplatz-Verhandlungen zwischen dem Kanton und den Genossenkorporationen sind in eine weitere Phase gegangen. Weiterhin ist ein Durchbruch nicht in Sicht. Zu hoffen bleibt, dass eine Einigung erreicht werden kann. Zurzeit macht es aber den Anschein, dass man sich eher wieder voneinander entfernt als genähert hat.

In unserer aller Interesse sollte es sein, dass sich die involvierten Parteien in ihren Zielen endlich annähern könnten.

### Gewerbe / Industrie

Vier Betriebsbesuche haben Vertreter des Gemeinderates zusammen mit dem Volkswirtschaftsdirektor sowie einem Vertreter von Pro Wirtschaft Nidwalden durchgeführt. Auch in der laufenden Periode werden Betriebsbesuche durchgeführt. Die Gespräche werden von den Betriebsinhabern als sehr nützlich und wertvoll empfunden. Es ist wichtig, die Anliegen des Gewerbes zu kennen. Im Dialog zu anderen Behörden können so rechtzeitig gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Situation des lokalen Gewerbes in Angriff genommen werden. KMU bilden das Rückgrat der regionalen Volkswirtschaft. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, diese nachhaltig zu stärken.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft (Schuldenkrise EU, Haushaltsstreit USA) gibt weiterhin zu Sorge Anlass, obwohl in letzter Zeit erste Anzeichen einer Entspannung zu erblicken waren. Der Standort Ennetbürgen soll für mögliche Investoren attraktive Rahmenbedingungen bieten. Einen Schritt dazu konnte – trotz globaler Unsicherheiten und steigenden kommunalen Aufgaben – mit der Beibehaltung des Steuerfusses gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wirtschaft weiter erholt und der positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde nichts im Wege steht.

### Poststelle Ennetbürgen

Nachdem uns die Schweizerische Poststellenkommission im Kampf um

den Erhalt der Poststelle Ennetbürgen unterstützt hat, hat die Schweizerische Post den Dialog mit uns wieder gesucht. Klar ist, dass die Post ihr Projekt Nähseydi realisieren wird. Es zeichnet sich aber ab, dass Ennetbürgen zumindest eine Agenturlösung angeboten erhält. Auf die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen sind wir gespannt. Wir sind jedoch zwischenzeitlich überzeugt davon, dass sich für alle Beteiligten eine akzeptable und gute Lösung ergibt.

### **Infrastruktur**

#### Wasserversorgung

Das Wasserversorgungsnetz in Ennetbürgen weist eine Länge von ca. 60 km auf. Die Leitungen haben eine Lebensdauer von 80 Jahren. Daraus ergibt sich ein jährlicher Investitionsbedarf von 750 m, damit alle Leitungen innerhalb des erwarteten Lebenszyklus ersetzt werden können. 750 Meter Leitungserneuerung kostet erfahrungsgemäss durchschnittlich CHF 750'000.–. Mit der Sanierung der 490 m langen Transportleitung Hangstrasse, eine der Hauptleitungen innerhalb unserer Gemeinde, wurde im November begonnen. In der Herdern, im Baumgarten und im Bereich Stationsstrasse wurden weitere Leitungen ersetzt.

Die Umrüstung der Wasserzähler auf Fernauslesung kommt zügig voran und es wurden bereits 1/3 aller Zähler ausgetauscht. Somit können die Wasserbezüge zukünftig per Funk abgelesen werden. Dies erspart dem Werkhofteam viel Zeit und die BewohnerInnen von Ennetbürgen müssen bei der Wasserzählerablesung nicht mehr im

Haus anwesend sein.

Neben den geplanten Unterhaltsarbeiten an Hydranten, Schiebern, Druckreduzierventilen, Reservoiren, Pumpen und Antriebsmotoren musste das Team der Wasserversorgung 31-mal sofort ausrücken. Dabei wurden 6 Leitungsbrüche und 16 Leckagen repariert sowie 9 Verbesserungen gemacht.

Die Mitglieder der Wasserkommission übernahmen neben dem Pikettdienst wertvolle Arbeiten und unterstützten das Fachpersonal in allen Belangen bestens. Es fanden drei Sitzungen mit der WAKO statt.

### Abwasserbeseitigung

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Abwasserreinigungsanlage öffnete die ARA Aumühle am 22.09.2012 ihre Türen und zeigte der interessierten Bevölkerung, was mit dem schmutzigen Wasser passiert. Das ganze Kanalisationsnetz der Gemeinde wird in einem 4-Jahresrhythmus gespült und mit einem Kanal-TV werden die Rohre und Leitungen untersucht. Die Gemeinde ist in vier Zonen aufgeteilt. Im Folgejahr werden jeweils die festgestellten Schäden behoben. Diese Investitionen und der entsprechende Unterhalt belaufen sich jährlich, je nach Projektgrösse, auf ca. CHF 500'000.– bis 800'000.–. Im vergangenen Jahr wurde zusätzlich die Regenwasserleitung im Baumgarten erneuert und die Schmutzwasserleitung Riedstrasse saniert.

In langen Verhandlungen wurde zusammen mit der Gemeinde Stansstad und der Bürgenstock Hotels AG eine Vereinbarung ausgearbeitet, welche die Finanzierung der erforderlichen

Infrastrukturen für Wasser und Abwasser des zukünftigen Bürgenstock Resorts regelt. Diese Vereinbarung wurde an der Herbstgemeindeversammlung von beiden Gemeinden einstimmig angenommen.

### **Strassen**

Die grösste Sanierung betrafen die Bürgenstockstrasse für CHF 500'000.– und die Verbreiterung der Kropfgasse. Die Gemeindestrassen werden im langjährigen Plan regelmässig unterhalten. Dadurch sollen mögliche kostenintensive Gesamtsanierungen vermieden werden. Für den Unterhalt und die Investitionen von Strassen und Beleuchtungen sind jährlich CHF 400'000.– bis 600'000.– budgetiert.

Zusammen mit den Strassensanierungen werden in der Regel zusätzlich die Beleuchtungen optimiert und durch sparsamere Lampen ersetzt. Im vergangenen Jahr wurden die Strassenlampen der Allmendstrasse, Blumattstrasse, Hegglistrasse und Riedmatt erneuert. Diese gesamte Sanierung und Erneuerung der Strassenbeleuchtung soll bis im Jahre 2016 abgeschlossen sein.

### **Verwaltungsliegenschaften**

Das Gemeindehaus konnte fristgerecht und im Rahmen des bewilligten Budgets saniert werden. Im EG befindet sich neu eine behindertengerechte Toilette, das Team vom Steuerbüro ist im 2. OG untergebracht, bei der Mietwohnung wurde der Balkon erweitert und der Personenlift wird im Frühling 2013 eingebaut. Die Sanierung verlief

Dank bestem Einsatz der Handwerker und aller Beteiligten sehr gut und die Dienste der Gemeindekanzlei konnten immer aufrecht erhalten bleiben.

Bei den Schulliegenschaften wurde anfangs Jahr ein Druckverlust beim Heizwasser festgestellt. Das Leck befand sich bei der Fernleitung Schulhaus 5 auf ca. zwei Meter unter dem Boden. Nach der Heizperiode wurden die 40-jährigen Rohre ersetzt und zusätzlich ein Rohr eingelegt. Weitere grössere Investitionen und Unterhaltarbeiten wurden an den Schulgebäuden nicht ausgeführt. Die geplante und schon lange nötige Sanierung der Schulhäuser 4A und 4B wurde vom Schulrat im Hinblick auf die Einheitsgemeinde auf 2014 verschoben.

Der Gemeindesaal als Teil der Verwaltungsliegenschaften wird von Jahr zu Jahr mehr belegt. Diese erfreuliche Zunahme bestätigt einmal mehr die Attraktivität und entsprechende Nachfrage für unseren Saal.

### Strandbad

Im Frühling wurde die Küchenerweiterung und der Wintergarten an den Betrieb übergeben. Der entsprechende Investitionsanteil für Ennetbürgen betrug total CHF 83'000.–. Der Defizitanteil aus dem Strandbadbetrieb belief sich im Berichtsjahr für Ennetbürgen auf CHF 22'500.–.

### **Finanzliegenschaften**

Die Gemeinde besitzt neu zwei Finanzliegenschaften. Am 27.01.2012 stimmte die ausserordentliche Schulgemeindeversammlung dem Kauf der Liegenschaft Buochserstrasse 12 zu. Die

zweite Finanzliegenschaft befindet sich an der Stationsstrasse 34, unsere „Schiffländi“, welche an zwei Parteien vermietet ist.

### **Kultur und Freizeit**

Das Wort Kultur kommt aus dem Lateinischen und heisst übersetzt, etwas verändern, bewegen. Ursprünglich ist es ein Begriff aus der Landwirtschaft, Ackerbau pflegen, verehren, den Acker bestellen. Das Kulturjahr 2012 bewegte und war gespickt mit diversen Anlässen aus Folklore, Musik, Brauchtum, Theater, Kunst und Sportanlässen. Unser Dank gehört allen Bürgern/innen, Vereinen und Gesellschaften, die mit ihrer Arbeit und Beiträgen zu einem lebendigem Dorfleben beigetragen haben.

Das Jahresprogramm der Kulturkommission war sehr reichhaltig. Ab dem 01.01.2012 startete der Fotowettbewerb. Die zehn besten Fotos pro Quartal kamen in die Endprämiierung. Eine neutrale Fachjury erklärte die ersten drei Bilder. Anlässlich einer Fotoausstellung im Frühling 2013 können alle 40 Bilder besichtigt werden. Am 31.03.2012 durften wir die Acapella-Band Bliss mit ihrem Programm „EuroMission“ im Gemeindesaal begrüßen. Auf der stimmungsgewaltigen Acapella-Reise durch Songs, Zeit und Stille, verbunden mit hintergründigem Humor lieferte Bliss eine beeindruckende Show. Der Sommerworkshop stand ebenfalls unter dem Thema Fotografie. 37 Teilnehmer/innen durften unter fachkundiger Anleitung viel Wissenswertes über die Kunst der Fotografie erlernen. Herr von Moos öffnete am 14.07.2012 die Türen für alle Inte-

ressierten zur Besichtigung des schönen Chalets am See. Das überkantonale Projekt „Roter Nagel“ wurde rege genutzt und geschätzt. Im Juli fand das 16. Kinospektakel in der Badi statt. Das Kinoambiente unter freiem Himmel auf der eigenen Sitzgelegenheit ist einzigartig. Die Nationalfeier fand erneut am 31.07.2012 im Strandbad Buochs-Ennetbürgen statt. Das Konzept mit dem Kinderprogramm am Nachmittag und der Abendunterhaltung hat sich bewährt. Trotz Wetterpech war der 2. Alpabzug mit ca. 1'500 Besuchern erfolgreich. Am 22.09.2012 kehrten die Älpler mit ihrem Vieh von den Genossenalpen ins Tal zurück. Die Alpausstellung und Diashow im Gemeindesaal, Schau-Mosten, Streichelzoo, Alphornklänge, Marktstände, Festwirtschaft und die Informationen von unserem Speaker luden zum Staunen und Verweilen ein. Dieser Anlass kann nur Dank den vielen freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Wer kennt ihn nicht, der grösste Fan der Rockband Rolling Stones „dä Kusi Murer“. In einem Podiumsgespräch mit Britta Spichiger und Melk Imboden erzählte er uns viele persönliche Episoden. Am Freitag und Samstag konnte man im Gemeindesaal die Ausstellung seiner Sammlung bestaunen. Zu jedem Gegenstand wusste Kusi eine Anekdote zu erzählen. In der Weihnachtszeit bereicherten die mit viel Liebe gestalteten Adventfenster unser Dorf.

## **Kehricht**

Wie bereits im Vorjahr hat der Kehrichtverwertungsverband Nidwalden an der Überarbeitung des Abfallreglements gearbeitet. Der Gemeinderat

von Ennetbürgen hat sich als einzige Vertretung der Nidwaldner Gemeinden für die Beibehaltung des jetzigen Abfallentsorgungssystems eingesetzt. Wir sind überzeugt, dass die aktuelle Lösung praktisch und praxiserprobt ist. Wir werden uns auch zukünftig für eine effiziente, zuverlässige, kundenfreundliche und kostengünstige Kehrichtentsorgung einsetzen. Dies wird nicht einfach werden, denn die Kantonsregierung will in Nidwalden die Kosten der Abfallentsorgung über Volumen- oder Gewichtsgebühren bezahlt haben. Die Regierung beruft sich dabei auf einen Bundesgerichtsentscheid. Der Ennetbürger Gemeinderat ist überzeugt, dass das jetzige System gut, einfach und für alle Beteiligten günstig ist. Andere Systeme verlagern nur die Kosten und es müssen zusätzliche und aus unserer Sicht unnötige Investitionen getätigt werden.

## **Landwirtschaft**

Die Ausführungen betreffend Alpabzug und Trockenmauern finden sich unter den Titeln Kultur und Freizeit und Raumordnung.

Im Berichtsjahr wurde die Landwirtschaft zudem von der Feuerbrand-Situation geprägt. Im Kanton Nidwalden kam es insgesamt zu 370 befallenen Obstbäumen, wovon 284 Bäume gerodet werden mussten. Dies entspricht einer Zunahme von 338 Feuerbrand-Fällen. Im Jahre 2012 waren sämtliche Gemeinden von Feuerbrand betroffen, wobei Ennetbürgen 20 Fälle zu verzeichnen hatte. In Ennetbürgen belief sich der Feuerbrand-Kontrollaufwand auf 58 Stunden bzw. 144 Kontrollkilometer. Die Entschädi-

gungszahlungen an die betroffenen Obstbaumbesitzer sind kantonal auf CHF 67'300.– zu beziffern (Vorjahr: CHF 5'500.–). Um Feuerbrand bekämpfen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden unabdingbar. Die Feuerbrand-Bekämpfungsstrategie lässt sich in folgende Teile aufgliedern: Kontrolle im Siedlungsgebiet durch Gemeindekontrolleure, Kontrolle ausserhalb des Siedlungsgebiets durch ein kantonales Feuerbrand-Team, Probenahmen bei unsicheren Fällen, Sanierungsmassnahmen aufgrund der Befallsstärke sowie aktuelle Medieninformationen.

## **Friedhof**

Die Friedhofkommission erarbeitete im Frühjahr 2012 eine Vernehmlassung zur Totalrevision der Vollzugsverordnung über die Friedhöfe und Bestattungen. Die alte Verordnung über das Begräbniswesen aus dem Jahre 1907 wurde aufgehoben und durch eine neue Gesetzgebung ersetzt. Die Zuständigkeit und Sicherstellung der Bestattungen ist weiterhin die Aufgabe der Politischen Gemeinden. Nebst den eigentlichen Friedhofplätzen hat die Gemeinde auch die Aufbahrungsräume bereitzustellen.

Der Gemeinderat sowie die Friedhofkommission haben die neue Gesetzgebung zur Kenntnis genommen und die daraus notwendigen Anpassungen umgesetzt.

Das Projekt Aufbahrungs- und Abdan-  
kungshalle wurde an mehreren Sitzungen überarbeitet und kann nun an der kommenden Gemeindeversammlung

dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt werden.

## **Persönliches**

Das Berichtsjahr 2012 stand eindeutig im Zeichen des Wandels und neuer Herausforderungen, wodurch sowohl der Gemeinderat als auch die gesamte Verwaltung stark gefordert wurde. Wir sind aber überzeugt davon, dass wir die Zeichen der Zeit erkannt und die wegweisenden Schritte für das Künftige zum Wohle unserer Gemeinschaft in die Wege geleitet haben, auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, die an uns herangetragen wurden. Dafür gebührt meinen Ratskollegen und unseren Mitarbeitern, aber auch allen sonstigen im Dienste der Gemeinde stehenden Personen, den Angehörigen der anderen Körperschaften und Behördenmitgliedern wie auch den verschiedenen Parteiangehörigen mein aufrichtiger Dank. Besonders geschätzt habe ich und der gesamte Rat aber immer das uns von Ihnen, liebe Ennetbürgerinnen und Ennetbürger, entgegengebrachte Vertrauen. Es hat uns unsere Arbeit wesentlich leichter gemacht und uns in unserem Handeln bestärkt. Danke.

März 2013

*Albert Blum*  
*Gemeindepräsident*

## **Geschäft Nr. 3**

### **Gemeindeordnung; Anpassung der Bestimmungen betreffend getrennt von der Gemeindeversammlung durchzuführenden Urnenabstimmungen und Urnenwahlen**

#### **Ausgangslage**

Die Stimmberechtigten von Ennetbürgen haben am 23.10.2011 die neue Gemeindeordnung der Gemeinde Ennetbürgen genehmigt und damit die Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde beschlossen. Die Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgte am 17.01.2012.

Die Gemeindeordnung sieht in Artikel 4 und 5 vor, dass Abstimmungen und Wahlen innerhalb der Gemeindeversammlung durchzuführen sind. Getrennt von der Gemeindeversammlung können die Abordnung in den Landrat und die Wahl der Mitglieder des Gemeinderates und aus dessen Mitte das Präsidium und Vizepräsidium an der Urne erfolgen.

Bei der Erarbeitung der neuen Gemeindeordnung ging man davon aus, dass die kantonale Gesetzgebung die Möglichkeit weiterer Urnenabstimmungen und Urnenwahlen ausserhalb der Gemeindeversammlung vorgibt. Insbesondere Art. 74 und Art. 75 Gemeindegesetz regeln jedoch nur die Abstimmung an der Urne, jedoch nicht innerhalb bzw. ausserhalb der Versammlung.

Die Durchführung von Urnenabstimmungen getrennt von der Gemeindeversammlung ist in Ennetbürgen, wie auch in den übrigen Nidwaldner Gemeinden die bevorzugte Art der Urnenabstimmung. Der Gemeinderat Ennetbürgen beabsichtigt daher, die Artikel 4 und 5 der Gemeindeordnung anzupassen.

Der Abschnitt über Wahlen und Abstimmungen lautet demnach neu wie folgt:

#### **Wahlen und Abstimmungen**

##### **1. Gemeindeversammlung**

#### **Art. 4**

Die Abstimmungen und Wahlen sind unter Vorbehalt von Art. 5 im Rahmen der Gemeindeversammlung durchzuführen.

2. Urnenab-  
stimmungen  
und Urnen-  
wahlen

**Art. 5**

<sup>1</sup> Urnenabstimmungen und Urnenwahlen sind getrennt von der Gemeindeversammlung durchzuführen.

<sup>2</sup> Davon ausgenommen sind Urnenabstimmungen oder Urnenwahlen, für welche die kantonale oder kommunale Gesetzgebung zwingend die Urnenabstimmung oder Urnenwahl innerhalb der Gemeindeversammlung vorsieht. Der administrative Rat kann zudem die Durchführung von Urnenabstimmungen und Urnenwahlen innerhalb der Gemeindeversammlung anordnen.

Die angepasste Gemeindeordnung ist nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung dem Regierungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

**Antrag**

Der Gemeinderat stellt den Stimmberechtigten den Antrag, die Anpassung der Artikel 4 und 5 der Gemeindeordnung betreffend die Wahlen und Abstimmungen zu beschliessen.

## **Geschäft Nr. 5.1**

### **Landschaftsschutz; Beiträge an die Sanierung von Trockenmauern; Konzept und Beitragsreglement**

#### **Ausgangslage**

Die Trockenmauern in Ennetbürgen prägen das Landschaftsbild wesentlich. Sie sind ein Element der naturnahen Kulturlandschaft. Im kantonalen Vergleich ist die Dichte an Trockenmauern in Ennetbürgen am Höchsten. Die meisten Mauern stützen das Kulturland und ermöglichen damit die maschinelle landwirtschaftliche Nutzung im steilen Gelände.

Der teilweise schlechte Zustand der Mauern könnte die Grundeigentümer veranlassen, risikobehaftete Mauern abzutragen. Mauern im schlechten Zustand bilden durch herabfallende Steine eine Gefahr für Mensch und Güter. In den letzten Jahren sind nur durch Zufall keine Menschen verletzt worden.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton, Vertretern der Landwirtschaft und einem Fachbüro hat der Gemeinderat ein Reglement erarbeitet. Es dient als Grundlage für Beiträge an die Sanierung von ausgewählten Mauern.

#### **Erwägungen**

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro die Trockenmauern sowie weitere Naturobjekte am Bürgenberg erfasst und umfassend bewertet. Von den 295 Trockenmauern mit einer Länge von insgesamt 15 km wurde eine Auswahl von 60 Objekten mit lokaler Bedeutung ausgeschieden.

Der Gemeinderat ist daran interessiert, die Erhaltung der ausgewählten Objekte zu fördern. Nebst einem Beitrag der Politischen Gemeinde soll der Eigentümer auch bei der Suche nach weiteren finanziellen und fachtechnischen Institutionen unterstützt werden.

Mit der finanziellen Unterstützung von Sanierungsprojekten sollen die Grundeigentümer gleichzeitig mittels einer separaten Vereinbarung zum Schutz des Objektes verpflichtet werden.

Das Reglement über Beiträge an die Sanierung von Trockenmauern bildet die Grundlage für das umfassende Sanierungsprojekt (Geschäft 5.2).

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das vorliegende Reglement über den Beitrag an die Sanierung von Trockenmauern in der Gemeinde Ennetbürgen zu genehmigen.

# **Reglement über Beiträge an die Sanierung von Trockenmauern in der Gemeinde Ennetbürgen**

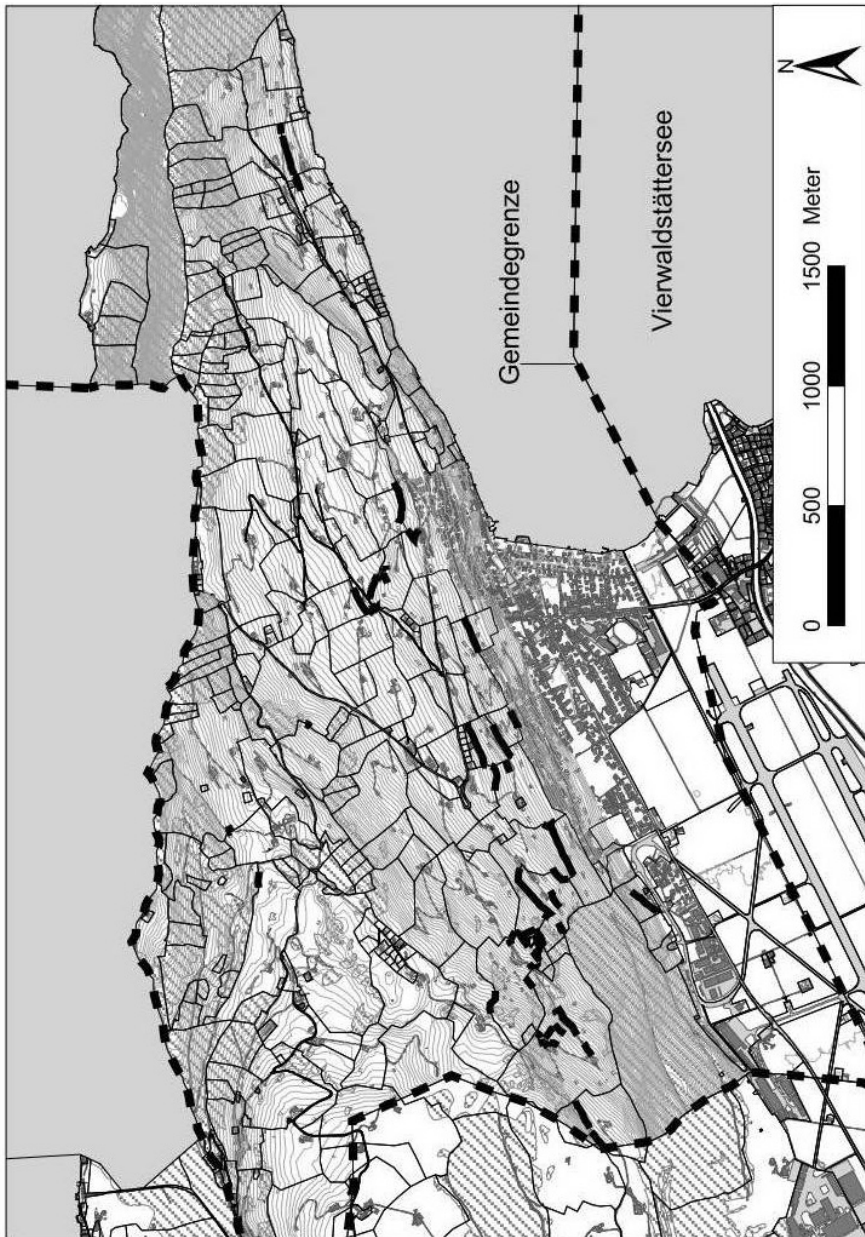
Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Ennetbürgen, gestützt auf Art. 34 Abs. 2 Gemeindegesetz (NG 171.1) beschliessen:

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zweck</b>         | <b>Art. 1</b><br>Das Reglement regelt die Voraussetzung und die Höhe von Gemeindebeiträgen an die fachgerechte Sanierung von charakterisierenden Trockenmauern im Gemeindegebiet sowie das Gesuchsverfahren.                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Grundsatz</b>     | <b>Art. 2</b><br><sup>1</sup> Der Gemeinderat kann im Rahmen der verfügbaren Mittel finanzielle Beiträge gewähren oder auf eigene Kosten Leistungen erbringen.<br><br><sup>2</sup> Beitragsberechtigt sind Objekte, welche im Plan "Schützenswerte Trockenmauern" erfasst sind. Dieser Plan bildet als Anhang 1 einen integrierenden Bestandteil dieses Reglementes. Der Gemeinderat kann Beiträge an zusätzliche Trockenmauern festlegen, wenn die Schutzwürdigkeit dargelegt wird. |
| <b>Zuständigkeit</b> | <b>Art. 3</b><br><sup>1</sup> Über Beiträge entscheidet der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Gesuche</b>       | <b>Art. 4</b><br>Betragsgesuche sind vorgängig und schriftlich beim Gemeinderat einzureichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Beiträge</b>      | <b>Art. 5</b><br><sup>1</sup> Grundsätzlich leistet die Gemeinde Beiträge an die Sanierung der Trockenmauern im Rahmen des Budgets. Die Gemeinde übernimmt höchstens 30 % der Projektierungs-, Bauleitungs- und Baukosten einer Trockenmauer.<br><br><sup>2</sup> Es erfolgen keine Beitragszahlungen an die jährlichen Unterhaltskosten.                                                                                                                                            |

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Finanzierung</b>  | <b>Art. 6</b><br>Beiträge an Sanierungsprojekte werden der Erfolgsrechnung belastet.                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Auflagen</b>      | <b>Art. 7</b><br>Mit den Grundeigentümern ist eine separate Vereinbarung abzuschliessen, welche den Schutz des Sanierungsobjektes sicherstellt. Darin können zudem Auflagen, namentlich bezüglich Art und Vollzug der Sanierung sowie Art und Zeitpunkt der Unterhalts- und Pflegemassnahmen, bestimmt werden. |
| <b>Koordination</b>  | <b>Art. 8</b><br><sup>1</sup> Die bauliche und finanzielle Koordination obliegt dem Gemeinderat. Er kann dazu eine Drittperson oder ein Fachbüro beauftragen.<br><br><sup>2</sup> Gesuche an Institutionen und Körperschaften zur Unterstützung von Projekten erfolgen durch den Gemeinderat.                  |
| <b>Inkrafttreten</b> | <b>Art. 9</b><br>Dieses Reglement tritt auf den 01.06.2013 in Kraft, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Nidwalden.                                                                                                                                                            |

Ennetbürgen,

## Anhang 1: Schützenswerte Trockenmauern



**Legende:**      *Lage der schützenswerten Trockenmauern  
(60 Trockenmauern der total 295 erfassten Objekte )*

## **Geschäft Nr. 5.2**

### **Landschaftsschutz; Sanierung von Trockenmauern 1. Etappe; jährlicher Beitrag von CHF 30'000.– für die Jahre 2013 – 2016**

#### **Ausgangslage**

Viele Trockenmauern sind in einem schlechten Zustand. Dies hat zur Folge, dass sich im steilen Gebiet ab und zu Steine aus den Mauern lösen und bis ins Siedlungsgebiet vordringen. Die Sanierung der Mauern ist aufwändig. Das öffentliche Interesse an der Erhaltung der Mauern als Lebensraum und Element des Landschaftsbildes, an der Eindämmung der Gefahr sowie der grosse Sanierungsaufwand begründen die finanzielle Unterstützung der Grundeigentümer.

Zur Sanierung dieser Trockenmauern in der Gemeinde Ennetbürgen liegt bereits heute ein Finanzierungsmodell für eine erste Etappe von 4 Jahren (2013 – 2016) vor:

|                                               |               |
|-----------------------------------------------|---------------|
| Gemeinde Ennetbürgen (2013 – 2016)            | CHF 120'000.– |
| Fonds Landschaft Schweiz                      | CHF 65'000.–  |
| Rozloch-Fonds                                 | CHF 30'000.–  |
| Fonds für Strukturverbesserungen              | CHF 120'000.– |
| ASTRA (Mauern entlang von historischen Wegen) | CHF 5'000.–   |
| Eigentümer (Anteil maximal 15 %)              | CHF 60'000.–  |

Die Beiträge vom Fonds Landschaft Schweiz sind zugesichert. Beim Amt für Landwirtschaft liegt eine grundsätzliche Zusicherung vor, die Höhe des Beitrages wird für jedes Projekt separat berechnet. Für den Grundeigentümer verbleiben Restkosten von 15 %.

Das Gesamtprojekt sieht 2 Sanierungsetappen à je 4 Jahre vor. In der Sanierungsetappe 1 steht die Sanierung der Trockenmauern im steilen Gelände im Vordergrund. Hier ist die Gefahr von hinunterrollenden Steinen am Grössten und die Landwirte sind auf intakte Trockenmauern angewiesen.

#### **Erwägungen**

Mit dem Gemeindebetrag an das Sanierungsprojekt Etappe 1 können diverse andere Finanzierungsquellen erschlossen werden. Mit dem vorliegenden Finanzierungsmodell gelingt es, einen Anreiz für die freiwillige Sanierung der Mauern zu schaffen. Das Sanierungsprojekt hilft, die Mauern als charakteristisches Element von Ennetbürgen zu erhalten und die Gefahr von hinunterrollenden Steinen zu vermindern.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen jährlichen Beitrag von je CHF 30'000.– für die Jahre 2013 – 2016 (Etappe 1) an das Sanierungsprojekt der Trockenmauern in der Gemeinde Ennetbürgen.

## **Geschäft Nr. 6**

### **Friedhof; Neubau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle; Bewilligung eines Objektkredites von netto CHF 800'000.–**

#### **1. Ausgangslage**

Die Politische Gemeinde ist aufgrund der Gesetzgebung für das Friedhofswesen in der Gemeinde zuständig. Dies umfasst nebst der Grabanlage auch die Aufbahrung der Verstorbenen bis zur Bestattung.

Die aktuelle Aufbahrung in der Totenkapelle entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Die ursprüngliche Belegung der Totenkapelle war für einen Leichnam geplant, später wurde sie für zwei Aufbahrungsplätze ausgebaut. Allerdings sind die Platzverhältnisse bei jährlich 30 bis 35 Verstorbenen ungenügend und die Kühlung der Leichname ist unzureichend. Bei zwei zeitgleichen Todesfällen ist nicht nur zu wenig Platz für die Blumenarrangements und -kränze, auch für die Angehörigen besteht kaum die Möglichkeit, gemeinsam und in aller Stille Abschied zu nehmen. Zudem ist die Totenkapelle nicht rollstuhlgängig.

Der Gemeinderat hat gemeinsam mit dem Kirchenrat beschlossen, den Neubau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle zu prüfen, welcher die heutigen Bedürfnisse wahrnimmt. Mittels eines Architekturwettbewerbs wurde das vorliegende Projekt "Vergissmeinnicht" der TGS Architekten AG, Luzern, auserkoren, konkretisiert und in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege verfeinert.

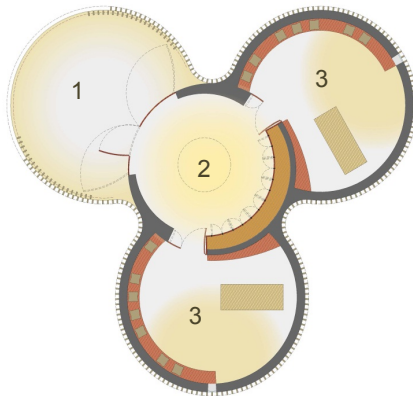


*Aussenansicht der Aufbahrungs- und Abdankungshalle*

## 2. Projektbeschreibung "Vergissmeinnicht"

Die neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle ersetzt die bestehende Totenkapelle und kommt südöstlich der Pfarrkirche auf dem Friedhofgelände zu liegen. Mit ihren Rundungen tritt sie selbstbewusst in Erscheinung, ohne die umliegenden Sakralbauten zu konkurrenzieren. Sie fügt sich in selbstverständlicher Weise in das Ensemble von Pfarrkirche, Urnengräber und Friedhof ein.

Das Gebäude setzt sich aus vier Räumen zusammen. Der gedeckte Vorplatz ist in die Gesamtform integriert, kann aber grosszügig geöffnet werden und bildet den Eingang zur Aufbahrungs- und Abdankungshalle. Der zentrale Raum dient als Vorraum zu den Aufbahrungsräumen. Er ist Ort des Innehaltens und der Vorbereitung auf die Begegnung mit dem Verstorbenen. Die beiden Aufbahrungsräume schliesslich bieten einen würdigen Raum des Abschieds und ermöglichen durch ihre Ordnung verschiedene, individuelle Formen des Trauerns.



*Grundriss mit den vier Räumen:  
gedeckter Vorplatz (1), zentraler Raum (2)  
und zwei Aufbahrungsräume (3)*

Die Konzipierung der neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle lässt eine äusserst flexible Nutzung zu. Die Grundausstattung mit je einem Katafalk in den beiden Aufbahrungsräumen ermöglicht gleichzeitig die Aufbahrung von zwei Verstorbenen. Weiter bieten die Räume die Möglichkeit, eine oder mehrere Urnen in einem würdigen Rahmen aufzustellen. Auch sind verschiedene Formen von Abdankungsfeiern in den Räumlichkeiten durchführbar. So bietet beispielsweise ein Aufbahrungsraum genügend Intimität für eine Abdankung im engsten Familienkreis. Aber auch einer Beerdigung mit einer grossen Trauergemeinde ist ausreichend Platz geboten, sei es durch das Zusammenschliessen des gedeckten Vorplatzes mit dem zentralen Raum oder durch die Kombination des gedeckten Vorplatzes mit der Umgebung. Die Räumlichkeiten können auch genutzt werden, wenn Gläubige anderer Konfessionen oder Konfessionslose auf unserem Friedhof bestattet werden.

## 3. Bauausführung und Finanzierung

Der Bau der neuen Aufbahrungs- und Abdankungshalle erfolgt aufgrund der Zuständigkeit durch die Politische Gemeinde. Dazu räumt ihr die Katholische Kirche das unentgeltliche Baurecht für die Erstellung des Gebäudes sowie der Friedhofanlage auf die Dauer von 60 Jahren ein.

Die Baukosten betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 1'200'000.–. Darin enthalten sind nebst der Erstellung des Gebäudes auch die Inneneinrichtungen sowie die Exhumierung des Erdreiches am vorgesehenen Standort.

| <b>Bereiche</b>                         | <b>Betrag</b>                 |
|-----------------------------------------|-------------------------------|
| Grundstück                              | CHF -.–                       |
| Vorbereitungsarbeiten inkl. Exhumierung | CHF 80'000.–                  |
| Gebäude inkl. Honorare                  | CHF 916'000.–                 |
| Bauliche Betriebseinrichtung            | CHF 68'000.–                  |
| Umgebung                                | CHF 38'000.–                  |
| Baunebenkosten                          | CHF 31'000.–                  |
| Ausstattung inkl. Katafalke             | CHF 47'000.–                  |
| Reserve                                 | CHF 20'000.–                  |
| <b>Total</b>                            | <b><u>CHF 1'200'000.–</u></b> |

Der Neubau berücksichtigt gleichzeitig die Anliegen der Kirchgemeinde, so dass mit dem neuen Gebäude auch für diese Vorteile entstehen. Aufgrund der gemeinsamen Erarbeitung des Projektes und der Einbindung der kirchlichen Bedürfnisse stellt der Kirchenrat gleichzeitig an der Gemeindeversammlung den Antrag an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, einen Beitrag von 1/3 der Baukosten, maximal jedoch CHF 400'000.–, an das Projekt beizutragen (Vergleiche Traktandum 3 der Kirchgemeindeversammlung, Seiten 84 und 85 in diesem Büchlein).

Diese Kosten werden wie folgt getragen:

|                          |            |                        |
|--------------------------|------------|------------------------|
| Politische Gemeinde      | 2/3 Anteil | CHF 800'000.–          |
| Röm. Kath. Kirchgemeinde | 1/3 Anteil | <u>CHF 400'000.–</u>   |
| Total Baukosten          |            | <u>CHF 1'200'000.–</u> |

Der Investitionsbetrag von CHF 800'000.– ist auf die Dauer von 25 Jahren abzuschreiben. Die Abschreibungs- und Kapitalkosten werden die Laufende Rechnung somit in den ersten Jahren mit ca. CHF 48'000.– belasten. Der künftige Unterhalt der Anlage geht zu Lasten der Politischen Gemeinde.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Objektkredit von netto CHF 800'000.– für die Erstellung einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle zu bewilligen.

Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Stimmberechtigten der Röm. Kath. Kirchgemeinde dem Antrag über einen Investitionsbeitrag von CHF 400'000.– auch zustimmen.

## **Stellungnahme der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und der Röm. Kath. Kirchgemeinde zum Antrag „Neubau Aufbahrungs- und Abdankungshalle“**

Als Finanzkommission haben wir die finanziellen Auswirkungen des Antrages geprüft und beurteilt.

Der Gemeinderat hat das Projekt detailliert im Antrag vorgestellt und seine Überlegungen dargelegt. Als Finanzkommission sind wir beauftragt, die finanziellen Auswirkungen des Investitionskredites von total CHF 1'200'000.– zu beurteilen. Die Investitionskosten werden aufgeteilt auf:

- |                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| a) Politische Gemeinde      | CHF 800'000.– |
| b) Röm. Kath. Kirchgemeinde | CHF 400'000.– |

Der Neubau der Aufbahrungs- und Abdankungshalle soll auf dem Grundstück der Kirchgemeinde im Baurecht durch die Politische Gemeinde erstellt werden. Der Anteil der Kirchgemeinde stellt eine Baukostenbeteiligung dar. Beide Körperschaften werden die Investition grossmehrheitlich auf 25 Jahre (Hochbauten) abschreiben. Für die Zinskosten treffen wir eine Annahme von 2 % p.a. (+/- aktueller Satz 10 Jahre fest für öffentlich-rechtliche Körperschaften).

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die jährlichen Abschreibungskosten betragen CHF 48'000.– und die kalkulatorischen Zinskosten CHF 24'000.–. Die Kosten von total CHF 72'000.– sind analog dem Kostenteiler der Investitionen im Aufwand der Politischen Gemeinde und Kirchgemeinde zu tragen:

- |                             |              |   |                                                   |
|-----------------------------|--------------|---|---------------------------------------------------|
| a) Politische Gemeinde      | CHF 48'000.– | = | rund 0,01 Steuereinheiten<br>(1/10 = CHF 500'000) |
| b) Röm. Kath. Kirchgemeinde | CHF 24'000.– | = | rund 0,01 Steuereinheiten<br>(1/10 = CHF 280'000) |

### **Politische Gemeinde**

Die erwarteten Kapitaldienstkosten (Abschreibung + Zinsen) sind im Finanzplan der Gemeinde Ennetbürgen enthalten. Die vorgenannten Kosten alleine haben keine Steuererhöhung zur Folge, jedoch muss die ganzheitliche Finanz- und Investitionsplanung im Auge behalten werden (siehe Budget 2013).

### **Kirchgemeinde**

Die Kapitaldienstkosten kann die Kirchgemeinde mit den heutigen Erträgen abdecken. Sie haben somit keine Steuererhöhung zur Folge.

## **Geschäft Nr. 7**

### **a.) Finanzen Politische Gemeinde**

#### **Erläuterungen zur Rechnung 2012**

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'557'979.26 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 338'500.00.

Zu diesem äusserst erfreulichen Ergebnis führten insbesondere zusätzliche Steuererträge in den Bereichen Grundstückgewinnsteuer (+ CHF 694'000), natürliche Personen (+ CHF 29'000), juristische Personen (+ CHF 19'000) sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ CHF 13'000). Zudem leistete der Kanton für die Bearbeitung von Steuerdossiers eine Ausgleichszahlung in der Höhe von CHF 473'870 (+ CHF 53'870). Auch die Beurkundungs- und Beglaubigungsgebühren fielen um CHF 21'855 höher aus als budgetiert. Dafür war bei den Bewilligungsgebühren ein Rückgang der Einnahmen um CHF 22'562 zu verzeichnen.

Ausgabenseitig sticht der tiefere Aufwand (- CHF 212'027) unter dem Titel Allgemeine Verwaltung ins Auge. Einerseits konnten die Kosten im Zusammenhang mit den Umsetzungsarbeiten betreffend Einheitsgemeinde tiefer gehalten werden als budgetiert und andererseits liessen sich Einsparungen beim Personalaufwand erzielen, da eine budgetierte Neuanstellung nicht realisiert wurde. Ferner ist der Minderaufwand im Bereich der sozialen Wohlfahrt (- CHF 117'720) zu erwähnen. Sozialhilfeleistungen an Einwohner fielen um rund CHF 102'000 tiefer aus als budgetiert.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 2'614'095.31 auf. Davon fallen rund CHF 1'320'000 in den spezialfinanzierten Sparten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung an und können via entsprechende Fonds beglichen werden. Das Fondsvermögen der Spezialfinanzierungen im Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 CHF 4'215'930.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, die Erfolgsrechnung, die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird als freies Eigenkapital vorgetragen.

| <b>Gesamtübersicht</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 |
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|

## Erfolgsrechnung

|                                       |              |            |
|---------------------------------------|--------------|------------|
| Betrieblicher Aufwand                 | 7'338        | 6'211      |
| Betrieblicher Ertrag                  | 8'515        | 6'176      |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit  | 1'177        | - 35       |
| Ergebnis aus Finanzierung             | 57           | 46         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>            | <b>1'234</b> | <b>11</b>  |
| Ausserordentliches Ergebnis           | 324          | 328        |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> | <b>1'558</b> | <b>339</b> |

## Investitionsrechnung

|                         |              |              |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Investitionsausgaben    | 2'614        | 2'382        |
| Investitionseinnahmen   | 0            | 100          |
| <b>Nettoinvestition</b> | <b>2'614</b> | <b>2'282</b> |

| <b>Gestuffer Erfolgsausweis</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 | Veränderung  |
|----------------------------------------------------------|------------------|----------------|--------------|
| 30 Personalaufwand                                       | - 1'733          | - 1'780        | - 47         |
| 31 Sach- und übriger Aufwand                             | - 1'444          | - 1'517        | - 73         |
| 33 Abschreibungen                                        | - 1'743          | - 405          | 1'338        |
| 35 Einlagen                                              | - 822            | - 804          | 18           |
| 36 Transferaufwand                                       | - 1'558          | - 1'695        | - 137        |
| <b>Betrieblicher Aufwand</b>                             | <b>- 7'300</b>   | <b>- 6'201</b> | <b>1'099</b> |
| 40 Fiskalertrag                                          | 2'737            | 2'691          | 46           |
| 42 Entgelte                                              | 2'400            | 2'330          | 70           |
| 45 Entnahmen Fonds                                       | 1'564            | 144            | 1'420        |
| 46 Transferertrag                                        | 1'776            | 1'001          | 775          |
| <b>Betrieblicher Ertrag</b>                              | <b>8'477</b>     | <b>6'166</b>   | <b>2'311</b> |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>              | <b>1'177</b>     | <b>- 35</b>    | <b>1'212</b> |
| 34 Finanzaufwand                                         | - 10             | - 9            | 1            |
| 44 Finanzertrag                                          | 67               | 55             | 12           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                               | <b>1'234</b>     | <b>11</b>      | <b>1'223</b> |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand                            | 321              | 328            | - 7          |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag                             | 3                | -              | 3            |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>                    | <b>1'558</b>     | <b>339</b>     | <b>1'219</b> |

## Begründungen von Abweichungen zum Budget einschliesslich Nachtragskredite 2012

Gemäss § 11 Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) sind Kreditüberschreitungen gemäss Art. 47 Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (NG 171.2) zu begründen, wenn diese CHF 5'000.– übersteigen. Abweichungen zum Budget führen wir nachstehend einzeln auf. Dabei gehen wir vom Nettobetrag der Funktionalen Gliederung aus, wie sie in der Erfolgsrechnung gezeigt werden.

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

|                               |                  |               |
|-------------------------------|------------------|---------------|
| Budget Ertragsüberschuss      | - 338'500        |               |
| Allgemeine Verwaltung         | - 212'027        | Minderaufwand |
| Öffentliche Sicherheit        | - 34'641         | Minderaufwand |
| Kultur, Sport und Freizeit    | - 16'143         | Minderaufwand |
| Gesundheit                    | - 8'763          | Minderaufwand |
| Soziale Sicherheit            | - 117'720        | Minderaufwand |
| Verkehr                       | 3'924            | Mehraufwand   |
| Umweltschutz und Raumordnung  | - 55'021         | Minderaufwand |
| Volkswirtschaft               | 21               | Mehraufwand   |
| Finanzen und Steuern          | - 779'110        | Mehrertrag    |
| <b>Ertragsüberschuss 2012</b> | <b>1'557'979</b> |               |

### 0110 Legislative

**Budget Nettoaufwand** 34'000

**Minderaufwand Rechnung** 17'832

Der budgetierte Betrag für externe Prüfungsarbeiten wurde nicht beansprucht.

### 0120 Exekutive

**Budget Nettoaufwand** 239'500

**Minderaufwand Rechnung** 39'166

Im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitsgemeinde wurde bei der Behördenentschädigung mit einem grösseren Aufwand gerechnet. Der Aufwand für die Projektleitung Einheitsgemeinde (Morphos Beratung) fällt ebenfalls tiefer aus, da die Hälfte der Kosten von der Schulgemeinde übernommen wird.

### 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

**Budget Nettoaufwand** 112'500

**Minderaufwand Rechnung** 60'016

Die Vergütung des Kantons für die Führung des Gemeindesteueramtes fiel um rund CHF 54'000 höher aus als budgetiert.

**0220 Allgemeine Dienste****Budget Nettoaufwand****698'500****Minderaufwand Rechnung****61'536**

Der Personalaufwand fiel gegenüber dem Budget tiefer aus, da eine budgetierte Neuanstellung nicht realisiert worden ist. Die Verzinsung der Unterdeckung der Pensionskasse stieg gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf rund CHF 11'000 (Budget CHF 4'000). Mobiliaraufwendungen für die ursprünglich im Budget geplante Verlegung des Steueramtes in den dritten Stock wurden nun via Umbau Gemeindehaus in der Investitionsrechnung verbucht. Der budgetierte Ertrag für Bewilligungsgebühren konnte um rund CHF 20'000 nicht erreicht werden. Dafür fielen Mehreinnahmen bei den Beurkundungsgebühren an.

**0290 Verwaltungsliegenschaften****Budget Nettoaufwand****179'500****Minderaufwand Rechnung****33'476**

Der budgetierte Aufwand für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für das Steueramt im dritten Stock wurde durch das Investitionsprojekt "Umbau Gemeindehaus" in der Erfolgsrechnung hinfällig. Eine erste (nicht budgetierte) Abschreibungsrate für das Salzsilo wurde im Konto planmässigen Abschreibungen verbucht.

**1400 Allgemeines Rechtswesen****Budget Nettoaufwand****29'500****Mehraufwand Rechnung****5'955**

Nicht budgetierte Parteienentschädigungen und aussergerichtliche Entschädigung von rund CHF 9'000 führten zum Mehraufwand.

**1500 Feuerwehr****Budget Nettoaufwand****83'000****Minderaufwand Rechnung****39'981**

Der Personalaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 10'000 tiefer aus. Das Budget für einen allfälligen externen Berater für das Feuerwehrkonzept 2015 in der Höhe von CHF 8'000 wurde im Rechnungsjahr 2012 nicht benötigt. Auf der Ertragsseite konnte ein Mehrertrag von rund CHF 9'000 verbucht werden.

**1610 Militärische Verteidigung****Budget Nettoaufwand****10'000****Minderaufwand Rechnung****0****1620 Zivilschutz****Budget Nettoaufwand****1'500****Mehraufwand Rechnung****1'970**

### **1621 Gemeindeführungsstab**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>14'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>2'585</b>  |

### **3290 Kultur**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>59'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>16'229</b> |

Beim Kinospektakel konnte ein Gewinn von CHF 800 (budgetiert war ein Verlust von CHF 5'000) verbucht werden. Veranstaltungen der Kulturkommission erbrachten rund CHF 5'000 an Mehreinnahmen gegenüber dem Budget.

### **3320 Massenmedien**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>31'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>8'702</b>  |

Erweiterungen im Zusammenhang mit der Homepage der Gemeinde wurden im Berichtsjahr nicht ausgeführt.

### **3410 Sport**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>34'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>3'510</b>  |

### **3420 Freizeit**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>119'500</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>792</b>     |

Der Wanderwegunterhalt verursachte gegenüber dem Budget rund CHF 20'000 an Mehraufwand. Darin enthalten sind die Sanierungen Wanderweg Schreinerhaus – Hauwald und die Belagsarbeiten des Fussweges Langacher – Rüti. Diese Mehraufwendungen wurden durch eine tiefere Verrechnung der Gemeindewerkgruppe sowie Einsparungen auf den übrigen Konti ausgeglichen.

### **3421 Strandbad Buochs-Ennetbürgen**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>13'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>11'507</b> |

Das Betriebsdefizit des Strandbades fiel infolge Mehraufwand im Unterhalt der Anlage höher aus als erwartet.

### **4210 Ambulante Krankenpflege**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>103'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>8'763</b>   |

Der Defizitbeitrag an die Spitex Nidwalden fiel tiefer aus als erwartet.

### **5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso**

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>16'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>584</b>    |

**5440 Jugendschutz****Budget Nettoaufwand** 5'000**Minderaufwand Rechnung** 4'500

Zahlungen an den Massnahmenvollzug für Jugendlichen entfielen.

**5441 Jugendkultur****Budget Nettoaufwand** 29'500**Minderaufwand Rechnung** 5'935**5450 Leistungen an Familien****Budget Nettoaufwand** 11'500**Minderaufwand Rechnung** 8'092**5451 Kinderkrippen und Kinderhorte****Budget Nettoaufwand** 25'000**Mehraufwand Rechnung** 11'771

Es fielen höhere Beiträge an das Chinderhuis Nidwalden und die Kindertagesstätte Konfetti an.

**5720 Wirtschaftliche Hilfe****Budget Nettoaufwand** 190'000**Minderaufwand Rechnung** 108'366

Es konnte ein Minderaufwand für die Unterstützung auswärts wohnhafter Gemeindebürger von netto CHF 6'000 verbucht werden. Die Unterstützung von Einwohner fiel um rund CHF 102'000 tiefer als budgetiert aus.

**5790 Übrige Fürsorge****Budget Nettoaufwand** 5'000**Minderaufwand Rechnung** 3'182**6150 Gemeindestrassen****Budget Nettoaufwand** 376'000**Mehraufwand Rechnung** 1'063

Der Personalaufwand fiel infolge temporärer Neuanstellung und erstmaliger Abgrenzung von Überstunden und Feriensaldo um rund CHF 20'000 höher aus. Beim Unterhalt von Strassen und Strassenbeleuchtung (Sanierungskonzept Strassenbeleuchtung neu in Investitionsrechnung) fiel der Aufwand rund CHF 46'000 tiefer aus als budgetiert. Dafür fielen die Aufwendungen für die Katasternachführung (CHF 7'000 Mehraufwand) und den Unterhalt der Fahrzeuge (CHF 17'000 Mehraufwand) höher aus.

**6230 Agglomerationsverkehr****Budget Nettoaufwand** 500**Mehraufwand Rechnung** 1'126

## **6290 Übriger öffentlicher Verkehr**

**Budget Nettoaufwand**

**0**

**Mehraufwand Rechnung**

**1'734**

## **7100 Wasserversorgung**

**Budget Nettoaufwand**

**7'000**

**Mehraufwand Rechnung**

**100'738**

Neu werden die Anschlussbeiträge (CHF 58'200 Minderertrag) über die Erfolgsrechnung verbucht und vor dem Abschluss in den Wasserversorgungsfonds eingelegt. Die in der Investitionsrechnung aktivierten Anlagen werden ebenfalls neu über die Erfolgsrechnung ausserplanmässig abgeschrieben und mit dem Wasserversorgungsfonds verrechnet. Diese Verbuchungsmethode wurde bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt. Die eigentliche Erfolgsrechnung der Wasserversorgung muss mit einer Entnahme aus dem Fonds von CHF 100'738 (Budget CHF 7'000) ausgeglichen werden.

Die Katasternachführung verursachte im Berichtsjahr einen Mehraufwand von CHF 14'000. Der Unterhalt des Leitungsnetzes verursachte durch 22 Leitungsbrüche und Lecks sowie 9 Optimierungen einen Mehraufwand von CHF 107'000. Ebenfalls um CHF 31'000 höher als budgetiert fiel die interne Verrechnung der Gemeindewerkgruppe infolge Mehraufwand (Unterhalt Leitungsnetz und Zählerauswechslungen) aus. Ein Mehrertrag von rund CHF 24'000 resultierte bei den Wassergebühren.

## **7200 Abwasserbeseitigung**

**Budget Nettoaufwand**

**128'000**

**Mehraufwand Rechnung**

**5'144**

Neu werden die Anschlussbeiträge (CHF 43'440 Mehrertrag) über die Erfolgsrechnung verbucht und vor dem Abschluss in den Siedlungsentwässerungsfonds eingelegt. Die in der Investitionsrechnung aktivierten Anlagen werden ebenfalls neu über die Erfolgsrechnung ausserplanmässig abgeschrieben und mit dem Siedlungsentwässerungsfonds verrechnet. Diese Verbuchungsmethode wurde bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt. Die eigentliche Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung muss mit einer Entnahme aus dem Fonds von CHF 133'144 (Budget CHF 128'000) ausgeglichen werden.

Die Katasternachführung verursachte im Berichtsjahr einen Mehraufwand von CHF 8'000. Um rund CHF 26'000 wurde das Konto Honorar externe Berater (Ingenieur + Anwaltskosten) überzogen. Der Leitungsunterhalt verursachte infolge neuer Schachtdeckel anlässlich Sanierung Bürgenstockstrasse einen Mehraufwand von rund CHF 27'000. Ebenfalls Mehraufwand gegenüber dem Budget verursachten Anpassungen am Pumpwerk Seestrasse (CHF 12'000). Dafür fielen die Beiträge an den Abwasserverband Aumühle um rund CHF 30'000 tiefer aus. Ein Mehrertrag von rund CHF 32'000 resultierte bei den Abwassergebühren.

**7202 Öffentliche Toiletten**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>18'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>9'679</b>  |

**7300 Abfallwirtschaft**

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b> | <b>9'000</b>  |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>33'387</b> |

Die Erfolgsrechnung der Abfallbeseitigung konnte mit einer Einlage von CHF 33'387 in den Abfallbeseitigungsfonds ausgeglichen werden. Die grössten Abweichungen zum Budget verzeichnen wir bei der internen Verrechnung für den Gemeindewerkhof (- CHF 21'000) sowie Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren (+ CHF 15'000).

**7410 Gewässerverbauungen**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>2'500</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>2'458</b> |

**7420 Steinschlagverbauungen**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>0</b>     |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>4'736</b> |

**7500 Arten- und Landschaftsschutz**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>25'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>15'668</b> |

Verschiebung Konzept Trockensteinmauern auf Folgejahr.

**7710 Friedhof und Bestattung**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>24'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>2'817</b>  |

**7790 Übriger Umweltschutz**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>10'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>10'000</b> |

Im Berichtsjahr wurden keine Projekte für Energiesparmassnahmen unterstützt.

**7900 Raumordnung**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>53'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>24'435</b> |

Die geplante Zonenplanänderung verschiebt sich ins Folgejahr.

**8140 Landwirtschaft**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>5'500</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>121</b>   |

**8400 Tourismus**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>1'000</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>1'000</b> |

**8500 Industrie, Gewerbe, Handel**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>4'000</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>1'100</b> |

**9100 Steuern**

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>  | <b>2'543'000</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>60'961</b>    |

Steuerabschreibungen, Steuererlasse, Vergütungszinsen und die Verwaltungskosten des kantonalen Steueramtes fielen um rund CHF 13'000 tiefer aus als budgetiert. Auf der Steuer-Ertragsseite konnten wir bei den natürlichen Personen einen Mehrertrag von CHF 29'000 und bei den juristischen Personen einen Überschuss von CHF 19'000 gegenüber dem Budget verbuchen.

**9101 Feuerwehrsteuern**

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>  | <b>114'000</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>86</b>      |

**9500 Übrige Ertragsanteile**

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>  | <b>410'000</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>707'347</b> |

Gemäss Abrechnung des Kantonalen Steueramtes Nidwalden resultieren bei der Grundstückgewinnsteuer sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuern Mehrerträge von rund CHF 694'000 bzw. CHF 13'000.

**9610 Zinsen**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>51'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>13'447</b> |

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>    | <b>10'500</b> |
| <b>Minderertrag Rechnung</b> | <b>2'729</b>  |

**9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe**

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>  | <b>500</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>83</b>  |

| Funktionale Gliederung |                                                                             | Rechnung 2012 |                                   | Budget 2012  |                                   |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------|
|                        |                                                                             | Aufwand       | Ertrag                            | Aufwand      | Ertrag                            |
| 0                      | ALLGEMEINE VERWALTUNG<br><i>Nettoergebnis</i>                               | 1'752'179.74  | 691'206.50<br><i>1'060'973.24</i> | 1'914'500.00 | 641'500.00<br><i>1'273'000.00</i> |
| 01                     | Legislative und Exekutive                                                   | 225'502.17    |                                   | 282'500.00   |                                   |
| 011                    | Legislative                                                                 | 25'168.45     |                                   | 43'000.00    |                                   |
| 0110                   | Legislative                                                                 | 25'168.45     |                                   | 43'000.00    |                                   |
| 012                    | Exekutive                                                                   | 200'333.72    |                                   | 239'500.00   |                                   |
| 0120                   | Exekutive                                                                   | 200'333.72    |                                   | 239'500.00   |                                   |
| 02                     | Allgemeine Dienste                                                          | 1'526'677.57  | 691'206.50                        | 1'632'000.00 | 641'500.00                        |
| 021                    | Finanz- und Steuerverwaltung                                                | 569'403.60    | 516'920.00                        | 574'500.00   | 462'000.00                        |
| 0210                   | Finanz- und Steuerverwaltung                                                | 569'403.60    | 516'920.00                        | 574'500.00   | 462'000.00                        |
| 022                    | Allgemeine Dienste                                                          | 791'810.07    | 154'846.50                        | 858'000.00   | 159'500.00                        |
| 0220                   | Allgemeine Dienste                                                          | 791'810.07    | 154'846.50                        | 858'000.00   | 159'500.00                        |
| 029                    | Verwaltungsliegenschaften                                                   | 165'463.90    | 19'440.00                         | 199'500.00   | 20'000.00                         |
| 0290                   | Verwaltungsliegenschaften                                                   | 165'463.90    | 19'440.00                         | 199'500.00   | 20'000.00                         |
| 1                      | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT,<br>VERTEIDIGUNG<br><i>Nettoergebnis</i> | 294'714.35    | 191'355.20<br><i>103'359.15</i>   | 281'500.00   | 143'500.00<br><i>138'000.00</i>   |
| 14                     | Allgemeines Rechtswesen                                                     | 41'114.60     | 5'659.20                          | 32'500.00    | 3'000.00                          |
| 140                    | Allgemeines Rechtswesen                                                     | 41'114.60     | 5'659.20                          | 32'500.00    | 3'000.00                          |
| 1400                   | Allgemeines Rechtswesen                                                     | 41'114.60     | 5'659.20                          | 32'500.00    | 3'000.00                          |
| 15                     | Feuerwehr                                                                   | 174'822.75    | 131'804.15                        | 206'000.00   | 123'000.00                        |

| Funktionale Gliederung |                                           | Rechnung 2012     |                   | Budget 2012       |                   |
|------------------------|-------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                        |                                           | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>150</b>             | <b>Feuerwehr</b>                          | <b>174'822.75</b> | <b>131'804.15</b> | <b>206'000.00</b> | <b>123'000.00</b> |
| 1500                   | Feuerwehr                                 | 174'822.75        | 131'804.15        | 206'000.00        | 123'000.00        |
| <b>16</b>              | <b>Verteidigung</b>                       | <b>78'777.00</b>  | <b>53'891.85</b>  | <b>43'000.00</b>  | <b>17'500.00</b>  |
| <b>161</b>             | <b>Militärische Verteidigung</b>          | <b>10'000.00</b>  |                   | <b>10'000.00</b>  |                   |
| 1610                   | Militärische Verteidigung                 | 10'000.00         |                   | 10'000.00         |                   |
| <b>162</b>             | <b>Zivile Verteidigung</b>                | <b>68'777.00</b>  | <b>53'891.85</b>  | <b>33'000.00</b>  | <b>17'500.00</b>  |
| 1620                   | Zivilschutz                               | 58'711.80         | 55'241.85         | 19'000.00         | 17'500.00         |
| 1621                   | Gemeindeführungsstab                      | 10'065.20         | -1'350.00         | 14'000.00         |                   |
| <b>3</b>               | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b> | <b>276'073.00</b> | <b>35'215.90</b>  | <b>284'500.00</b> | <b>27'500.00</b>  |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                      |                   | <i>240'857.20</i> |                   | <i>257'000.00</i> |
| <b>32</b>              | <b>Übrige Kultur</b>                      | <b>49'440.25</b>  | <b>6'169.55</b>   | <b>59'500.00</b>  |                   |
| <b>329</b>             | <b>Übrige Kultur</b>                      | <b>49'440.25</b>  | <b>6'169.55</b>   | <b>59'500.00</b>  |                   |
| 3290                   | Kultur                                    | 49'440.25         | 6'169.55          | 59'500.00         |                   |
| <b>33</b>              | <b>Medien</b>                             | <b>48'705.70</b>  | <b>26'407.85</b>  | <b>56'000.00</b>  | <b>25'000.00</b>  |
| <b>332</b>             | <b>Massenmedien</b>                       | <b>48'705.70</b>  | <b>26'407.85</b>  | <b>56'000.00</b>  | <b>25'000.00</b>  |
| 3320                   | Massenmedien                              | 48'705.70         | 26'407.85         | 56'000.00         | 25'000.00         |
| <b>34</b>              | <b>Sport und Freizeit</b>                 | <b>177'927.05</b> | <b>2'638.40</b>   | <b>169'000.00</b> | <b>2'500.00</b>   |
| <b>341</b>             | <b>Sport</b>                              | <b>30'490.00</b>  |                   | <b>34'000.00</b>  |                   |
| 3410                   | Sport                                     | 30'490.00         |                   | 34'000.00         |                   |
| <b>342</b>             | <b>Freizeit</b>                           | <b>147'437.05</b> | <b>2'638.40</b>   | <b>135'000.00</b> | <b>2'500.00</b>   |
| 3420                   | Freizeit                                  | 122'930.30        | 2'638.40          | 122'000.00        | 2'500.00          |

| Funktionale Gliederung |                                             | Rechnung 2012     |                   | Budget 2012       |                   |
|------------------------|---------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                        |                                             | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| 3421                   | Strandbad Buochs-Ennetbürgen                | 24'506.75         |                   | 13'000.00         |                   |
| 4                      | <b>GESUNDHEIT</b>                           | <b>94'237.00</b>  | <b>94'237.00</b>  | <b>103'000.00</b> | <b>103'000.00</b> |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                        |                   |                   |                   |                   |
| 42                     | <b>Ambulante Krankenpflege</b>              | <b>94'237.00</b>  |                   | <b>103'000.00</b> |                   |
| 421                    | <b>Ambulante Krankenpflege</b>              | <b>94'237.00</b>  |                   | <b>103'000.00</b> |                   |
| 4210                   | Ambulante Krankenpflege                     | 94'237.00         |                   | 103'000.00        |                   |
| 5                      | <b>SOZIALE SICHERHEIT</b>                   | <b>260'951.85</b> | <b>96'672.00</b>  | <b>357'000.00</b> | <b>75'000.00</b>  |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                        |                   | <i>164'279.85</i> |                   | <i>282'000.00</i> |
| 54                     | <b>Familie und Jugend</b>                   | <b>84'379.65</b>  | <b>3'551.60</b>   | <b>102'000.00</b> | <b>15'000.00</b>  |
| 543                    | <b>Alimentenbevorschussung und -inkasso</b> | <b>16'584.00</b>  |                   | <b>26'000.00</b>  | <b>10'000.00</b>  |
| 5430                   | Alimentenbevorschussung und -inkasso        | 16'584.00         |                   | 26'000.00         | 10'000.00         |
| 544                    | <b>Jugendschutz</b>                         | <b>27'616.35</b>  | <b>3'551.60</b>   | <b>39'500.00</b>  | <b>5'000.00</b>   |
| 5440                   | Jugendschutz                                | 500.00            |                   | 10'000.00         | 5'000.00          |
| 5441                   | Jugendkultur                                | 27'116.35         | 3'551.60          | 29'500.00         |                   |
| 545                    | <b>Leistungen an Familien</b>               | <b>40'179.30</b>  |                   | <b>36'500.00</b>  |                   |
| 5450                   | Leistungen an Familien                      | 3'408.20          |                   | 11'500.00         |                   |
| 5451                   | Kinderkrippen und Kinderhorte               | 36'771.10         |                   | 25'000.00         |                   |
| 57                     | <b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>            | <b>176'572.20</b> | <b>93'120.40</b>  | <b>255'000.00</b> | <b>60'000.00</b>  |
| 572                    | <b>Wirtschaftliche Hilfe</b>                | <b>174'754.50</b> | <b>93'120.40</b>  | <b>250'000.00</b> | <b>60'000.00</b>  |
| 5720                   | Wirtschaftliche Hilfe                       | 174'754.50        | 93'120.40         | 250'000.00        | 60'000.00         |
| 579                    | <b>Übrige Fürsorge</b>                      | <b>1'817.70</b>   |                   | <b>5'000.00</b>   |                   |
| 5790                   | Übrige Fürsorge                             | 1'817.70          |                   | 5'000.00          |                   |

| Funktionale Gliederung |                                     | Rechnung 2012       |                     | Budget 2012         |                     |
|------------------------|-------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                        |                                     | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>6</b>               | <b>VERKEHR</b>                      | <b>618'586.80</b>   | <b>238'163.00</b>   | <b>617'000.00</b>   | <b>240'500.00</b>   |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                |                     | <i>380'423.80</i>   |                     | <i>376'500.00</i>   |
| <b>61</b>              | <b>Strassenverkehr</b>              | <b>592'936.35</b>   | <b>215'873.00</b>   | <b>593'000.00</b>   | <b>217'000.00</b>   |
| <b>615</b>             | <b>Gemeindestrassen</b>             | <b>592'936.35</b>   | <b>215'873.00</b>   | <b>593'000.00</b>   | <b>217'000.00</b>   |
| 6150                   | Gemeindestrassen                    | 592'936.35          | 215'873.00          | 593'000.00          | 217'000.00          |
| <b>62</b>              | <b>Öffentlicher Verkehr</b>         | <b>25'650.45</b>    | <b>22'290.00</b>    | <b>24'000.00</b>    | <b>23'500.00</b>    |
| <b>623</b>             | <b>Agglomerationsverkehr</b>        | <b>1'626.45</b>     |                     | <b>500.00</b>       |                     |
| 6230                   | Agglomerationsverkehr               | 1'626.45            |                     | 500.00              |                     |
| <b>629</b>             | <b>Übriger öffentlicher Verkehr</b> | <b>24'024.00</b>    | <b>22'290.00</b>    | <b>23'500.00</b>    | <b>23'500.00</b>    |
| 6290                   | Übriger öffentlicher Verkehr        | 24'024.00           | 22'290.00           | 23'500.00           | 23'500.00           |
| <b>7</b>               | <b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b> | <b>3'849'256.84</b> | <b>3'770'277.49</b> | <b>2'444'500.00</b> | <b>2'310'500.00</b> |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                |                     | <i>78'979.35</i>    |                     | <i>134'000.00</i>   |
| <b>71</b>              | <b>Wasserversorgung</b>             | <b>1'759'610.90</b> | <b>1'759'610.90</b> | <b>759'000.00</b>   | <b>759'000.00</b>   |
| <b>710</b>             | <b>Wasserversorgung</b>             | <b>1'759'610.90</b> | <b>1'759'610.90</b> | <b>759'000.00</b>   | <b>759'000.00</b>   |
| 7100                   | Wasserversorgung                    | 1'759'610.90        | 1'759'610.90        | 759'000.00          | 759'000.00          |
| <b>72</b>              | <b>Abwasserbeseitigung</b>          | <b>1'340'908.64</b> | <b>1'332'088.09</b> | <b>891'500.00</b>   | <b>873'000.00</b>   |
| <b>720</b>             | <b>Abwasserbeseitigung</b>          | <b>1'340'908.64</b> | <b>1'332'088.09</b> | <b>891'500.00</b>   | <b>873'000.00</b>   |
| 7200                   | Abwasserbeseitigung                 | 1'324'121.09        | 1'324'121.09        | 865'000.00          | 865'000.00          |
| 7202                   | Öffentliche Toiletten               | 16'787.55           | 7'967.00            | 26'500.00           | 8'000.00            |
| <b>73</b>              | <b>Abfallwirtschaft</b>             | <b>650'143.50</b>   | <b>650'143.50</b>   | <b>643'500.00</b>   | <b>643'500.00</b>   |

| Funktionale Gliederung |                                     | Rechnung 2012     |                   | Budget 2012       |                   |         |        |
|------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------|--------|
|                        |                                     | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand | Ertrag |
| <b>730</b>             | <b>Abfallwirtschaft</b>             | <b>650'143.50</b> | <b>650'143.50</b> | <b>643'500.00</b> | <b>643'500.00</b> |         |        |
| 7300                   | Abfallwirtschaft                    | 650'143.50        | 650'143.50        | 643'500.00        | 643'500.00        |         |        |
| <b>74</b>              | <b>Verbauungen</b>                  | <b>10'077.65</b>  |                   | <b>2'500.00</b>   |                   |         |        |
| <b>741</b>             | <b>Gewässerverbauungen</b>          | <b>5'342.05</b>   |                   | <b>2'500.00</b>   |                   |         |        |
| 7410                   | Gewässerverbauungen                 | 5'342.05          |                   | 2'500.00          |                   |         |        |
| <b>742</b>             | <b>Lawinenverbauungen</b>           | <b>4'735.60</b>   |                   |                   |                   |         |        |
| 7420                   | Steinschlagverbauungen              | 4'735.60          |                   |                   |                   |         |        |
| <b>75</b>              | <b>Arten- und Landschaftsschutz</b> | <b>14'332.25</b>  | <b>5'000.00</b>   | <b>30'000.00</b>  | <b>5'000.00</b>   |         |        |
| <b>750</b>             | <b>Arten- und Landschaftsschutz</b> | <b>14'332.25</b>  | <b>5'000.00</b>   | <b>30'000.00</b>  | <b>5'000.00</b>   |         |        |
| 7500                   | Arten- und Landschaftsschutz        | 14'332.25         | 5'000.00          | 30'000.00         | 5'000.00          |         |        |
| <b>77</b>              | <b>Übriger Umweltschutz</b>         | <b>45'118.45</b>  | <b>23'435.00</b>  | <b>64'500.00</b>  | <b>30'000.00</b>  |         |        |
| <b>771</b>             | <b>Friedhof und Bestattung</b>      | <b>45'118.45</b>  | <b>23'435.00</b>  | <b>54'500.00</b>  | <b>30'000.00</b>  |         |        |
| 7710                   | Friedhof und Bestattung             | 45'118.45         | 23'435.00         | 54'500.00         | 30'000.00         |         |        |
| <b>779</b>             | <b>Übriger Umweltschutz</b>         |                   |                   | <b>10'000.00</b>  |                   |         |        |
| 7790                   | Übriger Umweltschutz                |                   |                   | 10'000.00         |                   |         |        |
| <b>79</b>              | <b>Raumordnung</b>                  | <b>29'065.45</b>  |                   | <b>53'500.00</b>  |                   |         |        |
| <b>790</b>             | <b>Raumordnung</b>                  | <b>29'065.45</b>  |                   | <b>53'500.00</b>  |                   |         |        |
| 7900                   | Raumordnung                         | 29'065.45         |                   | 53'500.00         |                   |         |        |
| <b>8</b>               | <b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>              | <b>11'281.90</b>  | <b>761.00</b>     | <b>11'000.00</b>  | <b>500.00</b>     |         |        |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                |                   | <i>10'520.90</i>  |                   | <i>10'500.00</i>  |         |        |

| Funktionale Gliederung |                                    | Rechnung 2012 |              | Budget 2012  |              |
|------------------------|------------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
|                        |                                    | Aufwand       | Ertrag       | Aufwand      | Ertrag       |
| 81                     | Landwirtschaft                     |               |              |              |              |
|                        |                                    | 6'381.90      | 761.00       | 6'000.00     | 500.00       |
| 814                    | Produktionsverbesserungen Pflanzen |               |              |              |              |
| 8140                   | Landwirtschaft                     | 6'381.90      | 761.00       | 6'000.00     | 500.00       |
| 84                     | Tourismus                          | 2'000.00      |              | 1'000.00     |              |
| 840                    | Tourismus                          | 2'000.00      |              | 1'000.00     |              |
| 8400                   | Tourismus                          | 2'000.00      |              | 1'000.00     |              |
| 85                     | Industrie, Gewerbe, Handel         | 2'900.00      |              | 4'000.00     |              |
| 850                    | Industrie, Gewerbe, Handel         | 2'900.00      |              | 4'000.00     |              |
| 8500                   | Industrie, Gewerbe, Handel         | 2'900.00      |              | 4'000.00     |              |
| 9                      | FINANZEN UND STEUERN               |               |              |              |              |
|                        | Nettoergebnis                      | 269'089.30    | 3'960'699.05 | 282'000.00   | 3'194'500.00 |
|                        |                                    | 3'691'609.75  |              | 2'912'500.00 |              |
| 91                     | Steuern                            | 205'075.90    | 2'809'036.95 | 219'500.00   | 2'762'500.00 |
| 910                    | Steuern                            | 205'075.90    | 2'809'036.95 | 219'500.00   | 2'762'500.00 |
| 9100                   | Steuern                            | 86'045.80     | 2'690'006.85 | 99'000.00    | 2'642'000.00 |
| 9101                   | Feuerwehrsteuern                   | 119'030.10    | 119'030.10   | 120'500.00   | 120'500.00   |
| 95                     | Übrige Ertragsanteile              |               | 1'117'347.45 |              | 410'000.00   |
| 950                    | Übrige Ertragsanteile              |               | 1'117'347.45 |              | 410'000.00   |
| 9500                   | Übrige Ertragsanteile              |               | 1'117'347.45 |              | 410'000.00   |
| 96                     | Vermögens- und Schuldenverwaltung  | 64'013.40     | 33'731.65    | 62'500.00    | 21'500.00    |
| 961                    | Zinsen                             | 60'584.85     | 22'531.65    | 62'000.00    | 10'500.00    |

| Funktionale Gliederung |                                           | Rechnung 2012       |                     | Budget 2012         |                     | Aufwand | Ertrag |
|------------------------|-------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------|--------|
|                        |                                           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |         |        |
| 9610                   | Zinsen                                    | 60'584.85           | 22'531.65           | 62'000.00           | 10'500.00           |         |        |
| <b>963</b>             | <b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b> | <b>3'428.55</b>     | <b>11'200.00</b>    | <b>500.00</b>       | <b>11'000.00</b>    |         |        |
| 9630                   | Liegenschaften des Finanzvermögens        | 3'428.55            | 11'200.00           | 500.00              | 11'000.00           |         |        |
| <b>97</b>              | <b>Rückverteilungen</b>                   |                     | <b>583.00</b>       |                     | <b>500.00</b>       |         |        |
| <b>971</b>             | <b>Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>    |                     | <b>583.00</b>       |                     | <b>500.00</b>       |         |        |
| 9710                   | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe           |                     | 583.00              |                     | 500.00              |         |        |
|                        | <b>Gesamtergebnis</b>                     | <b>7'426'370.78</b> | <b>8'984'350.04</b> | <b>6'295'000.00</b> | <b>6'633'500.00</b> |         |        |
|                        |                                           | <b>1'557'979.26</b> |                     | <b>338'500.00</b>   |                     |         |        |
|                        |                                           | <b>8'984'350.04</b> | <b>8'984'350.04</b> | <b>6'633'500.00</b> | <b>6'633'500.00</b> |         |        |

**POLITISCHE GEMEINDE ENNETTBÜRGEN**  
**INVESTITIONSRECHNUNG**

|                                                    | Beschluss  | Brutto-<br>kredit | beansprucht<br>bis 31.12.2012 | Rechnung 2012     |             | Rechnung 2011     |             |
|----------------------------------------------------|------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
|                                                    |            |                   |                               | Ausgaben          | Einnahmen   | Ausgaben          | Einnahmen   |
| <b>0290 Verwaltungsvermögen</b>                    |            | <b>590'000</b>    | <b>529'328.70</b>             | <b>525'782.05</b> | <b>0.00</b> | <b>3'546.65</b>   | <b>0.00</b> |
| 5040 Umbau Gemeindehaus                            | GV Mai 12  | 500'000           | 413'762.35                    | 413'762.35        |             |                   |             |
| 5060 Ersatz Streusalzsilos                         | GR         | 90'000            | 115'566.35                    | 112'019.70        |             | 3'546.65          |             |
| <b>2170 Schulliegenschaften</b>                    |            | <b>68'000</b>     | <b>-</b>                      | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5040 SH 3B neue Fenster/Storen DG west             | GR         | 68'000            | -                             |                   |             |                   |             |
| <b>3410 Sport</b>                                  |            | <b>288'000</b>    | <b>-</b>                      | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5660 Wassersportzentrum Nidwalden                  | UA Okt. 11 | 288'000           |                               |                   |             |                   |             |
| <b>3420 Freizeit</b>                               |            | <b>60'000</b>     | <b>-</b>                      | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5010 Sanierung Wanderweg Hofuri-Rüti               | GR         | 60'000            | -                             |                   |             |                   |             |
| <b>6150 Gemeindestrassen</b>                       |            | <b>1'190'000</b>  | <b>662'363.90</b>             | <b>662'363.90</b> | <b>0.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
| 5010 Belagssanierung Niederstein-Mattgrat          | GR         | 500'000           | 515'163.40                    | 515'163.40        |             |                   |             |
| 5010 Sanierung / Erweiterung Strassenbeleuchtung   | GR         | 590'000           | 136'306.45                    | 136'306.45        |             |                   |             |
| 5010 Steinschlagschutz Buochlistrasse (Stalden)    | GR         | 200'000           | 10'894.05                     | 10'894.05         |             |                   |             |
| 6310 Subvention Steinschlagschutz Buochli          |            | -100'000          | -                             |                   |             |                   |             |
| <b>7100 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b> |            | <b>3'097'200</b>  | <b>1'196'922.90</b>           | <b>941'876.75</b> | <b>0.00</b> | <b>228'394.95</b> | <b>0.00</b> |
| 5030 Wasserleitungersatz Hangstrasse               | GR         | 195'600           | 202'319.40                    | 23'653.70         |             | 152'014.50        |             |
| 5030 Ersatz Hauptleitung Herdern                   | GR         | 100'000           | 99'723.06                     | 90'152.71         |             | 9'570.35          |             |
| 5030 Leitungserneuerung Abendweg/Im Baumgarten     | GR         | 220'000           | 232'092.69                    | 230'126.69        |             | 1'966.00          |             |
| 5030 Leitungsumlegung Bürgenstockstr./Kreuzmatte   | GR         | 75'000            | 83'529.19                     | 83'529.19         |             |                   |             |
| 5030 Transportleitung Hangstrasse                  | GR         | 700'000           | 208'226.05                    | 208'226.05        |             |                   |             |
| 5030 Neuerschliessung Halten                       | GR         | 500'000           | -                             |                   |             |                   |             |
| 5030 Neuerschliessung Niederstein                  | GR         | 300'000           | -                             |                   |             |                   |             |
| 5030 Leitungersatz Stanserstrasse Höhe Herdern     | GR         | 480'000           | -                             |                   |             |                   |             |
| 5060 Wasserzähler-Funkauslesung GWF                | GV Nov. 11 | 380'000           | 258'729.90                    | 258'729.90        |             |                   |             |
| 5060 Upgrade Prozessleitsystem                     | GR         | 110'000           | 95'320.71                     | 304'76.61         |             | 64'844.10         |             |
| 5060 Umbau Verbundschacht Misi                     | GR         | 36'600            | 16'981.90                     | 16'981.90         |             |                   |             |

**POLITISCHE GEMEINDE ENNETBÜRGEN**  
**INVESTITIONSRECHNUNG**

|                                                                            | Beschluss  | Brutto-<br>kredit | beansprucht<br>bis 31.12.2012 | Rechnung 2012       |                     | Rechnung 2011     |                   |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|
|                                                                            |            |                   |                               | Ausgaben            | Einnahmen           | Ausgaben          | Einnahmen         |
| <b>7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>                      |            | <b>675'000</b>    | <b>1'257'932.56</b>           | <b>378'058.31</b>   | <b>0.00</b>         | <b>104'007.80</b> | <b>0.00</b>       |
| 5030 Regenwasserableitung Riedmatt                                         | GV Nov. 07 | 450'000           | 448'847.60                    | 51'805.05           |                     |                   |                   |
| 5030 Sanierung Abwasserleitung Abendweg                                    | GR         | 130'000           | 130'857.36                    | 130'029.76          |                     | 827.60            |                   |
| 5030 Sanierung Regenwasserlfg. Im Baumgarten                               | GR         | 95'000            | 122'405.20                    | 116'630.10          |                     | 5'775.10          |                   |
| 5620 Investitionsbeitrag ARA Aurmühle                                      |            |                   | 555'822.40                    | 79'593.40           |                     | 97'405.10         |                   |
| <b>7410 Gewässerverbauungen</b>                                            |            | <b>495'000</b>    | <b>17'266.35</b>              | <b>106'014.30</b>   | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b>       |
| 5020 Sanierung Grosser Friedhöflier Panoramastrasse-<br>Bürgerstockstrasse | GV Mai 08  | 215'000           | 17'266.35                     |                     |                     |                   |                   |
| 5020 Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet                                   | GV Nov. 11 | 280'000           | 106'014.30                    | 106'014.30          |                     |                   |                   |
| <b>7710 Friedhof und Bestattung</b>                                        |            | <b>1'200'000</b>  | <b>-</b>                      | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b>       |
| 5040 Aufbrauchshalle                                                       | GV Mai 13* | 1'200'000         | -                             |                     |                     |                   |                   |
| <b>Total Investitionsausgaben</b>                                          |            |                   |                               | <b>2'614'095.31</b> |                     | <b>335'949.40</b> |                   |
| <b>Total Investitionseinnahmen</b>                                         |            |                   |                               |                     | <b>0.00</b>         |                   | <b>0.00</b>       |
| <b>Nettoinvestitionen</b>                                                  |            |                   |                               |                     |                     |                   |                   |
| <b>Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierung</b>                         |            |                   |                               |                     | <b>2'614'095.31</b> |                   | <b>525'434.00</b> |
|                                                                            |            |                   |                               |                     | <b>1'294'160.25</b> |                   | <b>3'546.65</b>   |

\* Kreditbewilligung durch Gemeindeversammlung (GV) noch ausstehend

|           |                                                                             | Bilanz 31.12.12      | Bilanz 31.12.11      | Zu- / Abnahme       |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>1</b>  | <b>Aktiven</b>                                                              | <b>9'489'251.19</b>  | <b>7'948'471.31</b>  | <b>1'540'779.88</b> |
| <b>10</b> | <b>Finanzvermögen</b>                                                       | <b>5'572'146.21</b>  | <b>5'116'676.58</b>  | <b>455'469.63</b>   |
| 100       | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen                                | 2427'714.01          | 1'756'695.11         | 671'018.90          |
| 101       | Forderungen                                                                 | 2720'870.50          | 2701'086.87          | 19783.63            |
| 104       | Aktive Rechnungsabgrenzungen                                                | 51'461.70            | 56'794.60            | -5'332.90           |
| 107       | Finanzanlagen                                                               | 102'100.00           | 602'100.00           | -500'000.00         |
| 108       | Sachanlagen                                                                 | 270'000.00           |                      | 270'000.00          |
| <b>14</b> | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                                  | <b>3'917'104.98</b>  | <b>2'831'794.73</b>  | <b>1'085'310.25</b> |
| 140       | Sachanlagen                                                                 | 5912'992.98          | 5'042'032.73         | 870'960.25          |
| 146       | Investitionsbeiträge                                                        | 204'928.00           | 311'128.00           | -106'200.00         |
| 148       | Kumulierte zusätzliche Abschreibungen                                       | -2'200'816.00        | -2'521'366.00        | 320'550.00          |
| <b>2</b>  | <b>Passiven</b>                                                             | <b>-7'931'271.93</b> | <b>-7'948'471.31</b> | <b>17'199.38</b>    |
| <b>20</b> | <b>Fremdkapital</b>                                                         | <b>-1'589'961.76</b> | <b>-1'141'968.80</b> | <b>-447'992.96</b>  |
| 200       | Total Laufende Verbindlichkeiten                                            | -1'160'705.71        | -723'911.95          | -436'793.76         |
| 204       | Passive Rechnungsabgrenzung                                                 | -114'245.70          | -96'863.55           | -17'382.15          |
| 209       | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | -315'010.35          | -321'193.30          | 6'182.95            |
| <b>29</b> | <b>Eigenkapital</b>                                                         | <b>-6'341'310.17</b> | <b>-6'806'502.51</b> | <b>465'192.34</b>   |
| 290       | Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen             | -4'215'929.51        | -4'951'121.85        | 735'192.34          |
| 296       | Neubewertungsreserve Finanzvermögen                                         | -270'000.00          |                      | -270'000.00         |
| 299       | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag                                                | -1'855'380.66        | -1'855'380.66        |                     |
|           | <b>Gewinn / Verlust</b>                                                     | <b>1'557'979.26</b>  |                      | <b>1'557'979.26</b> |

Zahlen in Tausend CHF

| Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)                                                               | +        | -         | Rechnung 2012 |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|---------------|--|
| <b>Betriebliche Tätigkeit</b>                                                                           |          |           |               |  |
| <b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>                                                                     |          |           | <b>1'558</b>  |  |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche |          |           | 1'529         |  |
| Darlehen VV                                                                                             | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten                                                             | Abnahme  | Zunahme   | -20           |  |
| Vorräte und angefangene Arbeiten                                                                        | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| aktive Rechnungsabgrenzungen                                                                            | Abnahme  | Zunahme   | 5             |  |
| laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)                                                    | Zunahme  | Abnahme   | 437           |  |
| Rückstellungen                                                                                          | Zunahme  | Abnahme   | 0             |  |
| passive Rechnungsabgrenzungen                                                                           | Zunahme  | Abnahme   | 17            |  |
| Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des EK  | Einlagen | Entnahmen | -471          |  |
| <b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                                            |          |           | <b>3'055</b>  |  |
| <b>Investitionstätigkeit</b>                                                                            |          |           |               |  |
| Ausgaben                                                                                                |          |           | -2'614        |  |
| Einnahmen                                                                                               |          |           | 0             |  |
| <b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>                                                             |          |           | <b>-2'614</b> |  |
| <b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>                                                            |          |           | <b>441</b>    |  |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                           |          |           |               |  |
| langfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                    | Zunahme  | Abnahme   | 0             |  |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                    | Zunahme  | Abnahme   | 0             |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)                                                               | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)                                                               | Abnahme  | Zunahme   | 230           |  |
| <b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                    |          |           | <b>230</b>    |  |
| <b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>                                                                     |          |           | <b>671</b>    |  |

## **Geschäft Nr. 7**

### **b.) Finanzen Schulgemeinde**

#### **Erläuterungen zur Rechnung 2012**

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 718'096.10 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 785'500.00.

Im Vergleich zum Budget führten folgende Veränderungen zu diesem Aufwandüberschuss:

|                                   |           |               |
|-----------------------------------|-----------|---------------|
| Aufwandüberschuss Budget 2012     | 785'500   |               |
| Allgemeine Verwaltung             | 3'000     | Mehraufwand   |
| Bildung                           | - 121'700 | Minderaufwand |
| Kultur, Freizeit, Gesundheit      | - 11'400  | Minderaufwand |
| Steuern                           | - 124'700 | Mehrertrag    |
| Finanz- und Lastenausgleich       | 170'000   | Minderertrag  |
| Vermögens- und Schuldenverwaltung | 17'400    | Mehraufwand   |
| Aufwandüberschuss Rechnung 2012   | 718'100   |               |

Der Aufwandüberschuss von CHF 718'096.10 erhöht den bestehenden Bilanzfehlbetrag von CHF 430'898.92 auf CHF 1'148'995.02, welcher per 01.01.2013 mit dem Eigenkapital der Politischen Gemeinde verrechnet wird.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, die Erfolgsrechnung und die Nachtragskredite zu genehmigen.

| <b>Gesamtübersicht</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 |
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|

## Erfolgsrechnung

|                                       |              |                |
|---------------------------------------|--------------|----------------|
| Betrieblicher Aufwand                 | 7'725        | 7'899          |
| Betrieblicher Ertrag                  | 6'847        | 6'875          |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit  | - 878        | - 1'024        |
| Ergebnis aus Finanzierung             | - 64         | - 44           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>            | <b>- 942</b> | <b>- 1'068</b> |
| Ausserordentliches Ergebnis           | 224          | 282            |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> | <b>- 718</b> | <b>- 786</b>   |

## Investitionsrechnung

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| Investitionsausgaben    | 0        | 0        |
| Investitionseinnahmen   | 0        | 0        |
| <b>Nettoinvestition</b> | <b>0</b> | <b>0</b> |

| <b>Gestuffer Erfolgsausweis</b><br>Zahlen in Tausend CHF |                                             | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 | Veränderung  |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------|----------------|--------------|
| 30                                                       | Personalaufwand                             | - 5'628          | - 5'651        | - 23         |
| 31                                                       | Sach- und übriger Aufwand                   | - 820            | - 951          | - 131        |
| 33                                                       | Abschreibungen                              | - 610            | - 614          | - 4          |
| 36                                                       | Transferaufwand                             | - 659            | - 683          | - 24         |
|                                                          | <b>Betrieblicher Aufwand</b>                | <b>- 7'717</b>   | <b>- 7'899</b> | <b>- 182</b> |
| 40                                                       | Fiskalertrag                                | 6'456            | 6'332          | 124          |
| 42                                                       | Entgelte                                    | 163              | 160            | 3            |
| 46                                                       | Transferertrag                              | 220              | 383            | - 163        |
|                                                          | <b>Betrieblicher Ertrag</b>                 | <b>6'839</b>     | <b>6'875</b>   | <b>- 36</b>  |
|                                                          | <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>- 878</b>     | <b>- 1'024</b> | <b>146</b>   |
| 34                                                       | Finanzaufwand                               | - 164            | - 132          | - 32         |
| 44                                                       | Finanzertrag                                | 100              | 88             | 12           |
|                                                          | <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>- 942</b>     | <b>- 1'068</b> | <b>126</b>   |
| 38                                                       | Ausserordentlicher Aufwand                  | 224              | 282            | - 58         |
| 48                                                       | Ausserordentlicher Ertrag                   | -                | -              |              |
|                                                          | <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>- 718</b>     | <b>- 786</b>   | <b>68</b>    |

## Begründungen von Abweichungen zum Budget einschliesslich Nachtragskredite 2012

Nachstehend sind die Abweichungen gegenüber dem Budget begründet. Dabei gehen wir von den Konto-Gruppen aus, wie sie in der Erfolgsrechnung gezeigt werden. Für den Nachvollzug der einzelnen Positionen empfehlen wir Ihnen, die detaillierte Rechnung der Schulgemeinde auf der Gemeindekanzlei einzusehen oder unter [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) herunterzuladen.

### 0 Allgemeine Verwaltung

|                             |               |              |
|-----------------------------|---------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>99'500</b> |              |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>3'043</b>  | <b>3,1 %</b> |

### 2 Bildung

|                               |                  |              |
|-------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>6'945'500</b> |              |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>121'761</b>   | <b>1,8 %</b> |

#### **Personalaufwand (inkl. Rückerstattungen)**

|                         | 2012<br>Rechnung               | 2012<br>Budget   | 2011<br>Rechnung |
|-------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|
| Kindergarten            | 575'300                        | 583'500          | 440'400          |
| Primarschule            | 2'323'500                      | 2'402'000        | 1'997'100        |
| Orientierungsschule     | 1'224'700                      | 1'214'000        | 1'252'500        |
| Musikschule             | 475'900                        | 474'500          | 479'400          |
| Schulanlagen            | 432'600                        | 404'000          | 386'300          |
| Schulverwaltung         | 463'200                        | 430'500          | 433'800          |
| Informatik              | 43'800                         | 49'500           |                  |
| Integr. Sonderförderung | <i>Integriert in KG und PS</i> |                  | 510'800          |
| <b>Total</b>            | <b>5'539'000</b>               | <b>5'558'000</b> | <b>5'500'300</b> |

Veränderung zu Budget 2012                      - 19'000 (- 0,3 %)

Veränderung zu Rechnung 2011                + 38'700 (+ 0,7 %)

Kontodetails:

#### 2110 Kindergarten

|                               |                |              |
|-------------------------------|----------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>629'000</b> |              |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>15'608</b>  | <b>2,5 %</b> |

Der Personal- sowie der Informatikaufwand liegen unter dem Budget.

#### 2120 Primarstufe

|                               |                  |              |
|-------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>2'700'000</b> |              |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>128'864</b>   | <b>4,8 %</b> |

Der Personalaufwand liegt 75'000 und der Sachaufwand 17'000 Franken unter dem Budget. Für die Integrierte Sonderförderung leistete der Kanton einen Beitrag von 10'400 Franken. Der Informatikaufwand blieb 26'000 Franken unter dem Budget.

### **2130 Oberstufe**

|                               |                  |              |
|-------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>1'622'500</b> |              |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>64'805</b>    | <b>4,0 %</b> |

Weniger Schüler in anderen Gemeinden führten zu einem Minderaufwand von 30'000 Franken. Der Informatikaufwand blieb 26'000 Franken unter dem Budget. Die Einsparung beim Sachaufwand beträgt rund 10'000 Franken.

### **2140 Musikschule**

|                             |                |              |
|-----------------------------|----------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>351'500</b> |              |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>18'313</b>  | <b>5,2 %</b> |

Die Erträge blieben 4'500 Franken unter dem Budget. Die Spanienreise der Jungmusik führte zu einem Mehraufwand von 5'300 Franken. Für den Musikunterricht in anderen Gemeinden mussten um 5'900 Franken höhere Beiträge bezahlt werden.

### **2170 Schulliegenschaften**

|                             |                |              |
|-----------------------------|----------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>981'000</b> |              |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>53'155</b>  | <b>5,4 %</b> |

Die erstmalige Abgrenzung der nicht bezogenen Ferien und Überstunden per Ende 2012 verursacht einen Mehraufwand von 15'000 Franken. Ein unerwarteter Defekt an der Fernheizleitung führte zu einem ungeplanten Aufwand von rund 40'000 Franken. Als Folge wurde auf den Ersatz der Fenster im Schulhaus 3 verzichtet (- 60'000). Die Abschreibungen wurden mit HRM2 neu berechnet und weisen dadurch gegenüber dem Budget einen Mehraufwand von rund 50'000 Franken aus (Budgetfehler).

### **2190 Schulleitung und Schulverwaltung**

|                             |                |              |
|-----------------------------|----------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>531'500</b> |              |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>19'611</b>  | <b>3,7 %</b> |

Die Verzinsung der Unterdeckung für die Pensionskasse verursacht einen Mehraufwand von 26'000 Franken.

### **2191 Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand**

|                             |               |              |
|-----------------------------|---------------|--------------|
| <b>Budget Aufwand</b>       | <b>91'500</b> |              |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>6'199</b>  | <b>6,8 %</b> |

Der Aufwand für Drucksachen und Kopien sowie notwendiges Material für die Turnhalle übersteigt das Budget um knapp 7'000 Franken.

Die Funktion Material- und Dienstleistungsaufwand wird auf die verschiedenen Stufen aufgeteilt.

## 2192 Informatik

**Budget Aufwand**

**182'000**

**Minderaufwand Rechnung**

**64'853 35,6 %**

Die angespannte Finanzlage führte zu einer Verschiebung der Ersatzbeschaffung von PC's (- 37'000). Der Unterhalt der Anlagen blieb 8'000 und der Personalaufwand 6'000 Franken unter dem Budget. Die Kosten für das Schulnetz Nidwalden und das Lehreroffice weisen einen Minderaufwand von 11'000 Franken aus.

Die Funktion Informatik wird auf die verschiedenen Funktionen aufgeteilt.

## 4 Gesundheit

**Budget Nettoaufwand**

**13'500**

**Minderaufwand Rechnung**

**2'325 17,2 %**

## 9 Finanzen und Steuern

**Budget Nettoertrag**

**6'331'000**

**Minderertrag Rechnung**

**62'691 1,0 %**

Der Minderertrag beim Finanzausgleich konnte durch den Mehrertrag bei den Steuern nicht voll kompensiert werden.

Kontodetails:

### 9100 Steuern

**Budget Nettoertrag**

**6'291'000**

**Mehrertrag Rechnung**

**124'652 2,0 %**

|                                                    | 2012<br>Rechnung | 2012<br>Budget   | 2011<br>Rechnung |
|----------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Steuerertrag Natürliche Personen (NP)              | 6'230'900        | 6'158'000        | 6'123'500        |
| Steuerertrag Juristische Personen (JP)             | 224'700          | 174'000          | 183'200          |
| Beitrag Kanton für Ausfall StG Rev 09/11           | 158'000          | 158'000          | 228'000          |
| Auflösung Rücklage für StG Rev                     | 0                | 0                | 110'000          |
| Abschreibungen, Erlasse, Zinsen, Verwaltungskosten | - 197'900        | - 199'000        | - 258'100        |
| <b>Total</b>                                       | <b>6'415'700</b> | <b>6'291'000</b> | <b>6'385'600</b> |

Die Steuererträge bei den natürlichen Personen waren um 72'900 Franken und bei den juristischen Personen um 50'700 Franken höher als im Budget.

Die Abschreibungen, die Steuererlasse sowie die Steuerverwaltungskosten entsprechen dem Budget.

Gegenüber der Rechnung 2011 beträgt die Zunahme im Total nur 30'000 Franken. Zu beachten ist, dass der Beitrag des Kantons an die Ausfälle der StG Rev tiefer ist (- 70'000), die Auflösung der Rücklage null ist (- 110'000) und der Sondereffekt der Quellensteuer nur im 2011 wirkte (- 95'000). Diese drei Positionen mit einer Summe von 275'000 Franken konnten erfolgreich kompensiert werden.

### **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

|                              |                |                |
|------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>    | <b>170'000</b> |                |
| <b>Minderertrag Rechnung</b> | <b>170'000</b> | <b>100,0 %</b> |

Aufgrund der Finanzstärke von Ennetbürgen erfolgte kein Beitrag an den Normausgleich Schulen.

### **9610 Zinsen**

|                             |                |               |
|-----------------------------|----------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>107'500</b> |               |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>24'475</b>  | <b>22,8 %</b> |

Die Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten liegt rund 22'000 Franken über dem Budget. Die Rückzahlung von Darlehen erfolgte später und in einem anderen Ausmass als budgetiert.

### **9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

|                            |               |               |
|----------------------------|---------------|---------------|
| <b>Budget Nettoertrag</b>  | <b>25'000</b> | <b>21,1 %</b> |
| <b>Mehrertrag Rechnung</b> | <b>5'265</b>  |               |

Die Räume der Liegenschaft Buochserstrasse 12 konnten das ganze Jahr vermietet werden.

### **9900 Nicht aufgeteilte Posten**

|                               |               |              |
|-------------------------------|---------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>50'000</b> |              |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>2'100</b>  | <b>4,2 %</b> |

Diese Position beinhaltet die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages.

| Funktionale Gliederung |                                     | Rechnung 2012 |                        | Budget 2012  |              |
|------------------------|-------------------------------------|---------------|------------------------|--------------|--------------|
|                        |                                     | Aufwand       | Ertrag                 | Aufwand      | Ertrag       |
| <b>0</b>               | <b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>        |               |                        |              |              |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                | 104'054.85    | 1'512.00<br>102'542.85 | 99'500.00    | 99'500.00    |
| <b>01</b>              | <b>Legislative und Exekutive</b>    |               |                        |              |              |
| <b>011</b>             | <b>Legislative</b>                  | 9'801.45      |                        | 6'500.00     |              |
| 0110                   | Legislative                         | 9'801.45      |                        | 6'500.00     |              |
| <b>012</b>             | <b>Exekutive</b>                    | 94'253.40     | 1'512.00               | 93'000.00    |              |
| 0120                   | Exekutive                           | 94'253.40     | 1'512.00               | 93'000.00    |              |
| <b>2</b>               | <b>BILDUNG</b>                      | 7'301'595.75  | 477'856.80             | 7'463'500.00 | 518'000.00   |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                |               | 6'823'738.95           |              | 6'945'500.00 |
| <b>21</b>              | <b>Obligatorische Schule</b>        | 7'301'595.75  | 477'856.80             | 7'463'500.00 | 518'000.00   |
| <b>211</b>             | <b>Eingangsstufe</b>                | 613'391.70    |                        | 629'000.00   |              |
| 2110                   | Kindergarten                        | 613'391.70    |                        | 629'000.00   |              |
| <b>212</b>             | <b>Primarstufe</b>                  | 2'581'679.60  | 10'544.00              | 2'703'000.00 | 3'000.00     |
| 2120                   | Primarstufe                         | 2'581'679.60  | 10'544.00              | 2'703'000.00 | 3'000.00     |
| <b>213</b>             | <b>Oberstufe</b>                    | 1'557'944.65  | 250.00                 | 1'622'500.00 |              |
| 2130                   | Oberstufe                           | 1'557'944.65  | 250.00                 | 1'622'500.00 |              |
| <b>214</b>             | <b>Musikschule</b>                  | 540'021.90    | 170'209.00             | 518'500.00   | 167'000.00   |
| 2140                   | Musikschule                         | 540'021.90    | 170'209.00             | 518'500.00   | 167'000.00   |
| <b>217</b>             | <b>Schulliegenschaften</b>          | 1'115'139.40  | 80'984.20              | 1'055'500.00 | 74'500.00    |
| 2170                   | Schulliegenschaften                 | 1'115'139.40  | 80'984.20              | 1'055'500.00 | 74'500.00    |
| <b>219</b>             | <b>Übrige obligatorische Schule</b> | 893'418.50    | 215'869.60             | 935'000.00   | 273'500.00   |

| Funktionale Gliederung |                                                                   | Rechnung 2012       |                     | Budget 2012         |                     |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                        |                                                                   | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| 2190                   | Schulleitung und Schulverwaltung                                  | 552'134.60          | 1'024.00            | 531'500.00          |                     |
| 2191                   | Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand                  | 97'698.85           | 97'698.85           | 91'500.00           | 91'500.00           |
| 2192                   | Informatik                                                        | 117'146.75          | 117'146.75          | 182'000.00          | 182'000.00          |
| 2193                   | Schulische Sondermassnahmen                                       | 126'438.30          |                     | 130'000.00          |                     |
| <b>3</b>               | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b><br><i>Nettoergebnis</i> | <b>48'947.75</b>    | <b>48'947.75</b>    | <b>58'000.00</b>    | <b>58'000.00</b>    |
| <b>32</b>              | <b>Übrige Kultur</b>                                              | <b>24'825.90</b>    |                     | <b>28'000.00</b>    |                     |
| <b>321</b>             | <b>Bibliotheken</b>                                               | <b>24'825.90</b>    |                     | <b>28'000.00</b>    |                     |
| 3210                   | Schul- und Gemeindebibliothek                                     | 24'825.90           |                     | 28'000.00           |                     |
| <b>33</b>              | <b>Medien</b>                                                     | <b>16'591.85</b>    |                     | <b>18'000.00</b>    |                     |
| <b>332</b>             | <b>Massenmedien</b>                                               | <b>16'591.85</b>    |                     | <b>18'000.00</b>    |                     |
| 3320                   | Massenmedien                                                      | 16'591.85           |                     | 18'000.00           |                     |
| <b>34</b>              | <b>Sport und Freizeit</b>                                         | <b>7'530.00</b>     |                     | <b>12'000.00</b>    |                     |
| <b>342</b>             | <b>Freizeit</b>                                                   | <b>7'530.00</b>     |                     | <b>12'000.00</b>    |                     |
| 3420                   | Freizeit                                                          | 7'530.00            |                     | 12'000.00           |                     |
| <b>4</b>               | <b>GESUNDHEIT</b><br><i>Nettoergebnis</i>                         | <b>11'175.15</b>    | <b>11'175.15</b>    | <b>13'500.00</b>    | <b>13'500.00</b>    |
| <b>43</b>              | <b>Gesundheitsprävention</b>                                      | <b>11'175.15</b>    |                     | <b>13'500.00</b>    |                     |
| <b>433</b>             | <b>Schulgesundheitsdienst</b>                                     | <b>11'175.15</b>    |                     | <b>13'500.00</b>    |                     |
| 4330                   | Schulgesundheitsdienst                                            | 11'175.15           |                     | 13'500.00           |                     |
| <b>9</b>               | <b>FINANZEN UND STEUERN</b><br><i>Nettoergebnis</i>               | <b>420'431.80</b>   | <b>6'688'740.40</b> | <b>388'000.00</b>   | <b>6'719'000.00</b> |
|                        |                                                                   | <b>6'268'308.60</b> |                     | <b>6'331'000.00</b> |                     |

| Funktionale Gliederung |                                           | Rechnung 2012       |                     | Budget 2012         |                     |
|------------------------|-------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                        |                                           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>91</b>              | <b>Steuern</b>                            | <b>221'294.80</b>   | <b>6'636'947.00</b> | <b>221'000.00</b>   | <b>6'512'000.00</b> |
| <b>910</b>             | <b>Steuern</b>                            | <b>221'294.80</b>   | <b>6'636'947.00</b> | <b>221'000.00</b>   | <b>6'512'000.00</b> |
| 9100                   | Steuern                                   | 221'294.80          | 6'636'947.00        | 221'000.00          | 6'512'000.00        |
| <b>93</b>              | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>        |                     |                     |                     | <b>170'000.00</b>   |
| <b>930</b>             | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>        |                     |                     |                     | <b>170'000.00</b>   |
| 9300                   | Finanz- und Lastenausgleich               |                     |                     |                     | 170'000.00          |
| <b>96</b>              | <b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>  | <b>151'237.00</b>   | <b>49'526.95</b>    | <b>117'000.00</b>   | <b>34'500.00</b>    |
| <b>961</b>             | <b>Zinsen</b>                             | <b>132'195.40</b>   | <b>220.80</b>       | <b>108'000.00</b>   | <b>500.00</b>       |
| 9610                   | Zinsen                                    | 132'195.40          | 220.80              | 108'000.00          | 500.00              |
| <b>963</b>             | <b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b> | <b>19'041.60</b>    | <b>49'306.15</b>    | <b>9'000.00</b>     | <b>34'000.00</b>    |
| 9630                   | Liegenschaften des Finanzvermögens        | 19'041.60           | 49'306.15           | 9'000.00            | 34'000.00           |
| <b>97</b>              | <b>Rückverteilungen</b>                   |                     | <b>2'266.45</b>     |                     | <b>2'500.00</b>     |
| <b>971</b>             | <b>Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>    |                     | <b>2'266.45</b>     |                     | <b>2'500.00</b>     |
| 9710                   | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe           |                     | 2'266.45            |                     | 2'500.00            |
| <b>99</b>              | <b>Nicht aufgeteilte Posten</b>           | <b>47'900.00</b>    |                     | <b>50'000.00</b>    |                     |
| <b>990</b>             | <b>Nicht aufgeteilte Posten</b>           | <b>47'900.00</b>    |                     | <b>50'000.00</b>    |                     |
| 9900                   | Nicht aufgeteilte Posten                  | 47'900.00           |                     | 50'000.00           |                     |
| <b>Gesamtergebnis</b>  |                                           | <b>7'886'205.30</b> | <b>7'168'109.20</b> | <b>8'022'500.00</b> | <b>7'237'000.00</b> |
|                        |                                           | <b>7'886'205.30</b> | <b>7'18'096.10</b>  | <b>8'022'500.00</b> | <b>785'500.00</b>   |
|                        |                                           |                     | <b>7'886'205.30</b> |                     | <b>8'022'500.00</b> |

|           |                                              | Bilanz 31.12.12 |                      | Bilanz 31.12.11      | Zu- / Abnahme       |
|-----------|----------------------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>1</b>  | <b>Aktiven</b>                               |                 | <b>5'889'759.36</b>  | <b>6'281'196.31</b>  | <b>-391'436.95</b>  |
| <b>10</b> | <b>Finanzvermögen</b>                        |                 | <b>1'921'309.72</b>  | <b>1'974'881.67</b>  | <b>-53'571.95</b>   |
| 100       | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen |                 | 318'302.37           | 83'759.57            | 234'542.80          |
| 101       | Forderungen                                  |                 | 772'169.05           | 1'058'783.80         | -286'614.75         |
| 104       | Aktive Rechnungsabgrenzungen                 |                 | 838.30               | 2'338.30             | -1'500.00           |
| 108       | Sachanlagen                                  |                 | 830'000.00           | 830'000.00           |                     |
| <b>14</b> | <b>Verwaltungsvermögen</b>                   |                 | <b>3'968'449.64</b>  | <b>4'306'314.64</b>  | <b>-337'865.00</b>  |
| 140       | Sachanlagen                                  |                 | 5'619'464.85         | 6'181'826.85         | -562'362.00         |
| 148       | Kumulierte zusätzliche Abschreibungen        |                 | -1'651'015.21        | -1'875'512.21        | 224'497.00          |
| <b>2</b>  | <b>Passiven</b>                              |                 | <b>-6'607'855.46</b> | <b>-6'281'196.31</b> | <b>-326'659.15</b>  |
| <b>20</b> | <b>Fremdkapital</b>                          |                 | <b>-7'038'754.38</b> | <b>-6'759'995.23</b> | <b>-278'759.15</b>  |
| 200       | Total Laufende Verbindlichkeiten             |                 | -1'887'956.28        | -2'093'700.83        | 205'744.55          |
| 201       | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten         |                 |                      | -1'125'000.00        | 1'125'000.00        |
| 204       | Passive Rechnungsabgrenzung                  |                 | -105'798.10          | -71'294.40           | -34'503.70          |
| 206       | Langfristige Finanzverbindlichkeiten         |                 | -5'045'000.00        | -3'470'000.00        | -1'575'000.00       |
| <b>29</b> | <b>Eigenkapital</b>                          |                 | <b>430'898.92</b>    | <b>478'798.92</b>    | <b>-47'900.00</b>   |
| 299       | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag                 |                 | 430'898.92           | 478'798.92           | -47'900.00          |
|           | <b>Gewinn / Verlust</b>                      |                 | <b>-7'18'096.10</b>  |                      | <b>-7'18'096.10</b> |

Zahlen in Tausend CHF

| Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)                                                               | +        | -         | Rechnung 2012 |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|---------------|--|
| <b>Betriebliche Tätigkeit</b>                                                                           |          |           |               |  |
| <b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>                                                                     |          |           | <b>-718</b>   |  |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche |          |           | 386           |  |
| Abtragung Bilanzfehlbetrag                                                                              | Abnahme  | Zunahme   | 48            |  |
| Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten                                                             | Abnahme  | Zunahme   | 287           |  |
| Vorräte und angefangene Arbeiten                                                                        | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| aktive Rechnungsabgrenzungen                                                                            | Abnahme  | Zunahme   | 2             |  |
| laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)                                                    | Zunahme  | Abnahme   | -206          |  |
| Rückstellungen                                                                                          | Zunahme  | Abnahme   | 0             |  |
| passive Rechnungsabgrenzungen                                                                           | Zunahme  | Abnahme   | 35            |  |
| Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des EK  | Einlagen | Entnahmen | 0             |  |
| <b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                                            |          |           | <b>-168</b>   |  |
| <b>Investitionstätigkeit</b>                                                                            |          |           |               |  |
| Ausgaben                                                                                                |          |           | 0             |  |
| Einnahmen                                                                                               |          |           | 0             |  |
| <b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>                                                             |          |           | <b>0</b>      |  |
| <b>Finanzierungfehlbetrag (-überschuss)</b>                                                             |          |           | <b>-168</b>   |  |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                           |          |           |               |  |
| langfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                    | Zunahme  | Abnahme   | 1'575         |  |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                                                    | Zunahme  | Abnahme   | -1'125        |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)                                                               | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)                                                               | Abnahme  | Zunahme   | 0             |  |
| <b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                    |          |           | <b>450</b>    |  |
| <b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>                                                                     |          |           | <b>282</b>    |  |

Anhang - Inhaltsverzeichnis

| Nr. | Titel                                                                                       | Seite |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1   | Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen                               | 63    |
| 2   | Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung | 64    |
| 3   | Sachanlagen Finanzvermögen                                                                  | 65    |
| 4   | Sachanlagen im Verwaltungsvermögen                                                          | 66    |
| 5   | Massgebliche Beteiligungen                                                                  | 67    |
| 6   | Weitere Beteiligungen                                                                       | 67    |
| 7   | Investitionsbeiträge                                                                        | 68    |
| 8   | Rückstellungen                                                                              | 68    |
| 9   | Fonds                                                                                       | 69    |
| 10  | Eigenkapitalnachweis                                                                        | 69    |
| 11  | Gewährleistungspegel                                                                        | 69    |
| 12  | Finanzkennzahlen                                                                            | 70    |

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (NG 171.2) sowie die Gemeindefinanzhaushaltverordnung (NG 171.21) bilden die Grundlage.

**Regelwerk**

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor ([www.srs-cspcp.ch](http://www.srs-cspcp.ch)).

**Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

**Abweichungen**

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 01.01.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen.

**2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung****Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (Art. 52) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

**Forderungen**

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

**Finanzanlagen**

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

**Sachanlagen im Finanzvermögen**

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens der Politischen Gemeinde neu bewertet. Als Bewertungsgrundlage diente der Güterschätzungswert.

**Anlagen im Verwaltungsvermögen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen als Mittel der Finanzpolitik sind zulässig und werden als ausserordentlicher Aufwand gebucht. In der Bilanz sind die ausserordentlichen Abschreibungen in der Gruppe "zusätzliche kumulierte Abschreibungen" ausgewiesen. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 haben die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde Emmetbürgen die Anschaffungs- oder Herstellkosten der einzelnen Anlagekategorien ermittelt und den aktuellen Buchwert aufgrund der linearen Abschreibung berechnet. Dieses Vorgehen bringt den Nutzen, dass ein betriebliches Ergebnis ohne den Einfluss von zusätzlichen Abschreibungen gezeigt werden kann. Die Aufwertungskorrektur wird über den ausserordentlichen Aufwand sofort wieder ausgeglichen, das heisst, das Eigenkapital verändert sich nicht.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Sanierung Friedhof: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Gewässerverbauungen: 25 Jahre;

Investitionsbeiträge: 10 Jahre; Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung: 10 Jahre; Neugestaltung Pausenspielfeld und Erneuerung Sportrasen: 10 Jahr; Fahrzeuge: 10 Jahre; Salzsilos: 10 Jahre; Mobilien: 5 Jahre

**Investitionsbeiträge**

Für nicht rückforderbare Investitionsbeiträge beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

**kumulierte zusätzliche Abschreibungen**

Die kumulierten zusätzlichen Abschreibungen zeigen die finanzpolitisch motivierten Abschreibungen (gemäss Rechnungslegung HRM1).

**Laufende Verbindlichkeiten**

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  
Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital  
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital  
Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserve Finanzvermögen  
Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.

3 Sachanlagen Finanzvermögen

|                               | Zahlen in Tausend CHF |             |         |         |
|-------------------------------|-----------------------|-------------|---------|---------|
|                               | Total                 | Grundstücke | Gebäude | Mobilen |
| Anschaffungskosten            |                       |             |         |         |
| Stand per 1. 1.               | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| Zugänge                       | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Abgänge                       | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Umgliederungen                | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Stand per 31.12.              | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| kumulierte Wertberichtigungen |                       |             |         |         |
| Stand per 1. 1.               | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Wertberichtigungen            | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Wertaufholungen               | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Umgliederungen                | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Stand per 31.12.              | 0                     | 0           | 0       | 0       |
| Bilanzwert per 31.12.         | 1'100                 | 0           | 1'100   | 0       |
| Brandversicherungswerte       | 1'236                 |             | 1'236   | 0       |

## 4 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

|                                              | Total   | Grund-<br>stücke | Tief-<br>bauten | Strassen | Wasser-<br>bau | übrige<br>Tiefbauten | Hochbau | Ver-<br>waltung | Schul-<br>häuser |   | Mobilen |
|----------------------------------------------|---------|------------------|-----------------|----------|----------------|----------------------|---------|-----------------|------------------|---|---------|
| <b>Anschaffungskosten</b>                    |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | 16'824  | 589              | 0               | 6'677    | 17             | 167                  | 15'443  | 4'285           | 11'158           | 0 | 0       |
| Zugänge                                      | 832     | 0                | 0               | 662      | 106            | 934                  | 414     | 414             | 0                | 0 | 418     |
| Abgänge                                      | -350    | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | -263    | 0               | -263             | 0 | -87     |
| Stand per 31.12.                             | 25'870  | 589              | 8'564           | 7'339    | 123            | 1'101                | 15'594  | 4'699           | 10'895           | 0 | 1'124   |
| <b>kumulierte Abschreibungen</b>             |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | -12'461 | -236             | -4'464          | -4'412   | -1             | -50                  | -7'401  | -1'935          | -5'466           | 0 | 0       |
| Ordentliche Abschreibungen                   | -986    | -59              | -196            | -191     | -1             | -4                   | -618    | -171            | -446             | 0 | -113    |
| Ausserplanmässige Abschreibungen             | -1'240  | 0                | -934            | 0        | 0              | -934                 | 0       | 0               | 0                | 0 | -306    |
| Abgänge Abschreibungen                       | 350     | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 263     | 0               | 263              | 0 | 87      |
| Stand per 31.12.                             | -14'337 | -294             | -5'594          | -4'603   | -2             | -988                 | -7'756  | -2'107          | -5'649           | 0 | -693    |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 11'532  | 294              | 2'970           | 2'736    | 121            | 113                  | 7'838   | 2'592           | 5'245            | 0 | 430     |
| <b>kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b> |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | -4'086  | 76               | -1'643          | -1'524   | -2             | -117                 | -2'466  | -507            | -1'959           | 0 | -53     |
| zusätzliche Abschreibungen                   | 0       | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen         | 439     | -13              | 131             | 126      | 0              | 4                    | 321     | 74              | 246              | 0 | 0       |
| Abgänge zusätzliche Abschreibungen           | 0       | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 0       | 0               | 0                | 0 | 0       |
| Stand per 31.12.                             | -3'647  | 63               | -1'512          | -1'398   | -2             | -113                 | -2'145  | -433            | -1'712           | 0 | -53     |
| Nettowert per 31.12.                         | 7'886   | 358              | 1'458           | 1'338    | 119            | 0                    | 5'693   | 444             | 3'533            | 0 | 378     |
| <b>Brandversicherungswerte</b>               |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Stand per 1.1.                               | 43'598  | 0                | 0               | 0        | 0              | 0                    | 33'616  | 7'564           | 26'052           | 0 | 9'982   |
| Vorjahr                                      |         |                  |                 |          |                |                      |         |                 |                  |   |         |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 4'363   | 353              | -4'464          | 2'265    | 16             | 117                  | 8'042   | 2'350           | 5'692            | 0 | 432     |
| Nettowert per 31.12.                         | 277     | 429              | -6'106          | 741      | 14             | 0                    | 5'576   | 1'843           | 3'733            | 0 | 379     |

## 5 Massgebliche Beteiligungen

| Name                                                      | Rechtsform            | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben                                                                                                                                                                                           | Aussagen zu den spezifischen Risiken                                         | Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation                                                                                                                                        | Gesetz |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>Strandbad Buochs-Ennetbürgen</b>                       | Einfache Gesellschaft | Betrieb Strandbad Buochs-Ennetbürgen                                                                                                                                                                                                 | Defizitgarantie im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für Ennetbürgen z.Z. 45%. | Der Politischen Gemeinde Buochs obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Vertretung der Einfachen Gesellschaft. Die Betriebskommission, bestehend aus je drei Vertreter der beiden Gemeinden, steht ihr zur Verfügung. |        |
| <b>Abwasser-<br/>verband<br/>Aumühle</b>                  | Gemeindezweckverband  | Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten                                                                                                                                       | Anteil Ennetbürgen = 28,76%                                                  | Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.                                                                                                                                                            |        |
| <b>Kehricht<br/>Verwertungs<br/>Verband<br/>Nidwalden</b> | Gemeindezweckverband  | Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten. |                                                                              | Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.                                                                                                                                                            |        |

## 6 Weitere Beteiligungen

| Name                | Rechtsform | Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wesentliche weitere Beteiligte                                                                             | Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen des Kantons mit der Organisation | Gesetz |
|---------------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>GIS Daten AG</b> | AG         | Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden. | Kantone OW und NW je 12,5%, Gemeinden OW und NW mit je 17,5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10% | Besitz von 1,6% der Namenaktien im Nominalwert von 1'600 Franken.              |        |

7 Investitionsbeiträge

| 7 Investitionsbeiträge                |         |            |                   |                                 | Zahlen in Tausend CHF          |                         |      |  |
|---------------------------------------|---------|------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------|------|--|
| Total                                 | an Bund | an Kantone | an Ge-<br>meinden | an öffentl.<br>Unter-<br>nehmen | an private<br>Unter-<br>nehmen | an private<br>Haushalte |      |  |
|                                       |         |            |                   |                                 |                                |                         |      |  |
| Anschaffungskosten                    |         |            |                   |                                 |                                |                         |      |  |
| Stand per 1.1.                        | 1'062   | 0          | 0                 | 226                             | 0                              | 0                       | 836  |  |
| Zugänge                               | 80      | 0          | 0                 | 80                              | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Abgänge                               | 0       | 0          | 0                 | 0                               | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Stand per 31.12.                      | 1'142   | 0          | 0                 | 306                             | 0                              | 0                       | 836  |  |
| kumulierte Abschreibungen             |         |            |                   |                                 |                                |                         |      |  |
| Stand per 1.1.                        | -751    | 0          | 0                 | -181                            | 0                              | 0                       | -570 |  |
| Ordentliche Abschreibungen            | -106    | 0          | 0                 | -23                             | 0                              | 0                       | -84  |  |
| Ausserplanmässige Abschreibungen      | -80     | 0          | 0                 | -80                             | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Abschreibungen Abgänge                | 0       | 0          | 0                 | 0                               | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Stand per 31.12.                      | -937    | 0          | 0                 | -283                            | 0                              | 0                       | -654 |  |
| Bilanzwert per 31.12.                 | 205     | 0          | 0                 | 23                              | 0                              | 0                       | 182  |  |
| kumulierte zusätzliche Abschreibungen |         |            |                   |                                 |                                |                         |      |  |
| Stand per 1.1.                        | -311    | 0          | 0                 | -45                             | 0                              | 0                       | -266 |  |
| zusätzliche Abschreibungen            | 0       | 0          | 0                 | 0                               | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen  | 106     | 0          | 0                 | 23                              | 0                              | 0                       | 84   |  |
| Stand per 31.12.                      | -205    | 0          | 0                 | -23                             | 0                              | 0                       | -182 |  |
| Nettowert per 31.12.                  | 0       | 0          | 0                 | 0                               | 0                              | 0                       | 0    |  |
| Vorjahr                               |         |            |                   |                                 |                                |                         |      |  |
| Bilanzwert per 31.12.                 | 311     | 0          | 0                 | 45                              | 0                              | 0                       | 266  |  |
| Nettowert per 31.12.                  | 0       | 0          | 0                 | 0                               | 0                              | 0                       | 0    |  |

8 Rückstellungen

|                | Zahlen in Tausend CHF |         |                |                                |
|----------------|-----------------------|---------|----------------|--------------------------------|
|                | Bilanzwert            |         |                | Ver-<br>wen-<br>dung<br>31.12. |
|                | 1.1.                  | Bildung | Auf-<br>lösung |                                |
| Rückstellungen | 0                     | 0       | 0              | 0                              |
| Kurzfristig    |                       |         |                | 0                              |
| Langfristig    |                       |         |                | 0                              |

9 Fonds

|                           | Zahlen in Tausend CHF |        |            |         |                    |
|---------------------------|-----------------------|--------|------------|---------|--------------------|
|                           | Erfolgsrechnung       |        | Bilanzwert |         |                    |
|                           | Aufwand               | Ertrag | 1.1.       | Einlage | Entnahme<br>31.12. |
| Fonds im Fremdkapital     | -4                    | -10    | 321        | 4       | 315                |
| Schutzraumfonds           | -4                    | -10    | 321        | 4       | 315                |
| Fonds im Eigenkapital     | 1'554                 | 818    | 4'951      | 818     | 4'216              |
| Wasserversorgungsfonds    | 1'043                 | 342    | 2'976      | 342     | 2'275              |
| Abwasserbeseitigungsfonds | 511                   | 443    | 1'953      | 443     | 1'885              |
| Abfallbeseitigungsfonds   |                       | 33     | 22         | 33      | 56                 |
|                           |                       |        | 0          |         | 0                  |

10 Eigenkapitalnachweis

|                                     | Zahlen in Tausend CHF |          |           |                     |        |
|-------------------------------------|-----------------------|----------|-----------|---------------------|--------|
|                                     | Bilanzwert            |          |           | Jahres-<br>ergebnis |        |
|                                     | 1.1.                  | Erhöhung | Reduktion |                     | 31.12. |
| Eigenkapitalnachweis                | 6'597                 | 867      | -1'554    | 840                 | 6'750  |
| Spezialfinanzierungen               | 4'951                 | 819      | -1'554    |                     | 4'216  |
| Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 270                   | 0        | 0         |                     | 270    |
| Bilanzüberschuss / - fehlbetrag     | 1'376                 | 48       |           | 840                 | 2'264  |

11 Gewährleistungsspiegel

|                         | Zahlen in Tausend CHF |       |
|-------------------------|-----------------------|-------|
|                         | 2012                  | 2011  |
|                         |                       |       |
| Eventualverpflichtungen |                       |       |
| Pensionskasse           | 1'417                 | 2'093 |
| Unterdeckung            |                       |       |

| 12 Finanzkennzahlen                     | Zahlen in Tausend CHF                                                       |      |      |      |      |      |      |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|
|                                         | 2012                                                                        | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| Nettoschuld I (Nettovermögen = -)       | 1'136                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Fremdkapital                            | 7'454                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Finanzvermögen                          | -6'318                                                                      |      |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld II (Nettovermögen = -)      | 1'136                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Verwaltungsvermögen                     | 7'886                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Darlehen und Beteiligungen              |                                                                             |      |      |      |      |      |      |
| Eigenkapital                            | -6'750                                                                      |      |      |      |      |      |      |
| Einwohner                               | 4'472                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld I pro Einwohner in Franken  | 254                                                                         |      |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld II pro Einwohner in Franken | 254                                                                         |      |      |      |      |      |      |
| Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)    | 12.4%                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Nettoschuld I (NS)                      | 1'136                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Fiskalertrag (FE)                       | 9'193                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Nettoverschuldungsquotient   | unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht |      |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)       | 77.0%                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierung (SF)                 | 2'013                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Nettoinvestitionen (NI)                 | 2'614                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad      | Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %   |      |      |      |      |      |      |
| Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)         | 0.5%                                                                        |      |      |      |      |      |      |
| Nettozinsaufwand (NZA)                  | 77                                                                          |      |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                   | 15'461                                                                      |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Zinsbelastungsanteil         | 0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht                 |      |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)     | 13.0%                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Selbstfinanzierung (SF)                 | 2'013                                                                       |      |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                   | 15'461                                                                      |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil    | über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht                |      |      |      |      |      |      |

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

| 12 Finanzkennzahlen                                    |  | 2012                                                                                                     | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|
|                                                        |  |                                                                                                          |      |      |      |      |      |      |
| Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)                    |  | 44.5%                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Bruttoschulden (BS)                                    |  | 6'886                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                                  |  | 15'461                                                                                                   |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil                   |  | < 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch |      |      |      |      |      |      |
| Investitionsanteil (BI / KGA)                          |  | 18.0%                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Bruttoinvestitionen (BI)                               |  | 2'614                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)                     |  | 14'519                                                                                                   |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Investitionsanteil                          |  | unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark                  |      |      |      |      |      |      |
| Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)                      |  | 16.4%                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA) |  | 2'537                                                                                                    |      |      |      |      |      |      |
| Laufender Ertrag (LE)                                  |  | 15'461                                                                                                   |      |      |      |      |      |      |
| Richtwerte Kapitaldienstanteil                         |  | bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung                 |      |      |      |      |      |      |

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

## **Bericht der Finanzkommission über die Jahresendprüfung 2012 an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Ennetbürgen**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2012 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ennetbürgen, 26. März 2013

### **FINANZKOMMISSION ENNETBÜRGEN**

Peter von Flüe, Präsident  
Iris Flüeler  
Markus Häuptli  
Heinz Müller  
Christa Rolli

## **Bericht der Finanzkommission über die Jahresendprüfung 2012 an die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Ennetbürgen**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2012 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ennetbürgen, 26. März 2013

### **FINANZKOMMISSION ENNETBÜRGEN**

Peter von Flüe, Präsident  
Iris Flüeler  
Markus Häuptli  
Heinz Müller  
Christa Rolli



# **RÖM. KATH. KIRCHGEMEINDE ENNETBÜRGEN**

## **Gemeindeversammlung**

**Freitag, 24. Mai 2013**

Im Anschluss an die Versammlung der Politischen Gemeinde

## **GESCHÄFTSORDNUNG**

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates**
- 3. Neubau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle**
  - 3.1 Ausrichtung eines Investitionsbeitrages von maximal CHF 400'000.– an die Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle
  - 3.2 Einräumung eines Baurechtes für die Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle an die Politische Gemeinde
- 4. Finanzen**
  - Gewährung der Nachtragskredite zum Budget 2012
  - Genehmigung der Jahresrechnung 2012

## **Geschäft Nr. 2**

### **Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates**

#### **Kirchenrat Ennetbürgen - Rechenschaftsbericht 2012**

##### **Positiv in die Zukunft blicken**

In letzter Zeit berichten unsere Medien nur allzu viel von Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Glaubenskrise und Kirchenkrise! Vor lauter Negativmeldungen und Krisenstimmung erstickt beinahe das viele Positive in unserer Gesellschaft, in unserer Wirtschaft, in Politik und Kirche.

Vieles scheint aus dem Lot geraten zu sein. Die Gier nach Geld, immer höheren Boni und Macht beherrschen die Gegenwart. Auch die vielen Berichte über Missstände in der Kirche sind erschütternd und hinterlassen schmerzliche Spuren. In all diesen schwierigen Situationen und Umständen bewegen wir uns alle, die Verantwortlichen in unseren Kirchgemeinden, die Mitarbeiter und viele freiwillige Helfer in unserer Pfarrei. Wir Christinnen und Christen sind die Kirche. Wir alle sind gefordert und müssen uns in dieser nicht einfachen Zeit vermehrt die guten Taten, das Positive der Kirche und das grosse freiwillige Engagement in unserer Pfarrei bewusster machen.

„Positives Denken“ hat zum Ziel, dass durch konstante positive Beeinflussung des bewussten Denkens die Gedanken eine dauerhaft konstruktive und optimistische Grundhaltung erreichen und infolgedessen eine höhere Zufriedenheit und Lebensqualität erzielt wird.

##### **Organisation**

Für den Kirchenrat und die Mitarbeiter unserer Pfarrei war das Jahr 2012 arbeitsintensiv und herausfordernd. Der Kirchenrat hat sich zu 11 Sitzungen getroffen. Dabei wurden mehr als 105 Geschäfte beraten und entschieden.

Luzia Hubacher hat sich entschieden, nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit im Kirchenrat zurückzutreten. Nach stillen Wahlen durften wir an der Kirchgemeindeversammlung am 24. Mai 2012 Luzia Hubacher-Schwander im Kirchenrat willkommen heissen. Seither hat sie in umsichtiger Weise die Friedhofverwaltung betreut, die Friedhofkommission geleitet und die Trauerfamilien auf ihrem schweren Weg helfend beraten. In vielen einfühlsamen Gesprächen stand sie den Trauernden mit Rat und Tat wohlwollend zur Seite, schloss Verträge ab und leitete entsprechende Wünsche via Kirchenrat an die Politische Gemeinde weiter. Wir sind froh, dass uns Frau Luzia Hubacher als Pfarreisekretärin und Mitglied des Seelsorgeteams erhalten bleibt und danken ihr im Namen unserer Bürger von Ennetbürgen ganz herzlich für ihr zehnjähriges Engagement als Friedhofverwalterin und Kirchenrätin zugunsten unserer Kirchgemeinde und unseres Dorfes!

Das Ressort Friedhofverwaltung wird neu von Kirchenrätin Andrea Egli geleitet. Ihr wünschen wir viel Freude und Genugtuung in diesem wichtigen Amt.

## **Ressorts**

Kirchenratspräsident:

- Thomas Rebsamen-Zimmermann

Vizepräsidentin und Aktuarin:

- Sabine Waser-Schwarz

Finanzen:

- Cathrine Zimmermann-Mannhart

Liegenschaften:

- Urs Schaufelberger-Tresch

Friedhofverwaltung:

- Andrea Egli

St. Jost & Buochli-Verwalter:

- Dieter Schumacher-Imboden

Seelsorge:

- Elmar Rotzer-Mathyer

## **Personelles**

Gemeindeleiter / Diakon:

- Elmar Rotzer-Mathyer

Pfarreiprojekte / Stv. Gemeindeleiterin:

- Moni Amstutz

Sakristan & Friedhof:

- Erich Wanner-Röthlisberger

Sakristanin & Sekretariat:

- Rita Amstutz-Bühlmann

Sakristanen St. Jost Kapelle:

- Margrit & Isidor Zimmermann-Haas

Sakristanin Buochli Kapelle:

- Rosemarie Mathis-Mathis

Sekretariat Leiterin:

- Luzia Hubacher-Schwander

Sekretariat & Pfarreiblatt:

- Sabine Waser-Schwarz

Religionsunterricht:

- Conny Schaufelberger-Tresch
- Irène Hürzeler-Müller
- Berta Christen-Waser
- Elvira Nick-Lindegger
- Maya Weekes-Bänniger

Kirchenmusik / Orgel:

- Peter Scherer

Orgel:

- Karl Christen-Mathis
- Andreas Scheuber-Wilhelm
- Lukas Reinhardt-Sommerhalder
- Michaela Niederberger-Bissig

## **Seelsorge**

### **Allgemeine Bemerkungen**

Viele gute Ideen sind in den letzten Monaten umgesetzt worden. Andere befinden sich in der Pipeline und benötigen noch etwas Zeit. Als priesterlose Pfarrgemeinde dürfen wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Gefragt sind nach wie vor mutige Veränderungen und klare Akzente, die von der breiten Dorfbevölkerung mitgetragen und unterstützt werden. Ecclesia semper reformanda (das Wesen der Kirche ist es, sich ständig zu reformieren) – das gilt auch ganz besonders für unser Pfarreileben. Hier fliessen Tradition und Moderne zusammen. Dabei soll das Gute bewahrt werden und gleichzeitig auch Neues einfliessen können. Ziel ist es, in der vorhandenen lebendigen Vielfalt einen gemeinsamen Nenner zu finden. Mit Zuversicht gehen die Pfarreiverantwortlichen den seit Jahren eingeschlagenen Weg weiter. Sie sind nach wie vor gewillt, in ihrer Arbeit den einen oder anderen Meilenstein zu setzen.

### **Pfarreiprojekte**

Solche Meilensteine prägten im letzten Jahr unser Pfarreileben: Am Chilbi-sonntag feierten wir in unserer Pfarrkirche einen eindrücklichen Festgottesdienst, der vom Seebuchtchor unter der Leitung von Ruth Würsch und der Begleitung von Fredi Wallimann (Jodel), Armin Würsch (Alphorn) und Andreas Scheuber (Orgel) feierlich mitge-

staltet wurde. Das ganz grosse Highlight war dabei die Uraufführung der Vierwaldstättersee-Hymne, verfasst von Gerhard Bättig und komponiert von Emil Wallimann.

28 Personen trafen sich im Pfarreiheim zur Nachtwanderung. Der gemeinsame Imbiss im Pfarreiheim war der Start für die kommende Nacht. Nach besinnlichen Zwischenhalten in den Kapellen im Buochli, auf dem St. Jost und dem Bürgenstock, erlebten wir nach einer durchwanderten Nacht den Sonnenaufgang bei Alphornklängen auf der Hammetschwand. Anschliessend genossen wir ein ausgezeichnetes Frühstück „uf der Egg“.

Mit „Singä und Prichtä – verschieden Gschichtä“ erfreuten sich an einem warmen Sommerabend auf St. Jost über hundert Personen an den in fünf prägnanten Schweizer Dialekten vortragenen Kurzgeschichten und genossen die von Couples a cappella gesungenen passenden Lieder zu „Schöne Welt/Freude“, „Natur“, „Liebe“, „Humor“ und „Heimat“.

In ganz schöner Erinnerung bleibt uns auch die Buochli-Chäppili-Chilbi, die Ende August zusammen mit der Unterwaldner Jodlervereinigung und dem Verband Schweizerischer Volksmusikfreunde (VSV) durchgeführt wurde.

Am Bettag hiess es „Schiff Ahoi!“ - Bei schönstem Herbstwetter kamen zahlreiche Dorfbewohner/innen aufs Seeplätzli, um diesen Tag als grosse Familie unter freiem Himmel zu verbringen. Die Jungmusik Ennetbürgen gestaltete diesen eindrücklichen

Schiffsgottesdienst mit. Die über dreihundert anwesenden Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher kamen zudem in den Genuss der musikalischen Uraufführung von „Elmar“, komponiert von Emil Wallimann, ein Überraschungsgeschenk zum fünfzigsten Wiegenfest des Ennetbürger Gemeindeleiters, der anschliessend zum Geburtstagsapéro einlud. Auch für Verpflegung war gesorgt.

Leider fiel die Pfarreiwallfahrt von der Klewenalp über die Bärenfalle nach Niederrickenbach buchstäblich ins Wasser. Trotz des schlechten Wetters trafen sich am Abend zum Gottesdienst in der Wallfahrtskirche sehr viele Pilger und setzten sich mit dem Thema „Entschleunigen“ auseinander.

Mit Stolz durfte die Älplergesellschaft am 7. Oktober 2012 an ihrer Älplerchilbi die neue Fahne präsentieren, die in einem feierlichen Festgottesdienst geweiht wurde. Besonders stolz und dankbar sind wir, dass unsere schöne Kapelle auf St. Jost als Leitmotiv die neue Fahne schmückt.

An Allerheiligen führte die Frauenschola Kirchenchor Ennetbürgen und Männer ad hoc zusammen mit verschiedenen Instrumentalisten und Organist Stephen Smith unter der Leitung von Peter Schmid die Messe in B, op. 77 von Johann Nepomuk Hummel auf. Diese Orchestermesse fand grossen Anklang und bereitete den zahlreichen erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern viel Freude.

Eine langgehegte Idee erfuhr ihre Umsetzung am Fest von Allerheiligen. Seit November 2012 schmückten zwei Le-

bensbäume bei den Seitenaltären unserer Pfarrkirche. Auf der Josef-Seite befindet sich neu der Lebensbaum mit den Blüten der getauften Kinder unserer Pfarrei, beginnend ab 28. Dezember (Kindersegnung) und auf der Maria-Seite der Lebensbaum mit den Früchten unserer verstorbenen Pfarreiangehörigen, beginnend ab 1. November (Andacht) des laufenden Jahres. Nach einem Jahr erhalten die Tauf- und Trauerfamilien die Blüten und Früchte zur Erinnerung an das neugeborene Leben und im Hinblick auf die Auferstehung als Hinweis auf das neuerweckte (fruchtbringende) Leben in Gottes Reich.

Für den HGU-Unterricht hat jede Leiterin 15 verschiedene handbemalte Bibelfiguren bekommen. Mit den 15 bemalten biblischen Holzfiguren können sie zusammen mit den Kindern die einzelnen Bibelgeschichten und Szenen nachspielen und darstellen.

Das zwanzigjährige Jubiläum unserer Kirchenorgel feierten wir Mitte November zusammen mit Orgelmaus Gioia Röthlin und Organist Peter Scherer, welche den Kindern und den Erwachsenen die Klangvielfalt der Orgel näherbrachten. Ein schönes Orgelkonzert mit Werken des Barocks und der Romantik von François Couperin (1668-1733), Vincent Lübeck (1656-1740), Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Felix Mendelssohn (1809-1847) schloss die Jubiläumsfeierlichkeiten ab.

In den Gruppenstunden der JUBLA wurde zusammen mit ihren Leitern und Leiterinnen das Adventsfenster Nr. 1 mit insgesamt 70 Schafen gestaltet.

Die einzelnen Schafe wurden zu Gruppen arrangiert und auf den neun Fenstern des JUBLA-Hauses befestigt. Ein Hirte bewachte die ganze Schafherde.

### **Religionsunterricht und Katechese**

Eine breite Rochade fand in unserem Lehrkörper statt. Die zurzeit in der Ausbildung befindlichen Katechetinnen Conny Schaufelberger, Irene Hürzeler und Gaby Gabriel übernahmen seit anfangs Schuljahr bereits Verantwortung in der Unter- und Mittelstufe und ersetzten die abgehenden Lehrpersonen Patricia Dahinden Sterchi (Mutter-schaft) und Peter Scherer (Pensionierung). Im Bereich der Katechese wird riesige Arbeit geleistet. Allen Katechetinnen, HGU- und KGU-Leiterinnen gebührt deshalb ein grosses Kompliment und grösste Dankbarkeit. Die Glaubensunterweisung ist heute nicht einfacher geworden. Aus diesem Grund haben Katechetenrunde, Gemeindeleitung und Kirchenrat in Absprache mit dem reformierten Pfarramt Richtlinien geschaffen. Sie dienen den Kirchenverantwortlichen und Eltern als Grundlage für sämtliche Belange, die den Religionsunterricht an der Schule Ennetbürgen betreffen.

### **Diakonie – kirchlicher Sozialdienst**

Ein riesiges Arbeitsgebiet mit ebenso viel Arbeit im Hintergrund bildet der ganze Diakoniebereich der Pfarrei. Darunter fallen Krankenbesuche, Seniorenbetreuung, Nothilfe vor Ort, Selbsthilfegruppe Equilibrium, Fastenopfer-Aktionen, Weltmission, Unterstützung von Hilfswerken oder ähnlichen Institutionen, Projekte und Kollekten, aber auch Jugendarbeit, Vereinsbetreuung als geistlicher Begleiter im Vorstand (Präses) und viele Gesprä-

che und Begegnungen mit Menschen innerhalb und ausserhalb des Dorfes. Zahlreiche helfende Hände wirken meist freiwillig in diesem Bereich. Alle Helferinnen und Helfer im Diakoniebereich verdienen grosse Anerkennung. Als Mitglied in verschiedenen Räten, Kommissionen und Gruppen kann sich unser Gemeindeleiter von dieser wertvollen Arbeit immer wieder neu überzeugen.

## Kontakte und Beziehungen

Die Zusammenarbeit mit den Behörden, Institutionen, Vereinen, Kommissionen und Gruppen im Dorf ist nach wie vor einwandfrei. Unsere Kirche ist nicht nur im Dorf gut sichtbar, sie nimmt auch einen wichtigen Stellenwert im Dorfleben (und darüber hinaus) ein.

Auch dank dem guten Einvernehmen mit dem Kirchen- und Pfarreirat, dem Seelsorgeteam, der Liturgiegruppe, Katechetenrunde, Begegnungs- und Diakoniegruppe, wird unsere Pfarrei als funktionstüchtige und lebendige Gemeinschaft wahrgenommen. Das Pfarreisekretariat übernimmt dabei die wichtige Funktion der Vernetzung. Es koordiniert in Absprache mit der Gemeindeleitung und dem Kirchenratspräsidenten die einzelnen Arbeits- und Interessengruppen und ist für manch ein Gemeindemitglied erste Anlaufstelle. Die neu aufgeschaltete Homepage [www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch) dient dabei als zusätzliches Instrumentarium für die Pfarreiverwaltung und Seelsorge.

## Verwaltung

Der allgemeine Administrations- und Verwaltungsaufwand hat zugenom-

men. Die Koordination und Organisation der zahlreichen Aktivitäten und verschiedenen Anlässe nimmt viel Zeit in Anspruch.

Luzia Hubacher (50 %), Sabine Waser (25 %) und Rita Amstutz (10 %) teilen sich die Arbeit in den umfassenden und vielseitigen Aufgabenbereichen auf. Zudem konnte die Archivierung erfolgreich zu Ende geführt werden.

## Aus dem Pfarreibuch

|                          | 2011   | 2012   |
|--------------------------|--------|--------|
| ▪ Taufen:                | 38     | 67     |
| ▪ Eheschliessungen:      | 21     | 19     |
| ▪ Bestattungen:          | 30     | 21     |
| ▪ Erstkommunikanten:     | 32     | 21     |
| ▪ Ministranten:          | 31     | 31     |
| ▪ Firmlinge:             | 32     | 27     |
| ▪ Kirchnaustritte:       | 15     | 15     |
| ▪ Gedächtnisse:          | 78     | 74     |
| ▪ Stiftsmessen:          | 56     | 55     |
| ▪ Opferkerzen:           | 17'910 | 19'777 |
| ▪ Gesamtzahl Katholiken: | 3'010  | 3'076  |

## Liegenschaften

Für die Planung der neuen Abdankungs- und Aufbahrungshalle fanden im 2012 diverse Sitzungen und Gespräche statt. Zusammen mit dem Gemeinderat, der Lukasgesellschaft, der Denkmalpflege und Mitglieder des Kirchenrates fanden Mediationsgespräche statt, um das Zusammenwirken der Architektur, Kunst und Kirche zu koordinieren. Diese Gespräche haben zu einem Projektentwurf geführt, den alle Beteiligten mittragen können und welcher auch bereits in der Gemeinde auf positives Echo gestossen ist.

Auf der Nordseite der Buochserstrasse 2 wurde ein Neubau für einen Autounterstand mit zwei Parkplätzen erstellt.

Das Ziel war, die beiden vorhandenen, ungedeckten Parkplätze mit einem wetterfesten Schutz zu versehen, damit der Mieter speziell im Herbst und im Winter ohne grosse Anstrengungen die Parkplätze nutzen kann. Diese gewählt Variante in Beton mit zwei schlanken Stahlstützen passt sich gut in die Umgebung ein und wirkt schlicht und sehr elegant.

Für die Kirche und den Friedhof wurde eine neue mobile Beschallung im Aussenbereich angeschafft. Die bestehende Anlage entsprach nicht mehr den Anforderungen des BAKOM (das schweizerische Bundesamt für Kommunikation) und musste mit neuen Frequenzen umgerüstet werden. In diesem Zusammenhang haben wir uns zusätzlich für den Ersatz der Funk-Mikrofone entschieden.

## **Finanzen**

Der Jahresabschluss 2012 ist positiv ausgefallen. Dank der Budgettreue aller Verantwortlichen in unserer Pfarrei können die Kosten eingehalten werden. Unser Ziel ist nach wie vor, die Schulden abzubauen und bereit zu sein, zukünftige Investitionen tätigen zu können. Über Details der Rechnung wird in diesem Büchlein informiert.

## **Friedhof**

Im Jahr 2012 mussten 21 mal Angehörige von nahestehenden Menschen Abschied nehmen und sie auf unserem Friedhof bestatten. Knapp die Hälfte haben das Gemeinschaftsgrab als Bestattungsort gewählt, ebenfalls knapp die Hälfte die Urnenbeisetzung in einer Urnennische oder in einem Urnengrab. Unser Birgerchörli begleitet mit ihrem Gesang viele Bestattungen,

ihnen danke ich herzlich für diese Bereitschaft.

Im Frühling 2012 wurde ein Gräberfeld mit Erdbestattungen der Jahre 1988-1991 aufgehoben.

## **Pfarrreirat**

Im Jahr 2012 nahmen die Pfarrreiratsmitglieder an vier Sitzungen teil. Dabei wurde über die bevorstehenden wie auch vergangenen Pfarreiprojekte aus den Bereichen Liturgie, Katechese, Diakonie und Gemeinschaftsaufbau diskutiert. Seit anfangs Jahr ist neu Conny Schaufelberger als Vorsitzende der Liturgiegruppe zum Pfarrreirat gestossen.

Unter der Leitung des Pfarrreirates und der Kulturkommissionen leuchteten die Adventsfenster in Ennetbürgen wieder und verliehen dem Dorf eine vorweihnächtliche Atmosphäre.

## **Motivierte Freiwillige – Lebendige Pfarreien**

Dank dem Einsatz der freiwillig Engagierten gewinnt unsere Pfarrei an Vielfalt, erhält Impulse und erweitert ihr Wissen. Eine Pfarrei, die mit ihren Freiwilligen zusammen aktuelle gesellschaftliche Fragen aufgreift, ist eine Kirche bei den Menschen und für die Menschen: glaubwürdig, aktuell und lebendig.

Freiwillige sind unverzichtbar. Freiwillige ermöglichen Angebote, die ohne ihren Einsatz oft nicht realisiert werden können. Und die Pfarrei kann vom Erfahrungsreichtum, den vielseitigen Kompetenzen, den Ideen, der Mitgestaltung, der Zeit und dem kritischen Mitdenken ihrer Freiwilligen profitieren. Schliesslich prägen viele Gesichter das Gesicht unserer Pfarrei.

Dank der Bereitschaft vieler haupt-, neben- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer war es möglich, dass so viele Projekte realisiert werden konnten. Ihnen gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

### **Schlusswort**

Einen grossen Dank spreche ich unserem Gemeindeleiter und Diakon Elmar Rotzer aus. Er setzt sich fast zu jeder Tages- und Nachtzeit für unsere Mitbürger ein und hat immer ein offenes Ohr für alle Anliegen.

Ein riesiges Dankeschön entbiete ich unseren Sakristanen, die zu jeder Zeit in und um unsere Kirche und Kapellen arbeiten. Unseren Sekretärinnen danke ich herzlich für die hervorragende Arbeit. Unseren Religionslehrerinnen und -lehrern und den Organisten danke ich für ihren Einsatz für die Kirche Ennetbürgen.

Allen Vereinen und Organisationen von Ennetbürgen danke ich für die wohlwollende Zusammenarbeit zugunsten unserer Pfarrei.

Besonders schätze ich die Zusammenarbeit mit den andern Körperschaften. Herzlichen Dank an die Genossenkorporation und die Behörden und Mitarbeiter der Einheitsgemeinde für die stets offene und gute Zusammenarbeit.

Meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen gehört ein besonderer Dank. Ich stelle fest, dass wir als Team sehr gut funktionieren und die anstehenden Arbeiten und Projekte zielgerichtet und lösungsorientiert angehen.

Ihnen, liebe Pfarreiangehörige danke ich für die engagierte Zusammenarbeit und das immer wieder geschenkte Vertrauen.

März 2013

*Thomas Rebsamen-Zimmermann*  
*Kirchenpräsident*



## **Geschäft Nr. 3**

### **Friedhof; Neubau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle;**

#### **3.1 Ausrichtung eines Investitionsbeitrages an die Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle von maximal CHF 400'000.–**

#### **3.2 Einräumung eines Baurechtes für die Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle an die Politische Gemeinde**

### **1. Ausgangslage**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung eine neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle südöstlich der Pfarrkirche zu erstellen (siehe Traktandum 6 der Gemeindeversammlung, Seiten 28 bis 30). Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat ausgearbeitet und berücksichtigt daher auch die Anliegen und Bedürfnisse der Kirchgemeinde. Mit dem Neubau können die Verstorbenen separat aufgebahrt werden und die Angehörigen können respektvoll Abschied nehmen. Das Gebäude bietet auch die Möglichkeit, kleinere Abdankungsfeiern oder kirchliche Anlässe wie Meditationen in diesen Räumlichkeiten durchzuführen.

Die bestehende Totenkapelle ist im Bauinventar der Gemeinde Ennetbürgen im Status A als schutzwürdig eingestuft und bleibt unverändert bestehen. Sie kann als zusätzliche Urnenaufbahrung genutzt werden.

### **2. Projekt und Finanzierung**

Die neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle wurde im Geschäft Nr. 6 der Politischen Gemeinde umschrieben. Der Kirchenrat ist überzeugt, dass das Projekt den heutigen Bedürfnissen gerecht wird. Zudem gliedert sich die Form des neuen Gebäudes ideal an die bestehenden Objekte an und wertet die gesamte Friedhofanlage erfreulich auf.

Die Baukosten für die Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle betragen CHF 1'200'000.–. Aufgrund der Benutzung für weltliche wie auch für kirchliche Bedürfnisse wurde zwischen den Körperschaften ein Verteilschlüssel von 2 : 1 errechnet. Die Baukosten werden somit wie folgt getragen:

|                          |            |     |                    |
|--------------------------|------------|-----|--------------------|
| Politische Gemeinde      | 2/3 Anteil | CHF | 800'000.–          |
| Röm. Kath. Kirchgemeinde | 1/3 Anteil | CHF | 400'000.–          |
| Total Baukosten          |            | CHF | <u>1'200'000.–</u> |

Der Investitionsbeitrag der Kirchgemeinde wird auf die Höhe von CHF 400'000.– begrenzt.

### 3. Einräumung eines Baurechtes

Die neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle wird auf dem Grundeigentum der Röm. Kath. Kirchgemeinde erstellt. Zu diesem Zweck räumt die Kirchgemeinde der Politischen Gemeinde ein selbständiges und dauerndes Baurecht für die Erstellung des neuen Gebäudes sowie für die bestehende Friedhofanlage ein. Das Baurecht wird entschädigungslos auf die Dauer von 60 Jahren eingeräumt. Der Abschluss des erforderlichen Vertrages erfolgt nach Zustimmung durch die Stimmberechtigten.



*Situationsplan mit neuer Aufbahrungs- und Abdankungshalle*

### Anträge

Der Kirchenrat der Röm. Kath. Kirchgemeinde Ennetbürgen beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern:

- 3.1 Die Ausrichtung eines Investitionsbeitrages von 1/3 der Baukosten, im Maximum CHF 400'000.–, an die Politische Gemeinde zur Erstellung der Aufbahrungs- und Abdankungshalle zu bewilligen.
- 3.2 Die Einräumung eines unentgeltlichen selbständigen und dauernden Baurechts für die Erstellung einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle auf der Liegenschaft Nr. 57, Ennetbürgen, an die Politische Gemeinde auf die Dauer von 60 Jahren, zu genehmigen.

### Stellungnahme der Finanzkommission

(siehe Traktandum 6 der Politischen Gemeinde, Seite 31)

## Geschäft Nr. 4

### Finanzen

#### Erläuterungen zur Rechnung 2012

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 218'548.40 ab. Budgetiert hat der Kirchenrat einen Ertragsüberschuss von CHF 13'450.–.

#### Antrag

Der Kirchenrat beantragt, die Erfolgsrechnung, die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird als freies Eigenkapital vorgetragen.

| <b>Gesamtübersicht</b><br>Zahlen in Tausend CHF | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 |
|-------------------------------------------------|------------------|----------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                          |                  |                |
| Betrieblicher Aufwand                           | 986              | 1'100          |
| Betrieblicher Ertrag                            | 1'154            | 1'088          |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit            | 168              | - 13           |
| Ergebnis aus Finanzierung                       | 51               | 26             |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                      | <b>219</b>       | <b>13</b>      |
| Ausserordentliches Ergebnis                     | 0                | 0              |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>           | <b>219</b>       | <b>13</b>      |
| <b>Investitionsrechnung</b>                     |                  |                |
| Investitionsausgaben                            | 61               | 65             |
| Investitionseinnahmen                           | 0                | 0              |
| <b>Nettoinvestition</b>                         | <b>61</b>        | <b>65</b>      |

| <b>Gestuftter Erfolgsausweis</b><br>Zahlen in Tausend CHF |                                             | Rechnung<br>2012 | Budget<br>2012 | Veränderung  |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------|----------------|--------------|
| 30                                                        | Personalaufwand                             | - 632            | - 650          | - 18         |
| 31                                                        | Sach- und Übriger Aufwand                   | - 232            | - 332          | - 100        |
| 33                                                        | Abschreibungen                              | - 38             | - 37           | 1            |
| 35                                                        | Einlagen in Fonds                           | - 1              | 0              | 1            |
| 36                                                        | Transferaufwand                             | - 83             | - 82           | 1            |
|                                                           | <b>Betrieblicher Aufwand</b>                | <b>- 986</b>     | <b>- 1'101</b> | <b>- 115</b> |
| 40                                                        | Fiskalertrag                                | 1'027            | 1'010          | 17           |
| 42                                                        | Entgelte                                    | 43               | 37             | 6            |
| 43                                                        | Verschiedene Erträge                        | 12               | 8              | 4            |
| 45                                                        | Entnahmen aus Fonds                         | 21               | 0              | 21           |
| 46                                                        | Transferertrag                              | 51               | 33             | 18           |
|                                                           | <b>Betrieblicher Ertrag</b>                 | <b>1'154</b>     | <b>1'088</b>   | <b>66</b>    |
|                                                           | <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>168</b>       | <b>- 13</b>    | <b>181</b>   |
| 34                                                        | Finanzaufwand                               | - 35             | - 42           | - 7          |
| 44                                                        | Finanzertrag                                | 86               | 68             | 18           |
|                                                           | <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>219</b>       | <b>13</b>      | <b>206</b>   |
| 38                                                        | Ausserordentlicher Aufwand                  | —                | —              | —            |
| 48                                                        | Ausserordentlicher Ertrag                   | —                | —              | —            |
|                                                           | <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>219</b>       | <b>13</b>      | <b>206</b>   |

### **Begründungen von Abweichungen zum Budget einschliesslich Nachtragskredite 2012**

Wesentliche Mehr- und Minderaufwendungen, bzw. Mehr- und Mindererträge in der Rechnung 2012 werden in der Folge begründet. Dabei gehen wir von den Konti-Gruppen aus, wie sie in der laufenden Rechnung gezeigt werden.

Für den Nachvollzug der einzelnen Positionen kann die detaillierte Rechnung der Röm. Katholischen Kirchgemeinde auf [www.ennetbuergen.ch](http://www.ennetbuergen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

|                                    |                |               |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Budget Ertragsüberschuss           | - 13'450       |               |
| Allgemeine Verwaltung              | - 81'392       | Minderaufwand |
| Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | - 74'771       | Minderaufwand |
| Finanzen und Steuern               | - 48'935       | Mehrertrag    |
| <b>Ertragsüberschuss 2012</b>      | <b>218'548</b> |               |

### **0110 Legislative**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>4'600</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>313</b>   |

### **0120 Exekutive**

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>60'600</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>11'480</b> |

Kommissions- und Sitzungsgelder wurden nicht im budgetierten Ausmass benötigt.

### **0220 Allgemeine Dienste**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>127'500</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>9'202</b>   |

### **0290 Verwaltungsliegenschaften**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>107'700</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>60'398</b>  |

Minderaufwand gegenüber Budget in den Konten "Anschaffungen" und "Dienstleistungen Dritter". Beim Unterhalt wurde die budgetierte Sanierung Fassade Wohnhaus St. Jost und der Ersatz des Einbauofens an der Buochserstrasse 4 nicht ausgeführt. Bei den Mietzinsen wurde im Budget eine Vermietung nicht korrekt berücksichtigt.

### **3320 Massenmedien**

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>  | <b>7'300</b> |
| <b>Mehraufwand Rechnung</b> | <b>1'737</b> |

### **3500 Kirche und religiöse Angelegenheiten**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Budget Nettoaufwand</b>    | <b>608'850</b> |
| <b>Minderaufwand Rechnung</b> | <b>76'508</b>  |

Folgende Minderaufwendungen sind zu verzeichnen: Personalaufwand CHF 15'000 und Sach- und Betriebsaufwand CHF 35'000. Die bereits im Voranschlag 2011 vorgesehene Aufhebung des Volksverein-Fonds erzeugt ein Mehrertrag von rund CHF 21'000.

|                                                    |         |
|----------------------------------------------------|---------|
| <b><u>9100 Steuern</u></b>                         |         |
| Budget Nettoertrag                                 | 979'000 |
| Mehrertrag Rechnung                                | 20'340  |
| <b><u>9300 Finanz- und Lastenausgleich</u></b>     |         |
| Budget Nettoaufwand                                | 17'500  |
| Minderaufwand Rechnung                             | 3'289   |
| <b><u>9500 Übrige Ertragsanteile</u></b>           |         |
| Budget Nettoertrag                                 | 8'000   |
| Mehrertrag Rechnung                                | 3'460   |
| <b><u>9610 Zinsen</u></b>                          |         |
| Budget Nettoaufwand                                | 39'500  |
| Minderaufwand Rechnung                             | 6'529   |
| <b><u>9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</u></b> |         |
| Budget Nettoertrag                                 | 0       |
| Mehrertrag Rechnung                                | 234     |

| Funktionale Gliederung |                                              | Rechnung 2012 |                         | Budget 2012 |                         |
|------------------------|----------------------------------------------|---------------|-------------------------|-------------|-------------------------|
|                        |                                              | Aufwand       | Ertrag                  | Aufwand     | Ertrag                  |
| <b>0</b>               | <b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                 |               |                         |             |                         |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                         | 306'113.35    | 87'105.80<br>219'007.55 | 369'900.00  | 69'500.00<br>300'400.00 |
| <b>01</b>              | <b>Legislative und Exekutive</b>             | 53'407.10     |                         | 65'200.00   |                         |
| <b>011</b>             | <b>Legislative</b>                           | 4'287.20      |                         | 4'600.00    |                         |
| 0110                   | Legislative                                  | 4'287.20      |                         | 4'600.00    |                         |
| <b>012</b>             | <b>Exekutive</b>                             | 49'119.90     |                         | 60'600.00   |                         |
| 0120                   | Exekutive                                    | 49'119.90     |                         | 60'600.00   |                         |
| <b>02</b>              | <b>Allgemeine Dienste</b>                    | 252'706.25    | 87'105.80               | 304'700.00  | 69'500.00               |
| <b>022</b>             | <b>Allgemeine Dienste</b>                    | 123'298.30    | 5'000.00                | 132'500.00  | 5'000.00                |
| 0220                   | Allgemeine Dienste                           | 123'298.30    | 5'000.00                | 132'500.00  | 5'000.00                |
| <b>029</b>             | <b>Verwaltungslegenschaften</b>              | 129'407.95    | 82'105.80               | 172'200.00  | 64'500.00               |
| 0290                   | Verwaltungslegenschaften                     | 129'407.95    | 82'105.80               | 172'200.00  | 64'500.00               |
| <b>3</b>               | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>    | 636'054.50    | 94'675.85<br>541'378.65 | 680'950.00  | 64'800.00<br>616'150.00 |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                         |               |                         |             |                         |
| <b>33</b>              | <b>Medien</b>                                | 25'769.10     | 16'732.35               | 22'300.00   | 15'000.00               |
| <b>332</b>             | <b>Massenmedien</b>                          | 25'769.10     | 16'732.35               | 22'300.00   | 15'000.00               |
| 3320                   | Massenmedien                                 | 25'769.10     | 16'732.35               | 22'300.00   | 15'000.00               |
| <b>35</b>              | <b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b> | 610'285.40    | 77'943.50               | 658'650.00  | 49'800.00               |
| <b>350</b>             | <b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b> | 610'285.40    | 77'943.50               | 658'650.00  | 49'800.00               |
| 3500                   | Kirchen und religiöse Angelegenheiten        | 610'285.40    | 77'943.50               | 658'650.00  | 49'800.00               |

| Funktionale Gliederung |                                          | Rechnung 2012              |                        | Budget 2012               |              |
|------------------------|------------------------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------------|--------------|
|                        |                                          | Aufwand                    | Ertrag                 | Aufwand                   | Ertrag       |
| <b>9</b>               | <b>FINANZEN UND STEUERN</b>              |                            |                        |                           |              |
|                        | <i>Nettoergebnis</i>                     | 79'115.65<br>978'934.60    | 1'058'050.25           | 91'500.00<br>930'000.00   | 1'021'500.00 |
| <b>91</b>              | <b>Steuern</b>                           | 31'481.60                  | 1'030'821.80           | 34'000.00                 | 1'013'000.00 |
| <b>910</b>             | <b>Steuern</b>                           | 31'481.60                  | 1'030'821.80           | 34'000.00                 | 1'013'000.00 |
| 9100                   | Steuern                                  | 31'481.60                  | 1'030'821.80           | 34'000.00                 | 1'013'000.00 |
| <b>93</b>              | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>       | 14'211.00                  | 15'083.00              | 17'500.00                 |              |
| <b>930</b>             | <b>Finanz- und Lastenausgleich</b>       | 14'211.00                  | 15'083.00              | 17'500.00                 |              |
| 9300                   | Finanz- und Lastenausgleich              | 14'211.00                  | 15'083.00              | 17'500.00                 |              |
| <b>95</b>              | <b>Übrige Ertragsanteile</b>             |                            | 11'459.95              |                           | 8'000.00     |
| <b>950</b>             | <b>Übrige Ertragsanteile</b>             |                            | 11'459.95              |                           | 8'000.00     |
| 9500                   | Übrige Ertragsanteile                    |                            | 11'459.95              |                           | 8'000.00     |
| <b>96</b>              | <b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b> | 33'423.05                  | 451.55                 | 40'000.00                 | 500.00       |
| <b>961</b>             | <b>Zinsen</b>                            | 33'423.05                  | 451.55                 | 40'000.00                 | 500.00       |
| 9610                   | Zinsen                                   | 33'423.05                  | 451.55                 | 40'000.00                 | 500.00       |
| <b>97</b>              | <b>Rückverteilungen</b>                  |                            | 233.95                 |                           |              |
| <b>971</b>             | <b>Rückverteilungen aus CO2-Abgabe</b>   |                            | 233.95                 |                           |              |
| 9710                   | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe          | 1'021'283.50<br>218'548.40 | 1'239'831.90<br>233.95 | 1'142'350.00<br>13'450.00 | 1'155'800.00 |
|                        | <b>Gesamtergebnis</b>                    | 1'239'831.90               | 1'239'831.90           | 1'155'800.00              | 1'155'800.00 |

**KATH. KIRCHGEMEINDE ENNETBÜRGEN**  
**INVESTITIONSSRECHNUNG**

|                                    | Beschluss  | Bruttokredit  | beansprucht bis<br>31.12.2012 | Rechnung 2012    |                  | Rechnung 2011 |             |
|------------------------------------|------------|---------------|-------------------------------|------------------|------------------|---------------|-------------|
|                                    |            |               |                               | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben      | Einnahmen   |
| <b>14 Liegenschaftsverwaltung</b>  |            | <b>65'000</b> | <b>60'917.65</b>              | <b>60'917.65</b> | <b>0.00</b>      | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b> |
| Autounterstand Buochserstr. 2      | GV Nov. 11 | 65'000        | 60'917.65                     | 60'917.65        |                  |               |             |
| <b>Total Investitionsausgaben</b>  |            |               |                               | <b>60'917.65</b> | <b>0.00</b>      | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b> |
| <b>Total Investitionseinnahmen</b> |            |               |                               |                  | <b>60'917.65</b> |               | <b>0.00</b> |
| <b>Nettoinvestitionen</b>          |            |               |                               |                  |                  |               | <b>0.00</b> |

|                         |                                                                             | Bilanz 31.12.12 |                      | Bilanz 31.12.11      | Zu- / Abnahme     |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|-------------------|
| <b>1</b>                | <b>Aktiven</b>                                                              |                 | <b>1'513'141.48</b>  | <b>1'291'484.38</b>  | <b>221'657.10</b> |
| <b>10</b>               | <b>Finanzvermögen</b>                                                       |                 | <b>565'189.08</b>    | <b>366'248.63</b>    | <b>198'940.45</b> |
| 100                     | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen                                |                 | 380'629.13           | 144'718.58           | 235'910.55        |
| 101                     | Forderungen                                                                 |                 | 174'221.45           | 218'530.05           | -44'308.60        |
| 104                     | Aktive Rechnungsabgrenzungen                                                |                 | 7'338.50             |                      | 7'338.50          |
| 107                     | Finanzanlagen                                                               |                 | 3'000.00             | 3'000.00             |                   |
| <b>14</b>               | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                                  |                 | <b>947'952.40</b>    | <b>925'235.75</b>    | <b>22'716.65</b>  |
| 140                     | Sachanlagen                                                                 |                 | 947'952.40           | 925'235.75           | 22'716.65         |
| <b>2</b>                | <b>Passiven</b>                                                             |                 | <b>-1'294'593.08</b> | <b>-1'291'484.38</b> | <b>-3'108.70</b>  |
| <b>20</b>               | <b>Fremdkapital</b>                                                         |                 | <b>-1'213'243.84</b> | <b>-1'189'229.84</b> | <b>-24'014.00</b> |
| 200                     | Total Laufende Verbindlichkeiten                                            |                 | -128'744.00          | -105'752.55          | -22'991.45        |
| 204                     | Passive Rechnungsabgrenzung                                                 |                 | -1'441.25            | -948.70              | -492.55           |
| 206                     | Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                        |                 | -1'000'000.00        | -1'000'000.00        |                   |
| 209                     | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital |                 | -83'058.59           | -82'528.59           | -530.00           |
| <b>29</b>               | <b>Eigenkapital</b>                                                         |                 | <b>-81'349.24</b>    | <b>-102'254.54</b>   | <b>20'905.30</b>  |
| 291                     | Fonds                                                                       |                 |                      | -20'905.30           | 20'905.30         |
| 299                     | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag                                                |                 | -81'349.24           | -81'349.24           |                   |
| <b>Gewinn / Verlust</b> |                                                                             |                 | <b>218'548.40</b>    |                      | <b>218'548.40</b> |

## Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

|                                              | Total      | Grundstücke | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien |
|----------------------------------------------|------------|-------------|------------|------------|----------|
| <b>Anschaffungskosten</b>                    |            |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | 925        | 0           | 0          | 925        | 0        |
| Zugänge                                      | 61         | 0           | 0          | 61         | 0        |
| Abgänge                                      | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | 986        | 0           | 0          | 986        | 0        |
| <b>kumulierte Abschreibungen</b>             |            |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Ordentliche Abschreibungen                   | -38        | 0           | 0          | -38        | 0        |
| Abgänge Abschreibungen                       | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | -38        | 0           | 0          | -38        | 0        |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 948        | 0           | 0          | 948        | 0        |
| <b>kumulierte zusätzliche Abschreibungen</b> |            |             |            |            |          |
| Stand per 1.1.                               | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| zusätzliche Abschreibungen                   | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Auflösung zusätzliche Abschreibungen         | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Abgänge zusätzliche Abschreibungen           | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| Stand per 31.12.                             | 0          | 0           | 0          | 0          | 0        |
| <b>Nettowert per 31.12.</b>                  | <b>948</b> | <b>0</b>    | <b>0</b>   | <b>948</b> | <b>0</b> |
|                                              |            |             |            |            |          |
| <b>Vorjahr</b>                               |            |             |            |            |          |
| Bilanzwert per 31.12.                        | 925        | 0           | 0          | 925        | 0        |
| Nettowert per 31.12.                         | 925        | 0           | 0          | 925        | 0        |

## **Bericht der Finanzkommission über die Jahresendprüfung 2012 an die Stimmberechtigten der Röm. Kath. Kirchgemeinde Ennetbürgen**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2012 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ennetbürgen, 26. März 2013

### **FINANZKOMMISSION ENNETBÜRGEN**

Peter von Flüe, Präsident  
Iris Flüeler-Ambauen  
Heinz Müller

# ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

## Beitritt zum Gemeindeverband Feuerwehr Buochs – Ennetbürgen

Die Gemeinderäte von Buochs und Ennetbürgen laden Sie am

**Montag, 27. Mai 2013, 19.30 Uhr im Gemeindesaal**

zur öffentlichen Informationsveranstaltung über die Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013 betreffend Beitritt zum Gemeindeverband Feuerwehr Buochs – Ennetbürgen und Erstellung eines Feuerwehrgebäudes durch den Gemeindeverband für brutto CHF 3'900'000 ein.

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.



*Bild: Projekt Feuerwehrlokal Buochs – Ennetbürgen*